

Bezugsgebühr:

Wiederholt für Dresden bei täglich einmaliger Herausgabe durch unsere Post... 30 Pf. ... 50 Pf. ... 1 Mark ...

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Lobeck & Co.

Carola-Chocolade.

Hoflieferanten Sr. Maj. d. Königs v. Sachsen.

Einzelverkauf: Dresden, Altmarkt 2.

Anzeigen-Carif.

Ernahme von Anzeigen... 12 bis 14 Uhr... 20 Pf. ... 30 Pf. ...

Verleger: Nr. 11 und 2096.

Satz- und Druckkosten: Marienstr. 38.

Julius Schädlich Beleuchtungs-Gegenstände Am See 16, part. u. I. Et. für Gas, elektr. Licht, Petroleum, Kerzen.

Tees neuester Ernte in vorzüglichen Mischungen Rudolph Seelig & Co. 30 Prager Strasse 30.

Ullrich-Pianos Steinheit-Flügel sind vorzüglich, dabei äußerst preiswürdig. Am Pirnaischen Platz (Eingang Pirnaische Strasse 1).

Fabrik feiner Lederwaren.

Wellgehandelte Auswahl in Gebrauchs- und Luxus-Lederwaren.

Adolf Näter Größtes und vornehmstes Lederwaren-Spezial-Geschäft 26 Prager Strasse 26.

Nr. 300. Spiegel: Oesterreichische Wahlreform. Vermählungsfeier in Cannes. Landesinnoce, Vogenschützen, Rutmaßl. Bitterung: Wild, meist beiter. Mittwoch, 31. Oktober 1906.

Dresdner Nachrichten Gegründet 1856 Jeder Leser in Dresden und Vororten kann sich täglich davon überzeugen, dass er von keinem anderen Dresdner Blatt fortlaufend über alle wichtigen Tagesereignisse so schnell unterrichtet wird, wie von den täglich 2 Mal erscheinenden „Dresdner Nachrichten“.

Deutschen bei ihrem Bemühen, einer solchen Gefahr rechtzeitig vorzubeugen, hatten selten lassen. Die Herren Tschechen, die ihre Absichten so jählings noch unmittelbar vor Zuschlag durchkreuzt haben, stimmten ein gewaltiges Wehgeschrei an und beflagten sich über eine von den „russischen gewollte „Demütigung des tschechischen Volkes“.

„Sie kennt.“ Der allgemeine Unmut über diese Geheimtöne zwischen Wien und Budapest ist voll begründet und gerechtfertigt. Heißt es doch das parlamentarische und konstitutionelle System in seinen Grundfesten erschüttern, wenn man die Schwere der Magnaten sich bis zu einem solchen Grade steigern läßt, daß die geordneten verfassungsmäßigen Anstalten einfach auf einen Wink von Budapest her ausgeschaltet werden und an der schönen Augen des ungarischen Nationalradikalismus willigen die ungewöhnlichsten und bedenkenlichsten geheimen Verfahrungsarten in die Leitung der Staatsgeschäfte eingeführt werden.

Oesterreichische Wahlreform — Geheimverträge zwischen Wien und Budapest.

Die oesterreichische Wahlreform, für deren Beförderung Kaiser Franz Joseph sich persönlich zu wiederholten Malen mit unabweislicher Bestimmtheit eingesetzt hat, geht in raschem Zuge im Ausschusse ihrer Vollendung entgegen, und wenn nicht hinter den parlamentarischen Kulissen noch irgendeine der Unwahrscheinlichkeiten erfolgt, die im politischen Leben der kaiserlich-königlichen Monarchie mehr als anderswo eine Rolle spielen, wird das Wienum das Werk der Kommission gutheißen und dem Lande das allgemeine und gleiche Wahlrecht nach reichsdeutschem Muster bescheren.

Könnte die Tatsache, daß es, wie an dem Beispiele der Wahlreform ersichtlich, mit der Arbeitsfähigkeit des Parlaments trotz der nationalen Schwierigkeiten entschieden vorwärts geht, an sich eine gewisse Freude bereitet der Stimmung auf oesterreichischer Seite erwecken, so hat sich doch gleich wieder wie ein Reiß auf die derartige Empfindung das niederdrückende Bewußtsein des nahezu völligen Bankrotts an politischer Autorität, in den Cisleithanien gegenüber Ungarn geraten ist.

Neueste Drahtmeldungen vom 30. Oktober.

Berlin. (Priv.-Tel.) Nach der „Dortmunder Zig.“ soll Derenburgs Plan zur wirtschaftlichen Aufschließung Deutsch-Südwestafrikas dahin gehen, zu beiden Seiten der großen Verkehrswege je 100 Kilometer Normalland militärisch zu besetzen und so ausreichend zu sichern, daß von jedem Teil des Reiches den innerlich dieses Radius stehenden Ansehenden Leben und Heil garantiert werden kann.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die „Kölnische Zig.“ hält ihre Behauptung, daß der Großherzog von Baden den Prinzen Alexander nach St. Petersburg haben lassen und ihm dort geistig den Kopf gewaschen habe, aufrecht. Dasselbe Blatt behauptet, alle Absätze der schon bearbeiteten und demnächst erscheinenden Drucke seien doch nicht vernichtet worden, sonst würde es nicht den Inhalt kennen können.

Berlin. (Priv.-Tel.) Der Hofmarschall des kaiserlichen Hofes, Graf von Ribbentrop, hat die Kommandeurstelle des kaiserlichen Hofmarschalls, des Grafen von Ribbentrop, zu Weimar.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die Sperre auf dem städtischen Zentralbahnhof ist mit dem heutigen Tage offiziell aufgehoben worden und das Vieh darf nunmehr nicht nur ein-, sondern auch lebend vom Viehhofe ausgeführt werden. Die Sperre, eine Folge des Austritts der Maul- und Klauenseuche, hat seit dem 17. d. Mts. gedauert.

Berlin. (Priv.-Tel.) Wegen des kaiserlichen Hofes haben heute vor dem Untersuchungsrichter die Vernehmungen des Bürgermeisters Dr. Langemann, des Rentners von Witzberg und des Oberstadtschreibers Holtenhaus aus Kopenhagen begonnen.

Berlin. (Priv.-Tel.) Antipol Ausströmung von Gas erstreckte in vergangener Nacht in einem Hause der hiesigen Markgrafenstraße ein Wohnhaus. Ein zweites Wohnhaus liegt an gleicher Gasverteilung darunter. Auch andere Bewohner des Hauses klagen in erster Gefahr.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die aus Kopenhagen gemeldet wird, leidet Saint-Saëns an einer Erkrankung des Kehlkopfes, die ihn völlig der Stimme beraubt hat. Der Direktor des Stadttheaters in Leipzig soll mer erhalten das Ritterkreuz 2. Klasse des Herzoglich-Sachsen-Ernestinischen Hausordens.

Pramanns Erbswurst Fabrik Radebeul i/S.



Samstagabend der Schachgesellschaft eine Scheibe, die den ...

Wie bereits kurz mitgeteilt wurde, fand am Sonnabend in Gegenwart des Finanzministers Dr. Rüger die feierliche ...

Weiter am Abend fand im Hofball-Saal auf der Schiller- ...

Unter Bezugnahme auf die Verordnung zur weiteren ...

Diesemmaligen Steuerpflichtigen, welche den dritten, am ...

Der Oberfaktor F. H. H. in der Buchdruckerei der ...

Dresdener Lehrerverein. Am Freitag erstattete Herr ...

damit wird ein kassenmäßiger Fortschritt ermöglicht. ...

Der am Montag im Hofhaus „Goldner Apfel“ (Große ...

Montagabend 8 Uhr hielt der Evangelische Bund im ...

Die diesjährige amtliche Hauptversammlung der ...

Bagmusik auf dem Altmarkt. Am Reformationsfest ...

Diejenigen Lehrer der Dresdener Nachrichten, die in ...

Im Victoria-Saal ist das neue November- ...

Im Central-Theater finden heute zwei Vor- ...

Neu am Reformationsfest konzertiert im Boole- ...

Stadtgärtner F. Pollmer in Großenhain wurde in ...

Kaiser Wilhelm II. und die Byzantiner

lautet der Titel eines demnächst im Verlage von J. F. ...

Ueber die Eigenschaften des Kaisers äußert der Verfasser ...

byzantinischen Verankerung schuldig zu machen glaube, ganz ...

Diese Folgerungen sind selbst für den nicht haltbar, der den ...

Auf eine zweite Charaktereigenschaft des Kaisers glaube ich ...

Im Central-Theater finden heute zwei Vor- ...

Neu am Reformationsfest konzertiert im Boole- ...

Stadtgärtner F. Pollmer in Großenhain wurde in ...

Droht eine Kanzlerkrisis?

Nach der „Nord. Allg. Ztg.“ hatte sich der Kaiser für ...

Trifflinger mit seinem Wort. Von einer Seite, die sich...
trifflinger mit seinem Wort. Von einer Seite, die sich...

Tagesgeschichte.

Vertrag über die Kolonialpolitik.

Bei einem am Sonntag abend in Halle veranstalteten...
Bei einem am Sonntag abend in Halle veranstalteten...

Zur Reichsrevision.

Der konservativste Reichsbote beschäftigt sich wegen...
Der konservativste Reichsbote beschäftigt sich wegen...

Deutsches Reich. Der preussische Gesandte beim Vatikan...
Der preussische Gesandte beim Vatikan...

Der Kaiser hat die Gemahlin des Staatssekretärs...
Der Kaiser hat die Gemahlin des Staatssekretärs...

Ueber die Steigerung der Lebenshaltung durch die...
Ueber die Steigerung der Lebenshaltung durch die...

berallichten Dank aus mit der Versicherung, am meisten...
berallichten Dank aus mit der Versicherung, am meisten...

Eine auffällige Veränderung der Finanzverhältnisse...
Eine auffällige Veränderung der Finanzverhältnisse...

Frankreich. Der Entwurf des Finanzministers Caillaux...
Der Entwurf des Finanzministers Caillaux...

England. Im Unterhause erklärte in Beantwortung...
Im Unterhause erklärte in Beantwortung...

Chile. Die Ministerkrisis ist beendet. Im dem...
Die Ministerkrisis ist beendet. Im dem...

Kunst und Wissenschaft.

Königl. Hoftheater. Im Opernhaus heute (7 Uhr)...
Im Opernhaus heute (7 Uhr)...

Im Residenztheater heute nachmittags um 2 Uhr...
Im Residenztheater heute nachmittags um 2 Uhr...

Das mehrfach erwähnte Konzert des Luther...
Das mehrfach erwähnte Konzert des Luther...

Heute findet im Hotel Bristol (7 1/2 Uhr) der...
Heute findet im Hotel Bristol (7 1/2 Uhr) der...

Gestern nachmittag wurde eine Deputation der...
Gestern nachmittag wurde eine Deputation der...

In dem 1. Abonnements-Konzert des Königl. Konservatoriums...
In dem 1. Abonnements-Konzert des Königl. Konservatoriums...

Der erste Kammermusikabend von Hermann Bachmann...
Der erste Kammermusikabend von Hermann Bachmann...

Mitteilungen der Königl. Hofmusikalienhandlung...
Mitteilungen der Königl. Hofmusikalienhandlung...

Die Reissource der Dresdener Kaufmannschaft...
Die Reissource der Dresdener Kaufmannschaft...

und eine Choralkantate von Max Reger vorausgehen. Für den...
und eine Choralkantate von Max Reger vorausgehen. Für den...

Die Dresdener Musik-Schule (Direktor H. A. Schneider)...
Die Dresdener Musik-Schule (Direktor H. A. Schneider)...

Zum Besten der Hilfskassenkasse bei der Königl. Technischen...
Zum Besten der Hilfskassenkasse bei der Königl. Technischen...

Zur Vorbereitung der Deutschen Tonkünstler-Ver...
Zur Vorbereitung der Deutschen Tonkünstler-Ver...

Ueber die in Emil Richter's Kunstkabinen, Brager Straße...
Ueber die in Emil Richter's Kunstkabinen, Brager Straße...

In Leipzig veranstaltete der dortige Zweigverein des...
In Leipzig veranstaltete der dortige Zweigverein des...

Siegfried Wagners neue Oper 'Sternengebot'...
Siegfried Wagners neue Oper 'Sternengebot'...

Das 2. Internationale Musikfest wird im nächsten...
Das 2. Internationale Musikfest wird im nächsten...

Eugen d'Albert will augenblicklich nach Wien...
Eugen d'Albert will augenblicklich nach Wien...

Aus Paris wird gemeldet: Caruso, der sich in Berlin...
Aus Paris wird gemeldet: Caruso, der sich in Berlin...

Während des Druckes eingegangene Neueste Drahtmeldungen.

Die 'Kön. Hg.' meldet aus Berlin, es scheint...
Die 'Kön. Hg.' meldet aus Berlin, es scheint...

Ostende. Der der Bremer Dampfschiffahrts-Gesellschaft...
Ostende. Der der Bremer Dampfschiffahrts-Gesellschaft...

Bermischtes.

Zeitgeschichte in Gedenken. Der Wechsel des...
Zeitgeschichte in Gedenken. Der Wechsel des...

# Familiennachrichten.

**Geboren:** Rechtsanwalt Dr. Lichthammer L., Leipzig; Otto Wänichmann L., Leipzig; Landrichter Dr. Ginzels E., Weidenau; Theodor Maas L., Weidenau.

**Verlobt:** Hedwig Gerda Ebert m. Kaufmann Curt Hempel, Weidenau; Ida Seydler m. Stationsassistent Hugo Hoyt, Dresden; Ida Gerns m. Stationsassistent Hugo Hoyt, Dresden; Marie Gerns m. Stationsassistent Hugo Hoyt, Dresden; Johanna Schuster m. Kaufmann Hans Schindler, Weidenau.

**Taufgeburt:** R. D. Diebe, Geiger, Dresden m. P. D. Schreiber, Weidenau; H. E. Andra, Weidenau, Dresden m. A. A. Müller, Weidenau; A. A. Frankel, Schmiedeg., Dresden m. A. R. Erler, Galern; A. R. Barthel, Strassenbahnkassierer, Weidenau; H. G. Döbeln, Dresden; H. W. Knoch, Geschäftsführer, Dresden m. A. L. J. Wittich, Weidenau; A. C. Brunich, Dresden; Dresden-Götta m. D. J. Günther, Weidenau; A. Decalo, Buchbinder, Dresden m. A. Gauda, Teplich-Schonau; E. C. Rühlhering, Weidenau, Dresden m. E. A. Gierth, Weidenau; S. P. Günther, Landw., Dresden m. A. M. Umann, Niederpöhlitz; H. H. Köppl, Handlungsreisender, Dresden m. A. E. Klinge, Weidenau; M. R. Ernst, Konditor, Dresden m. A. P. Schmidt, Weidenau.

**Vermählt:** Lehrer Ernst Frau m. Elisabeth Barentin, Weidenau; Max König m. Rosa Hoffmann, Chemnitz; Apotheker Fritz Wildemann, Triptis (Thür.) m. Margarete Müller, Weidenau; Dr. med. Alfred Hartenstein m. Elisabeth Waalke, Weidenau i. V.

**Geftorben:** Margarethe Saupe geb. Beholdt, 47 J., Leipzig; Christiane Concordia verm. Kirchenlehrer Schak geb. Engelhardt, 79 J., Weidenau; Titular-Gutsherr Rangler, 77 J., Weidenau; Wilhelmine Emma geb. Trübner, 74 J., Chemnitz; Marie verm. Tommasch geb. Wagner, Weidenau; Ernestine Pauline verm. Gutsherr Schreiber geb. Wagner, 48 J., Chemnitz; Wilhelmine verm. Schneider geb. Wagner, 48 J., Chemnitz; Baummeister und Architekt Arno Fiedrich, Weidenau i. V.; Archidiakon B. Vampadius, Weidenau; Agnes Hedwig v. Otto, 78 J., Weidenau; Deponom Johann Ernst Friedrich, Weidenau; Fabrikbesitzer Ernst Heinrich Berndt, 68 J., Weidenau.

Die glückliche Geburt eines **munteren Mädchens** zeigen nur hierdurch hoch erfreut an  
**Dresden-Neust., Willems-Str. 17, den 30. Oktober 1906**  
**Arthur Paul**  
und Frau **Anna geb. Barth.**

Ratsassessor **Martin Wimmer**  
**Anne-Marie Wimmer geb. Wolf**  
Vermählte.  
**Leipzig. Schrabitz.**

Ihre am 29. Oktober d. J. in Gotha stattgefundene Vermählung beehren sich ergebenst anzuzeigen  
**Bahnhof Eich i. S.**  
**Hans Dietmann**  
und Frau **Käthe geb. Eidam.**

Schnell und unerwartet entschlief am Dienstag früh 1 Uhr mein heizenguter lieber Schwager  
**Hermann Kraemer,**  
Glasermeister.  
Um stille Beileid bittet schmerzdenkt  
**Dresden, am 30. Oktober 1906**  
**Clara verm. Kraemer geb. Vachauk.**

Beim Hinscheiden unseres lieben, teuren Entschlafenen,  
**Herrn Gasthofsbesitzer**  
**Moritz Richter,**  
sind uns so überaus zahlreiche Beweise herzlicher Liebe, treuer Freundschaft und aufrichtiger Beerdigung zu teil geworden, daß wir nicht imstande sind, jedem einzelnen dafür zu danken.  
Wir sprechen allen denen, die dem Verstorbenen durch Wort und Schrift so viel Ehre erwiesen und seine Ruhestätte in so würdevoller Weise schmückten, nur hierdurch unsern herzlichsten Dank aus.  
Tant Herrn Vater Jacob, dem Männergesangsverein Weidenau, dem Gesangsverein „Concordia“ Weidenau, den Militärvereinen Weidenau, Weidenau und Chemnitz 106er, Dresden, dem Gemeinderat zu Weidenau, dem Turn-Verein Weidenau, der Turner-Schaft „Vorwärts“, Weidenau, dem Ortsverein und Grundbesitzerverein zu Weidenau, dem Weidenauer Männer-Verein zu Weidenau, dem Verein der Saalstädter zu Weidenau, dem Musikchor des Orchesters, dem Allgem. Musik-Verein Weidenau, dem gesamten Personal, sowie allen Freunden und Bekannten.  
**Weidenau und Dresden-Götta,**  
**den 30. Oktober 1906.**  
**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

Für die herzliche und reichliche Teilnahme, sowie den reichen Blumenbesand, welcher uns beim Hinscheiden unseres lieben hoffnungsvollen Sohnes und Bruders  
**Paul Fischer**  
zu Teil wurde, sagen wir hiermit unsern innigsten, tiefgefühltesten Dank.  
**Familie Robert Fischer.**

Die Verlobung ihrer Tochter **Elisabeth** mit dem Glasbläuenbesitzer Herrn **Oskar Urbainz,**  
**Muskau, O.-L.,** beehren sich ergebenst anzuzeigen  
**Deuben, Bez. Dresden, im Oktober 1906.**  
**Moritz Jähniq**  
und Frau **Hedwig geb. Christmann.**

Meine Verlobung mit Fräulein **Elisabeth Jähniq** beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.  
**Muskau, O.-L., im Oktober 1906.**  
**Oskar Urbainz.**

Die Verlobung ihrer Tochter **Martha** mit Herrn Rittergutsinspektor **Georg Heermann** beehren sich hierdurch anzuzeigen  
**Dresden, Stempfad 2. 2.,**  
**am 31. Oktober 1906**  
**Franz Schneider**  
und Frau **Clara geb. Bretschneider.**

Meine Verlobung mit Fräul. **Martha Schneider,** Tochter des Herrn Franz Schneider und seiner Frau Gemahlin Clara geb. Bretschneider, beehre ich mich hierdurch anzuzeigen.  
**Rittergut Kleingera bei Elterberg i. V.**  
**Georg Heermann,**  
Rittergutsinspektor.

Die Verlobung ihrer einzigen Tochter **Herta** und ihres einzigen Sohnes **Erich** beehren sich hierdurch ergebenst anzuzeigen  
**Dresden-Blauen und Dresden-Striesen,**  
**am Reformationsfeste 1906**  
**Oswald Tränkner**  
und Frau **Helene**  
geb. Seifert-Schumann.  
**Oskar Liebe**  
und Frau **Ida**  
geb. Engel.

**Herta Tränkner**  
**Erich Liebe**  
Adjutant bei der Königl. Volksgeldverwaltung Dresden  
**Verlobte.**

**Statt besonderer Anzeigen.**  
Gestern verchied nach kurzem Krankenlager mein vielgeliebter, treu sorgender Gatte  
**Herr Hermann Rossberg,**  
Prokurist und Hauptkassierer der Sächs. Gussstahlfabrik in Döhlen,  
Ritter des Albrechtskreuzes,  
im 61. Lebensjahre. Dies teilt teilnehmenden Freunden und Verwandten in tiefstem Schmerz mit  
**Minna verw. Rossberg**  
zugleich im Namen ihrer Kinder **Eise** und **Walther.**  
**Deuben (Bezirk Dresden), den 30. Oktober 1906.**  
Das Begräbnis findet Donnerstag den 1. November nachm. 2 Uhr vom Trauerhause (Deuben, Dresdener Straße 2) aus statt.

**Statt besonderer Meldung.**  
Allen Verwandten, Freunden und Bekannten nur hierdurch die traurige Nachricht, daß unsere gute, innigstgeliebte Mutter, Groß-, Ur- und Urgroßmutter  
**Frau Christiane Wilhelmine verw. Aehlig geb. Mittag**  
im 92. Lebensjahre nach kurzer Krankheit sanft verchieden ist.  
**Dresden-Striesen, am 29. Oktober 1906.**  
**Im tiefsten Schmerz im Namen der Hinterbliebenen**  
**Wilhelmine Harz geb. Aehlig.**  
Die Trauerfeierlichkeit findet Donnerstag den 1. November 1/3 Uhr im Trauerhause, Lebnitzer Straße 12. 1., mit anschließender Beerdigung 4 Uhr auf dem Lebnitzer Friedhofe statt.

Für die Ehrung durch den vielen Blumenbesand und das Geleit zur letzten Ruhestätte sowie für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme beim Weggange unserer teuren Entschlafenen, der Frau  
**Auguste Pollmann**  
geb. Strobbach  
sprechen wir hierdurch allen unsern herzlichsten Dank aus.  
**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

**Verloren - Gefunden.**  
Eine gold. Brosche, Eichenweiß mit zwei Perlen, am 23. d. Mt. verloren. Abzugeben gute Belohnung. **Stachstein, Alldorfer Str. 23.**  
**Entlaufen**  
weißer, schwarzgefleckter Hund (Dalmatiner), geg. Fell abzug. b. Alb. Friedemann, Weidenau, Straße 40. Vor Aufw. gewarnt.  
**Entlaufen**  
Dobermanspinner, Name „Lux“, St. Nummer 2533. Näheres an Blücher, Weidenau, Schloßstraße.

**Entlaufen!**  
Fert. Kündin wegen Belohnung abzug. Ret. z. Globus, Clef. 1.

**Moderne Porzellane**  
Gebrauch und Luxus Gegenstände  
Königl. Hoflieferant  
**Anhäuser Johannß**  
**Patent-Wäschmangel**  
los zu verf. Hofenstr. 4. 1.

Seite 5  
„Dresdener Nachrichten“  
Mittwoch, 31. Oktober 1906  
S. 300  
Seite 5



Vornehme Gesellschaft, die üblich in einem der ersten besten Hotels Konzerte, Bälle, Theaterabende...

Damen-Chor, Stimmgabte Damen können sich nach beiläufiger Probe...

Privat-Besprechungen, Bürger-Ver. der Wilsdr. u. Seeb. u. inneren Städt.

Vortrags-Abend, Herr Rechtsanwalt Const. Ziegler, Vorstandsmittgl.

Veteranen, Freitag, den 2. November, Zusammenkunft im 'Wettinschlösschen'...

Carl August Hippe, Finanzrechnungsassistent a. D., Gardereiter-Regiment 5. Eskadr.

26. Stiftungsfest, Tafelbe steht in Konzert, ausgerichtet von der Kapelle des 1. (Leib-) Grenadier-Regiments...

Flora, Gesellschaft Gartenbau Dresden, Einladung zur Monats-Versammlung...

Evangel. Arbeiterverein Dresden, Donnerstag, d. 1. Novbr., in Hollands großem Saale...

Robert Schumann'sche Sing-Akademie, Heute Familien-Abend, st. Gewerbehauptaal...

Königl. Sächs. Militär-Invalidentenverein, 'König Albert', Sonnabend den 3. Nov.

Veteranen, Freitag, den 2. November, Zusammenkunft im 'Wettinschlösschen'...

Militär-Verein 3. Inf.-Regt. No. 102 Dresden

12. Stiftungsfeste, werden die Kameraden nebst Angehörigen nochmals zu recht zahlreicher Beteiligung hierdurch eingeladen...

Wohltätigkeits-Stammtisch 'Gut Russ!', Donnerstag, d. 8. Novbr., abends 8 Uhr...

Familien-Abend im Saale der 'Centralhalle', Humoristisches Konzert (Victoria-Sänger)...

Kreis-Verein Dresden des Bundes Deutscher Handlungssachlichen u. Leibzins (Eingetragener Verein)...

Königl. Sächs. Militär-Verein I, Dresden, Sonnabend, d. 3. Novbr., abends 9 Uhr...

Familien-Abend im Reglerheim, Friedrichstr. 12, Beginn 7 1/2 Uhr...

Nefte Einsam, wird geb. u. E. 363-10 in die Exp. d. W. anzuzeigen...

Weinstube zum 'Weinstock', Weinbaustraße 5, Feine Weine...

Bernhard Schneider Damenchor (gegr. 1892), verb. mit Chorschule...

Hygienische Gummiwaren, Preisliste gratis, 10 % Rabatt...

Haar-Zwiebel, so wichtige, schönes Frauenhaar vor Ausfall schützende Kopfwäsche...

1 Mark, ist ohne Erkältungsgefahr bei kalter u. warmer Witterung...

Rasiermesser, Rasierobol, Streichriemen, Rasierapparat...

Geldene Trauringe, (aus einem Stück gefertigt, dabei unverwundlich)...

Fritz Moll, Annenstrasse 10, unmittelbar am Posthof...

Jetzt zum Mäntel-Ulbricht!

Neustadt, Heinrichstr. 14 und Freiberger Platz, Die schönsten Frauen-Paletots, Jacketts, Saccos, Boleros, Kinder-Mäntel...

Rich. Schubert, Altmarkt 3, Annenstr. 12 a.

Engl., franz., deutsche Cylinderhüte 6-25 Mk.

Der Frauenbart, rote Nasen, Wangen werden nur durch Elektrizität sicher entfernt...

Frau L. Knieling, Vättichowitz 27, part.

„Adriaglut“, Gebirgsnagelblut, Konkurrenzlos, Billig, überall zu haben.

Preis-Ausschreiben betreffs Nissans Backpulver, erscheint am 15. November e. in dieser Zeitung...

Stollenversand, empfangt sich bestens, Paul Hauswald, Postfach 10, Dresden.

RENNERS SIPHONBIERE, 7-jähriger griech. Portwein...

Korsetts, Tapisserte, Gold-Gürtel 45, 95 & 1,25 & 4, Glasleder-Gürtel...

Ernst Götting, jetzt 16 Breitestrasse 16, Dänische Bündel...

Kaufen Sie eine Aufgusskanne für Kaffee und Tee (eigenes Patent) von Max Thürmer, Kaffeerösterer.

Muster-Koffer, jeder Art fertigt billig, Richard Hanel, Pillnitzer Straße 5.

Wendts Patent-Zigarren, Absolut nikotin-unschädlich, zu Originalpreisen...

Moderne Tisch- und Gänge-Lampen, Kronleuchter, billig, 10fache Auswahl...

Petro-leum-Gaslicht, neuer, leicht, auf jede Lampe passend, Knauth, St. Pruberg 33.

„Adriaglut“, Gebirgsnagelblut, Konkurrenzlos, Billig, überall zu haben.

Damen-Haar, ohne Schmutz in großer Auswahl, Damenscheitel...

Frau Hedwig Kirsch, 38 Brunner Str. 38, Leibbinden, Gerdehalter, Bruchbänder...

Mutterspritzen, Spülkannen, Leibbinden, Preisliste gratis, 10 % Rabatt...

Schuhwaren, großer Auswahl und besten Qualitäten, Schöner Jilf, Pantoffel, Daus- und Sportstühle...

Zöpfe!, Diefeinwandwahl, d. allerbeste allerbilligste wie seit 31 Jahren nur Annenstr. 12...

Schirme, werden binnen 1 Stunde repariert u. begeben bei C. A. Petschke, Wildstrüßlerstr. 17...

Theater u. Vergnügungen, Königl. Opernhaus, Oberon, König der Eisen...

Königl. Schauspielhaus, Aufführung super Abonnement, Nathan der Weise...

Residenz-Theater, Hochmittags-Bereitstellung, Tägliches Menu...

Tausend und eine Nacht, Operette in drei Akten von Max Hahn...

Die lustige Witwe, Operette in drei Akten von Franz Lehár...

Die lustige Witwe, Operette in drei Akten von Franz Lehár...

Konzerte u. Vergnügungen, Opernhaus (Opern) 4 u. 8 Uhr, Josephstädter Garten...

**Gustav Adolf-Festspiel**  
 Ev. Vereinshaus, Zinzendorfstr.  
**Heute letzter Spieltag.**  
 Anfang nachm. 3 1/2 Uhr.

**Gewerbehaus.**

Heute Mittwoch d. 31. Okt. 1906 z. Reformationst  
**Zwei Konzerte**  
 des  
 Gewerbehaus-Orchesters (vorm. Trenkler).

Direktion: Kapellmeister **Willy Olsen.**  
 Einl. 4 und 7 Uhr. Anfang 4 und 1/8 Uhr.



**Ausstellungs-Palast.**

Heute Mittwoch den 31. Oktober 1906  
 infolge anderweitiger Besetzung des Saales  
**kein Konzert.**  
 Im Natelfeller: Unterhaltungsmusik.

Während der Winterferien jeden Sonnabend **Konzert** von der  
 Kapelle des 2. Grenadier-Regiments Nr. 101.



**Zoologischer Garten.**

Heute Mittwoch den 31. Oktober (Reformationst)  
 von nachm. 5 Uhr ab

**Grosses Militär-Konzert**

von der Kapelle des 2. S. 1. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 100.  
 Direktion: Königl. Musikdirektor **O. Herrmann.**  
 Heute Eintrittspreise: Erwachsene 50 Pf., Kinder 10 Pf.

Ausgabe der Winterdauerkarten (gültig bis 31. März 1907) für Familien 10 Mk., für Einzelpersonen 6 Mk., Studenten u. Einj.-Freiwillige 4 Mk.

**Kirmesfeier für Aktionäre u. Abonnenten**  
 findet Dienstag den 6. November statt.  
 (Anfang 8 Uhr.)

**Linckesches Bad.**

Heute zum Reformationst  
**Grosses Militär-Konzert**  
 von der Kapelle des  
 Königl. Sächsl. Schützen-  
 Regiments Nr. 108  
 „Prinz Georg“,  
 Direktion: **A. Helbig.**  
 Anfang 4 Uhr.  
 Eintrittspreise unverändert.  
 Abends von 7 Uhr an: Großer Familienball.  
 Programm unter anderem: Menzi-Operette, Meditation,  
 6 Niederländische Volkslieder, E-moll-Konzert v. Mendels-  
 sohn, f. Violin solo.



**Hotel Bristol, Bismarckplatz,**  
 2. November abends 1/8 Uhr  
**Liederabend Margarete Bruck.**  
 Mitwirkend:  
**Gertr. Matthaes** (Violine), **Karl Pretzsch** (Klavierbegl.).  
 Karten à 3, 2, 1 Mk. bei **Ries, Kaufhaus.**

**Königl. Conservatorium.**  
 I. Abonnements-Konzert.  
 Dienstag, 6. Nov., abds. 1/8 Uhr, Vereinshaus.  
 Solisten: Herr Kammermusikant **Sachmann** (Klavier),  
**Frz. Waldamus** (Violine), **Wartik** (Geige).  
 II. Abonnements-Konzert.  
 Donnerstag, 17. Januar 1907, Vereinshaus.  
 Solisten: Herr Rudolf **Teigert** (Klavier), **Jak. Beyer**  
 a. Berlin (Viol.), **Riebig** v. Stadtbr. i. Halle (Gei.)  
 Eintrittspreise für beide Konzerte 4, 3, 1, 50 Pf., für ein  
 Konzert 3, 2, 1 Mk. u. Galle 50 Pf. i. Rgl. Conservatorium,  
 Leubhauserstr. 11, 2.

Arrangement der Firma **F. Ries.**  
 Montag den 13. November abends 7 Uhr, Vereinshaus:  
**Einmaliges Konzert:**  
**Kubelik.**  
 Karten à 5, 4, 3, 1 1/2 Mk. bei **F. Ries** (Kaufhaus)  
 von 9-1, 3-6 Uhr. — Bestellungen auf Plätze auch  
 bei **Ad. Brauer (F. Plötner)**, Neustadt.

Waisenhaus, Strahe 16, 1.  
**Welt-Panorama, Kriegs-Sensationen.**  
**Kriegs-Szenen, Russland-Japan.**

**Lutherverein.**

Heute, am Reformationst, nachm. 1/4 1/2 Uhr  
**Konzert**  
 in der Kreuzkirche  
 zum Besten d. deutschen evangelischen Schulen  
 in Oesterreich

unter gütig. Mitw. von Frau **Mack**, Königl. Hofopernsängerin,  
 Frau **Bauer-Joch**, Königl. Kammermusikantin (Sopran), Herrn  
**Wagner**, Mitglied der Königl. Kapelle, Herrn  
**Organist Gottinger** (Orgel) und dem **Chor der Evangelischen  
 Gottesdienste** (Herr Königl. Musikdirektor **Knobel**).

Ordnungsplätze an 3, 2, 1 Mk. und zu 50 Pf. noch dritte in dem  
 Zigarrengeschäft von **L. Wolf**, an der Kreuzkirche (nur  
 zwischen 11 und 3 Uhr).

**Victoria Salon.**  
 Heute  
 zum Reformationst  
**2**

grosse Fest-Vorstellungen,  
 1/4 1/2 Uhr und 1/8 1/2 Uhr.  
**Abschieds-Auftreten**  
 sämtl. Künstler u. Spezialitäten.  
 Im Tunnel von 5 Uhr an: **Wiener Künstler-Konzert.**  
 Morgen, am 1. November:  
**Grosse Novitäten!!**

**Central-Theater.**  
 Heute Reformationst  
**2 Vorstellungen 2**  
 1/4 1/2 Uhr ermässigte, 8 Uhr gewöhnliche Preise.  
 Zum letzten Male:  
**Bernhard**  
**Mörbitz**  
 als „Kellnerin Lola“  
 und die übrigen Attraktionen des  
 Oktober-Programms.

**Variété Königshof.**  
 Heute **2 Vorstellungen.**  
 Anfang 4 und 1/8 1/2 Uhr  
 Weltmeisterfahrer **Ebelings**  
 Champion-Bicycle- u. Motor-Racing-Truppe  
**Arco u. Riva**, Original Barleeste-Nabel-Akt  
 „Die leuchtende Kottel-Dame“,  
**Lilly Kowalla**, Wiener Extr.-Soubrette.  
**Clown Dolly** mit seinem Miniatur-Zirkus.  
**Adolf Bork**, Deutschlands bester Karikaturist.  
 und die sonstigen Spezialitäten.  
 Nachmittags keine Preise, auch Freikarten gültig.  
 Im Ballsaal  
 heute von 4-12 Uhr  
**Freies Tanzvergnügen.**  
 Eintritt für Herren 50 Pf., für Damen 25 Pf.

Variété-Theater  
**Deutscher Kaiser,**  
 Dresden-N., Leipziger Strasse 112.  
 Nur noch bis 31. Oktober  
 das grosse Sensations-Programm.  
**Prinzess Liliput,** die kleinste Soubrette  
 der Welt,  
**Tom Jack,** Eiskönig genannt,  
 mit seinem einzig dastehenden  
 Enteisungsschiff,  
 sowie die übrigen Spezialitäten,  
**10 Attraktionen allerersten Ranges.**  
 Anfang abends 8 Uhr. Sonntag 4 u. 8 Uhr. Bojuzugarten  
 haben wie üblich Gültigkeit.

**Pferde-Rennen**  
 zu Dresden

Mittwoch (Reformationst) 31. Oktober  
 nachm. 2 Uhr

**6 Rennen = M. 15200,- Preise.**  
 Fahrplan der Sonderzüge zum Rennplatz ab Hauptbahnhof (Südhalbe)  
 Einfahrt: 1.20 Uhr bis 1.28 Uhr nachmittags.  
 Rückfahrt: 5.12 Uhr bis 5.22 Uhr nachmittags.  
 Die Züge 12.57 Uhr mittags aus Schönbau u. 5.15 Uhr abends  
 aus Dresden halten zum Abgehen u. Aufnehmen von Reisenden  
 in Reich (Rennplatz).

Preise der Zuschauerplätze:

Num. Logenpl.	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	IV. Kl. (incl. Trib. (Kinder))
1. Kl. Trib.	4.50	3.50	2.50	1.50
2. Kl. Trib.	4.00	3.00	2.00	1.50
3. Kl. Trib.	3.50	2.50	1.50	1.00
4. Kl. Trib.	3.00	2.00	1.00	1.00
5. Kl. Trib.	2.50	1.50	1.00	1.00
6. Kl. Trib.	2.00	1.00	1.00	1.00
7. Kl. Trib.	1.50	1.00	1.00	1.00
8. Kl. Trib.	1.00	1.00	1.00	1.00

Öffentlicher Totalisator auf dem 1., 2. und 3. Platz.  
 Wettaufräge für den Totalisator zu Dresden werden an den  
 Renntagen im Sekretariat, Dresden, Prager Straße 6, l., von  
 mittags von 11-1/2 Uhr angenommen.  
 Alles Nähere siehe Rennprogramm!  
**Das Sekretariat des Dresdener Rennvereins.**

Arrangement der Firma **F. Ries.**  
 Sonnabend, 3. Novbr., 7 Uhr, Palmengarten (Museumhaus)  
**Einziges Lieder-Abend**  
**George Hamlin.**  
 Karten à 4, 2 1/2, 1 1/2 Mk. bei **F. Ries** (Kaufhaus)  
 von 9-1, 3-6 Uhr. — Bestellungen auf Plätze auch  
 bei **Ad. Brauer (F. Plötner)**, Neustadt.

Arrangement der Firma **F. Ries.**  
 Dienstag, 6. Novbr., 7 Uhr, Palmengarten (Museumhaus),  
**Beethoven-Abend:**  
**Frederic Lamond.**  
 Programm. Sonate C-moll, op. 111; 15 Variationen  
 u. Fuge über ein Thema (Es-dur) Es-dur. op. 35; Sonate  
 pathétique C-moll, op. 13; Sonate quasi una Fantasia  
 (Mond-ein) Cis-moll, op. 27 Nr. 2; Ardente favori  
 F-dur; Sonate appassionata F-moll, op. 57.  
 Konzertflügel: **C. Bechstein**, a. d. Lager **F. Ries**  
 (Kaufhaus).  
 Karten à 4, 2 1/2, 1 1/2 Mk. bei **F. Ries** (Kaufhaus)  
 von 9-1, 3-6 Uhr. — Bestellungen auf Plätze auch  
 bei **Ad. Brauer (F. Plötner)**, Neustadt.

Arrangement der Firma **F. Ries.**  
 Sonnabend, 10. Novbr., 7 Uhr, Palmengarten (Museumhaus),  
**Lieder-Abend:**  
**Else Thamm.**  
 Am Klavier: Herr **Max von Haken.**  
 Programm. Scarlatti: Ocsasate di piangami; Se Florindo  
 e fedele. — Altirisches Volkslied; — Massenst: Mar-  
 quise; Chopin: Melody. Pierni grobowa (polnisch);  
 Liszt: Isten veled von Horvath (ungarisch); Grieg:  
 Et Haab von Paulsen (norw.-isch); Schuler: Memnon;  
 Schumann: Jemand; Cornelius: Koum'; wir wandeln;  
 Franz: Gewitternacht; Cornelius: Wiegenlied; K.  
 v. Kassel: Elisabeth; Donk' es. o Seele; — v. Haken:  
 Eine Frühlingsnacht; Weingartner: Liebesfeier; Liszt:  
 Wo willst er? Strauss: Ruhe meine Seele; Sommer;  
 Im Sturme.  
 Flügel: **C. Bechstein**, aus d. Lager **F. Ries** (Kaufhaus).  
 Karten à 4, 2 1/2, 1 1/2 M. bei **F. Ries** (Kaufhaus)  
 von 9-1, 3-6 Uhr. — Bestellungen auf Plätze auch  
 bei **Ad. Brauer (F. Plötner)**, Neustadt.

Arrangement der Firma **F. Ries.**  
 Dienstag, 13. Novbr., 7 Uhr, Palmengarten (Museumhaus),  
**Konzert:**  
**Marie Alberti** und **Lilly Tangel-Strik**  
 (Gesang) (Klavier).  
 Programm. O. Urbach: Die Hand des Schöpfers;  
 B. Roth: Gebet; Am Strande; Kann; Wunsch; Träume;  
 Len; f. Gesang. — Händel: Air: Andante Thema mit  
 Variat. a. Suite Nr. 5; Bach: Prälude u. Fuge Cis-dur  
 (wohltimp. Klavier); Gavotte célèbre D-moll; f. Klavier.  
 — Rabl: Sturmlieder; f. Gesang. — Schubert-Liszt:  
 Soiree de Vienna; Valse caprice Nr. 6; f. Klavier. —  
 Mahler: Erinnerung: Frühlingmorgen; Hans u. Grete;  
 N. v. Strauss: Wiegenlied; Mädchenlied; Humperdinck:  
 Kinderlieder; f. Gesang.  
 Flügel: **Jul. Blüthner**, Pragerstr. 12.  
 Karten à 4, 2 1/2, 1 1/2 M. bei **F. Ries** (Kaufhaus)  
 von 9-1, 3-6 Uhr. — Bestellungen auf Plätze auch  
 bei **Ad. Brauer (F. Plötner)**, Neustadt.

Verantwortl. Redakteur: **Herrn v. Seubert** in Dresden (nachm. 1/5-6)  
 Verleger und Drucker: **Siegmund & Weisberg** in Dresden, Leipzigerstr. 12.  
 Eine Gewähl für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen  
 Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.  
 Das heutige Blatt enthält 42 Seiten, inkl. der in Dresden  
 vordr. vorher erschienenen Zeltungsbeilage.  
 Hierzu 2 Sonderbeilagen: für die Stadttafel eine Broschüre  
 der neuen Belletristischen Wochenschrift „Dresdener Salonblatt“  
 und für Dresden-Neustadt eine Preisliste für Weihnachts-  
 artikel vom Samsburger Engros-Lager Ferd. Wip. Gumbrecht.



Sie kaufen

zu konkurrenzlos billigen Preisen in höchster Vollendung ausgeführt:

Herren- und Knaben-

Paletots, Joppen, Anzüge, Pelermans, Schlafrocke, Hosen. Enorme Auswahl auch für starke Figuren.

Kaufhaus Zur Glocke

Annenstrasse 25, gegenüber der Annenkirche.

Vertikales und Sächsisches.

Der Reformationstag dürfte immer mehr zu einem Volkfest werden, denn er erinnert an jene heilige Grösste der Weltgeschichte, die den deutschen Namen in alle Welt hinaustrug...

Reformierte Gemeinde. Nächsten Sonntag, den 4. November, abends 7 1/2 Uhr, findet im Saale „An der Herzogin Garten“ (Ecke Ostra-Allee) der erste Familienabend in diesem Winter statt.

Sonntag, den 4. November, nachmittags 3 Uhr, feiert die Brüdergemeinde ihr Missionfest in der Reformierten Kirche.

Der Verein Sächsischer Realschullehrer fandte Herrn Geh. Rat D. Dr. Vogel-Dresden bei Gelegenheit seines 50jährigen Doktorjubiläums in dankbarer Erinnerung seiner lehrerlichen Tätigkeit für das Realschulwesen unseres Landes ein herzliches Glückwunschtelegramm.

Der Reichsbildungsverein für Frauen, die Abteilung Frauenbildung - Frauenstudium, der Vereinigung internationaler Kooperation und der Sächsischen Verein für Frauenstudium...

Der Verein Sächsischer Realschullehrer fandte Herrn Geh. Rat D. Dr. Vogel-Dresden bei Gelegenheit seines 50jährigen Doktorjubiläums in dankbarer Erinnerung seiner lehrerlichen Tätigkeit für das Realschulwesen unseres Landes ein herzliches Glückwunschtelegramm.

Der Reichsbildungsverein für Frauen, die Abteilung Frauenbildung - Frauenstudium, der Vereinigung internationaler Kooperation und der Sächsischen Verein für Frauenstudium...

Der Verein Sächsischer Realschullehrer fandte Herrn Geh. Rat D. Dr. Vogel-Dresden bei Gelegenheit seines 50jährigen Doktorjubiläums in dankbarer Erinnerung seiner lehrerlichen Tätigkeit für das Realschulwesen unseres Landes ein herzliches Glückwunschtelegramm.

Der Reichsbildungsverein für Frauen, die Abteilung Frauenbildung - Frauenstudium, der Vereinigung internationaler Kooperation und der Sächsischen Verein für Frauenstudium...

Der Verein Sächsischer Realschullehrer fandte Herrn Geh. Rat D. Dr. Vogel-Dresden bei Gelegenheit seines 50jährigen Doktorjubiläums in dankbarer Erinnerung seiner lehrerlichen Tätigkeit für das Realschulwesen unseres Landes ein herzliches Glückwunschtelegramm.

Der Reichsbildungsverein für Frauen, die Abteilung Frauenbildung - Frauenstudium, der Vereinigung internationaler Kooperation und der Sächsischen Verein für Frauenstudium...

Der Verein Sächsischer Realschullehrer fandte Herrn Geh. Rat D. Dr. Vogel-Dresden bei Gelegenheit seines 50jährigen Doktorjubiläums in dankbarer Erinnerung seiner lehrerlichen Tätigkeit für das Realschulwesen unseres Landes ein herzliches Glückwunschtelegramm.

Der Reichsbildungsverein für Frauen, die Abteilung Frauenbildung - Frauenstudium, der Vereinigung internationaler Kooperation und der Sächsischen Verein für Frauenstudium...

Der Verein Sächsischer Realschullehrer fandte Herrn Geh. Rat D. Dr. Vogel-Dresden bei Gelegenheit seines 50jährigen Doktorjubiläums in dankbarer Erinnerung seiner lehrerlichen Tätigkeit für das Realschulwesen unseres Landes ein herzliches Glückwunschtelegramm.

Der Reichsbildungsverein für Frauen, die Abteilung Frauenbildung - Frauenstudium, der Vereinigung internationaler Kooperation und der Sächsischen Verein für Frauenstudium...

Der Verein Sächsischer Realschullehrer fandte Herrn Geh. Rat D. Dr. Vogel-Dresden bei Gelegenheit seines 50jährigen Doktorjubiläums in dankbarer Erinnerung seiner lehrerlichen Tätigkeit für das Realschulwesen unseres Landes ein herzliches Glückwunschtelegramm.

Der Reichsbildungsverein für Frauen, die Abteilung Frauenbildung - Frauenstudium, der Vereinigung internationaler Kooperation und der Sächsischen Verein für Frauenstudium...

Der Verein Sächsischer Realschullehrer fandte Herrn Geh. Rat D. Dr. Vogel-Dresden bei Gelegenheit seines 50jährigen Doktorjubiläums in dankbarer Erinnerung seiner lehrerlichen Tätigkeit für das Realschulwesen unseres Landes ein herzliches Glückwunschtelegramm.

Der Reichsbildungsverein für Frauen, die Abteilung Frauenbildung - Frauenstudium, der Vereinigung internationaler Kooperation und der Sächsischen Verein für Frauenstudium...

Der Verein Sächsischer Realschullehrer fandte Herrn Geh. Rat D. Dr. Vogel-Dresden bei Gelegenheit seines 50jährigen Doktorjubiläums in dankbarer Erinnerung seiner lehrerlichen Tätigkeit für das Realschulwesen unseres Landes ein herzliches Glückwunschtelegramm.

Der Reichsbildungsverein für Frauen, die Abteilung Frauenbildung - Frauenstudium, der Vereinigung internationaler Kooperation und der Sächsischen Verein für Frauenstudium...

Der Verein zur Auszeichnung würdiger Dienstboten wird Anfang nächsten Jahres wiederum eine Verteilung von Auszeichnungen vornehmen.

Der Bazar des Frauen-Erwerbs-Vereins findet am 3. November von 11 bis 7 Uhr im Vereinslocale, Binzendorferstrasse, statt.

Die Dresdner Gesellschaft zur Förderung der Amateur-Photographie hielt unter dem Vorsitz des Herrn Rentiers E. Krohne ihre 185. ordentliche Sitzung ab.

Am 29. Oktober beugte der Frauen-Verein in Dresden-Neubau im Gasthofe zu Seidrich sein 7. Stiftungsfest, bestehend in Gelangs- und Violinsonert und Ball.

Der Männergesangsverein Dresden-Neubau feierte am Donnerstag im „Westendhölchen“ sein 31. Stiftungsfest.

Künftig hielt die Goldschmiede- (Zwangs-)Anstalt ihre Michaeli-Baumversammlung ab, die gut besucht war.

Dem Arbeiter-Keppler und dem Verführer Federe in der Schokoladenfabrik in Alma Hartwig u. Vogel und dem Marktbesitzer Holmann bei der Müllerei- und Müllerei- in Alma C. A. Westmann in Dresden ist das tragbare Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit verliehen worden.

Im Hofbräu-Kabarett sind für November wieder zwei neue Akte gewonnen worden.

Der Dresdner Musenwaggon. Der Gäupfling Holke läßt nicht lange auf sich warten; am 15. November eröffnet er in der vom Besitzer des Kaiserpalast-Restaurants, Otto Schorke, zum zur Verfügung gestellten Nachzimmer der Weinlohn.

Das Dresdner Schauspiel-Ensemble unter S. Reichels Direktion spielt heute in Dammers Hotel in Vorstadt Striepen das dreiaktige Lustspiel „Die Augen der Liebe“ von W. v. Hilfer.

Bereitschaften. Der Bürgerverein der Wilsdruffer- und See-Vorstadt und inneren Altstadt hält am 2. November in den „Drei Raben“ einen Vornachabend ab.

Am Sonntagabend, den 3. November, abends 7 1/2 Uhr, findet im großen Saale des „Regenbogens“, Friedrich-Str. 12, das 12. Stiftungsfest des Vereins für Fabrikarbeiterinnen mit Vorträgen, Aufführungen, Ansprache, Reigen usw. statt.

Die Gruppe Köstau des Evangelischen Arbeitervereins Dresden feierte am Freitagabend ihr 18. Stiftungsfest im Saale des „Drei Raben“.

Der Jahresbericht des Wilsdruffer- und See-Vorstadtvereins. Sächsischen Grenadiere zu Dresden über das 26. Verjahre vom 1. September 1906 bis mit 31. August 1907 ist erschienen und jetzt ein Bild erfreulicher und gedeihlicher Entwicklung.

Der Wilsdruffer- und See-Vorstadtverein. Deutsches Lied (Vertung: Herr Tonhäuser Eugen Schulz) feiert am Sonntag im Saale des „Drei Raben“ in Wilsdruff sein 10. Stiftungsfest.

Die heutige Nummer d. W. enthält 2 Sonderbeilagen: für die Stadtkasse einen Bericht der neuen bestenwilligen Wochenschrift „Dresdner Salonblatt“ und für Dresden-Kunst eine Preisliste für Weihnachts-Artikel vom Hamburger Engros-Lager Ferdinand Apel, Hauptstraße.

In Obergorbitz ist zur Erhöhung des Feuerwehres eine freiwillige Feuerwehr gegründet worden, die von der Firma Handel-Dresden, Inhaber Herr Auguste Gohlbe, ausgerüstet und ausgebildet wurde.

40 Dienstjahre im geistlichen Amte vollendete am Donnerstag der hochwürdige Pfarrer der Johannesparochie in Reichen, Pastor Schmidt.

Zum Besten des überaus legerreich wirkenden Frauenvereins der Johannesparochie in Reichen findet daselbst am 7., 8. und 10. November im Saale des Gasthofes zur Sonne eine Festlichkeit statt.

Leipzig, 30. Oktober. Im Mai 1906 verlor hier der Spezialarzt Dr. med. Schwarzkopf, der in der Windmühlstrasse wohnte, beim Tragen des Nachlasses einen Wertgegenstand im Werte von etwa 20000 Mark vermisst.

Dem 12jährigen Schulknaben Karl Willy Eichler in Möckern ist für die Errettung eines sechsjährigen Knaben, der in Wöhlen in die Höhe gefallen war, die silberne Lebensrettungsmedaille verliehen worden.

Das 50jährige Bestehen des Amtsgerichts Brand wurde am Sonntagabend durch eine Festfeier, Fackelzug und Komers feierlich begangen.

Am Sonntagabend, den 3. November, abends 7 1/2 Uhr, findet im großen Saale des „Regenbogens“, Friedrich-Str. 12, das 12. Stiftungsfest des Vereins für Fabrikarbeiterinnen mit Vorträgen, Aufführungen, Ansprache, Reigen usw. statt.

Der Dresdner Musenwaggon. Der Gäupfling Holke läßt nicht lange auf sich warten; am 15. November eröffnet er in der vom Besitzer des Kaiserpalast-Restaurants, Otto Schorke, zum zur Verfügung gestellten Nachzimmer der Weinlohn.

Das Dresdner Schauspiel-Ensemble unter S. Reichels Direktion spielt heute in Dammers Hotel in Vorstadt Striepen das dreiaktige Lustspiel „Die Augen der Liebe“ von W. v. Hilfer.

Bereitschaften. Der Bürgerverein der Wilsdruffer- und See-Vorstadt und inneren Altstadt hält am 2. November in den „Drei Raben“ einen Vornachabend ab.

Am Sonntagabend, den 3. November, abends 7 1/2 Uhr, findet im großen Saale des „Regenbogens“, Friedrich-Str. 12, das 12. Stiftungsfest des Vereins für Fabrikarbeiterinnen mit Vorträgen, Aufführungen, Ansprache, Reigen usw. statt.

Die Gruppe Köstau des Evangelischen Arbeitervereins Dresden feierte am Freitagabend ihr 18. Stiftungsfest im Saale des „Drei Raben“.

Der Jahresbericht des Wilsdruffer- und See-Vorstadtvereins. Sächsischen Grenadiere zu Dresden über das 26. Verjahre vom 1. September 1906 bis mit 31. August 1907 ist erschienen und jetzt ein Bild erfreulicher und gedeihlicher Entwicklung.

Der Wilsdruffer- und See-Vorstadtverein. Deutsches Lied (Vertung: Herr Tonhäuser Eugen Schulz) feiert am Sonntag im Saale des „Drei Raben“ in Wilsdruff sein 10. Stiftungsfest.

Die heutige Nummer d. W. enthält 2 Sonderbeilagen: für die Stadtkasse einen Bericht der neuen bestenwilligen Wochenschrift „Dresdner Salonblatt“ und für Dresden-Kunst eine Preisliste für Weihnachts-Artikel vom Hamburger Engros-Lager Ferdinand Apel, Hauptstraße.

In Obergorbitz ist zur Erhöhung des Feuerwehres eine freiwillige Feuerwehr gegründet worden, die von der Firma Handel-Dresden, Inhaber Herr Auguste Gohlbe, ausgerüstet und ausgebildet wurde.

40 Dienstjahre im geistlichen Amte vollendete am Donnerstag der hochwürdige Pfarrer der Johannesparochie in Reichen, Pastor Schmidt.

Zum Besten des überaus legerreich wirkenden Frauenvereins der Johannesparochie in Reichen findet daselbst am 7., 8. und 10. November im Saale des Gasthofes zur Sonne eine Festlichkeit statt.

Leipzig, 30. Oktober. Im Mai 1906 verlor hier der Spezialarzt Dr. med. Schwarzkopf, der in der Windmühlstrasse wohnte, beim Tragen des Nachlasses einen Wertgegenstand im Werte von etwa 20000 Mark vermisst.

Dem 12jährigen Schulknaben Karl Willy Eichler in Möckern ist für die Errettung eines sechsjährigen Knaben, der in Wöhlen in die Höhe gefallen war, die silberne Lebensrettungsmedaille verliehen worden.

Das 50jährige Bestehen des Amtsgerichts Brand wurde am Sonntagabend durch eine Festfeier, Fackelzug und Komers feierlich begangen.

Dresdner Nachrichten Nr. 300. Seite 9. Mittwoch, 31. Oktober 1906





schlingender Beeren - 4% ... Goldmarkt ... 30. Oktober ... Wechsel ...

Hamburg, 30. Oktober. Gold in Bremen p. Klage 2700 Bk. 2784 Bk.  
Silber in Bremen p. Klage 87.00 Bk. 96.50 Bk.

Werbungsstellen für Petroleum ...

Konkurse, Zahlungsunfähigkeiten usw.  
Geldliche: Marie Bertha ...  
Realistische: Rapid - Automobil - Gesellschaft ...

Für unsere Hausfrauen. Was heissen wir morgen?  
Für höhere Ansprüche: Tomatensuppe ...  
Für einfachere: Rindfleisch mit Grünsüßholz ...

Ratssätze mit Senffauce. Diese werden in folgender  
Weise zubereitet: 2 Zwiebeln und 2 gelbe Rüben ...

Wild- und Geflügelgericht des Vollkornbrot ...  
Wild. und Geflügelgericht des Vollkornbrot August  
Züschel. Die etwas höhere Temperatur ...

Apfelwein-Soft Max Donig, in Woulfeur u. Geschmack  
vorigen. Die Verkaufsstellen nennt die Zeitschrift in Klein-Sachsweitz.

Bermischtes.

Die Ballonfahrt des Berliner Vereins für Luft-  
fahrt am 14. Oktober hat seine hervorragenden Ergebnisse  
gezeigt. Denn die größte Entfernungen von Berlin (die der  
Ballon „Zohar“ erreichte) beträgt nur 420 Kilometer, was im  
Vergleich mit früheren Fahrten anderer Ballons sehr wenig be-  
deutet. Die übrigen Ballons haben zum Teil noch erheblich  
weniger Strecke zurückgelegt, die meisten zwischen 200 und  
300 Kilometer. Diese auffallend geringe Entfernungen sind aber  
nicht den Fahrern der Ballons zur Last zu legen, sondern ledig-  
lich der Wetterlage, da die Ballons bloß der Luftströmung  
hinterherhinken. Am Morgen des 14. Oktober lag ein Gebiet  
hoher Luftdrucks über dem westlichen Rußland, ein anderes auf  
dem Atlantischen Ozean westlich von Frankreich und England.  
Zwischen beiden eine breite barometrische Einsenkung mit einer  
Hauptdepression über dem südlichen Schweden und mehreren  
kleineren Depressionen über dem westlichen und südlichen  
Deutschland, endlich eine andere über dem Meerbusen von  
Ostsee. Bei diesen verwickelten Luftdruckverhältnissen war an  
Kurzflügen gar nicht zu denken, eher an Schleifen- und  
vielfach formige Bahnen der Ballons. Bestenfalls ist in  
der Tat bei einigen eingetreten. Im ganzen liegen die Flug-  
strecken, welche die bei Berlin aufgesetzten Ballons einschlugen,  
im südöstlichen Quadranten der Windrose, aber kein Mensch  
hätte dies aus den Wetterkarten des 14. Oktober, vorauseisenden  
sollten. Es hat sich am 14. Oktober wiederholt, was schon oft  
bei Ballonfahrten empfunden wurde, daß nämlich die  
Wetterkarten des betreffenden Tages durchaus keine  
zuverlässigen Anhaltspunkte liefern zur Be-  
urteilung der Bahn, die der Ballon einschlagen wird.

Zu dem Raubmord bei Hirtenswalde wird noch folgendes  
mitgeteilt: Der unter dem dringenden Verdachte der Täterschaft  
verhaftete polnische Arbeiter heißt Janak. Er ist sich durch  
seine allzu große Selbstzufriedenheit selbst zum Verdächtigten ge-  
worden. Er erzählte am Sonntag morgen von der schweren Missetat in  
Hirtenswalde, ohne daß bis dahin von dem Verbrechen etwas  
bekannt geworden war, und machte sich dadurch verdächtig. Die  
Ausführung des Mordes erfolgte, wie jetzt feststeht, in folgender  
Weise: Janak, bevor er zum erstenmal auf den Bierwagen stieg,  
wohl noch nicht die Absicht gehabt, den Rutscher Hanke zu ermör-  
den. Er sah neben ihm auf dem Vordach und abnunglos erzählt  
ihm Hanke, daß er eine größere Geldsumme bei sich führe. Nach  
den Feststellungen der Brauereidirektion enthält die Ledertasche  
250 Mk., während sich in der Hosentasche des Rutschers noch eine  
Rolle Goldstücke befinden, die aber dem Rutscher entging. Als nun  
Janak von dem Gelde hörte, bligte in ihm der Gedanke auf, sich in  
den Besitz desselben zu setzen, und da er wohl dachte, daß er ohne  
Waffe bei dem stämmigen Rutscher nichts ausrichten würde, legte  
er in Hirtenswalde ab und verabschiedete sich. Bei einem Wände-  
berger Bierwiegler verschaffte er sich eine Axt. Schwang sich auf  
den Bierwagen und jagte dem Bierwagen nach. Den Rutscher traf  
er jedenfalls schlafend vor, denn sonst hätte er ihn sicher nicht von  
vorn überfallen können. Etwa 10 Minuten von Hirtenswalde  
entfernt führte dann der Täter sein blutiges Verbrechen aus. Er  
zerstückelte seinem Opfer mit einem Schlag die Schädelkapsel  
und raubte dann die 250 Mk. aus der Ledertasche.

Aus der fortgesetzten Verhandlung im Giftmordprozeß  
Heuser in München ist insbesondere die Anklage des Leugen  
Dr. Decker hervorgehoben, der neben dem unermüdeten  
tätigen Rechtsanwalt Dr. v. Pannewitz wohl am meisten  
dazu beigetragen hat, daß dieser ganze sensationelle Fall nun  
nochmals vor Gericht und vor der breiten Öffentlichkeit auf-  
gerollt wird. Er befindet sich, daß er am 10. März 1903 vom  
Justizrat Feustl gebeten worden war, die Waagner in seiner  
Vertheidigung zu unterstützen.

Sämtlicher Kaffee wird vor dem Rösten  
gründlich gewaschen.

Wasser-Proben vom erstmaligen Waschen sind in den Schau-  
fenstern meiner Geschäfte ausgestellt.

Mein monatlang praktisch und auch wissenschaftlich erprobtes Wasch-  
verfahren bietet die höchste Gewähr für Reinlichkeit und wirkt vorteilhaft  
auf Geschmack und Bekömmlichkeit meiner Kaffee-Mischungen.  
Die Gesamteinrichtung meiner Rösterei, sowie die musterhafte Hand-  
habung dieses Betriebes stehen auf der Höhe der heutigen Ansprüche.  
Ich erlaube mir daher, meine  
gerösteten Kaffee-Mischungen aller Preislagen,  
welche aus guten und feinsten Partien fachkundig zusammengestellt sind, hiermit zur geneigten Beachtung zu  
empfehlen.

Alfred Klemm  
(Inh. Julius Thom).

Prager Strasse 23, Ecke Struvestrasse,  
Webergasse 39, Ecke Wallstrasse.  
Fernsprecher 2929.

Ausser bei den bisherigen Verkaufsstellen sind obige Kaffee-Mischungen in Originalpackungen  
à 100, 120, 140, 160, 180, 200 Pfg. das Pfund ohne Rabatt stets frisch zu haben auch  
bei den Firmen:

Paul Hennig vorm. Ed. Schippan, Dresden-N.,  
An der Dreikönigskirche, und in Klotzsche,  
Königsbrücker Str. 56.  
Paul O. Ludwig, Dresden-N., Bautner Str. 23,  
Ludwig Pigge, Dresden-N., Leipziger Str. 30,  
Friedr. Hoffmann, Dresden-A., Blasewitzer Str. 56,  
Bartsch & Rothe, Dresden-A., Pillnitzer Str. 56,

Arthur Winkler, Dresden-A., Strissener Strasse,  
Hugo Fritzsche, Dresden-F., Wachsblichstr. 3-5  
Oskar Liebich, Dresden-Strehlen, Wana-Platz,  
Carl Vogel, Dresden-Plauen, Rathaus-Platz,  
Bauer & Haase, Dresden-Löbtau,  
Reinhold Voltz in Blasewitz, Schillerplatz,  
Albin Winkler in Kötzschenbroda.

Joseph Meyer  
(au petit Bazar)  
Neumarkt 13, Eingang Frauenstrasse,  
stellt einen grossen Posten  
Jacquard- und Damast-  
Tischtücher,  
Servietten und Handtücher,  
sowie diverse  
Damen- und Wäsche,  
Herren-  
Schlafdecken, Unterröcke,  
Bettwäsche, Taschentücher,  
Schürzen und Strumpfware  
zu  
bedeutend herabgesetzten Preisen  
zum  
Ausverkauf.

Grosse  
Verkaufs - Tage  
zu wirklichen  
Ausnahme-  
Preisen  
in  
Paletots  
und  
Joppen  
für Herren, junge Herren, Knaben  
im Kaufhaus  
Zur Glocke,  
Annenstrasse 25,  
gegenüb. d. Annenkirche.

Geheime  
Leiden, Ausfälle, Geschwüre,  
Schwäche etc. (ausg. bei Dr. med.  
Minn tätig gewesen) behandelt. f. 20 J.  
Goscinsky, Markgräfstr. 17, 11., tgl. v. 9-4 u. 6-8 Abds., Sonn- u. 9-3

Conférences  
de M. Paul Martin  
(Octobre - Mars) dans la grande Salle du „Kronprinz Rudolf“  
(Schreibergasse 12) les vendredis à 8 h. du soir.  
Nov. 2: Vers libre et prosa rythmée; 9: La France:  
Nord et Midi; 10: G. d'Espargos; 23: Le caractère français;  
30: Prononciation. Dec. 7: Nancy; 14: Mistral; 21: Poli-  
tessé et galanterie. - Prix d'entrée: 1 M. Abonnement (16 Con-  
férences): 12 M.

Oeffentliche Handelslehranstalt  
der Dresdner Kaufmannschaft.  
Ostra-Allee 9, Fernspr. Nr. 968.  
Anmeldungen für das zu Ostern 1907 beginnende neue Schul-  
jahr werden schon jetzt entgegengenommen. Prospekt und An-  
meldebüchlein sind an der Geschäftsstelle, Ostra-Allee 9, I., un-  
entgeltlich zu erlangen.  
Dresden, im Oktober 1906.  
Professor Dr. Paul Rachel, Direktor.

Stets die  
neuesten u. geschmackvollst.  
Fassons  
Seidener Blusen  
in jeder Preislage  
bietet das Spezialhaus der Firma  
J. Vollrath  
Dresden-A.  
Eckhaus Kaulbachstrasse 30 u.  
Pillnitzer Strasse,  
5 Schaufenster.  
Zweigverkauf:  
Prager Str. 20.

Ziehung: 15. November und folgende Tage.  
2. Serie. Zwickauer 2. Serie.  
Ausstellungs-Lotterie.  
Lose à 1 Mark (11 Stück 10 Mark)  
Bonto und Liste 20 J.  
empfiehlt  
Alexander Hessel,  
Dresden, Weiße Gasse 1, Ecke König Johann-Strasse,  
und Breitestraße 7.  
Noch zu haben in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.  
1 Hauptgewinn im Werte von 10 000 Mark.  
Eine kompl. Wohnungsrichtung mit allem Zubehör, besteh. aus  
B Wohnzimmer, Ezimmer, Schlafzimm., Küch., W.C. u. Toilette.

Ischias  
kranke sollen nicht verärgern.  
eine wirklich vorzügliche Spezial-  
masse nach Dr. Würger zu ge-  
brauchen. Nachweis besterherge-  
nädiger Fälle. 12jährige lachendernde Ängstlich anerkannte.  
Ausführung durch Ohms, Polierstraße 14.  
Kostant gratis.  
In und außer dem Hause

Somit aufzunehmen, was er auch tat. Sie verblieb bei ihm bis 1. September 1900, blieb aber noch länger in seiner Behandlung, so daß er sie 28 Monate beobachten konnte. Dr. Decker gibt eine ausführliche Darstellung ihrer Erkrankung und der Art ihrer Behandlung. Ueber ihren Charakter äußert er sich folgendermaßen: Der erste Eindruck der Wagner war kein sympathischer. Sie hatte einen schneuen, lauernden Blick. Ich war aber so sehr überzeugt, daß sie das unschuldige Opfer einer Verzecherin sei, daß ich darauf gar keinen Wert legte. Erst bei meinen späteren Erfahrungen über ihren wahren Charakter wurde ich stutzig. Die Wagner besaß ein großes Anpassungsvermögen, sie konnte sich beherrschen, wenn sie wollte, konnte ihre schlechten Eigenschaften verbergen und sich von einer Seite zeigen, die auf den ersten Augenblick einen guten friedlichen Untertänigkeit, sie konnte aber auch rücksichtslos und brutal sein. Zuerst war mein Vertrauen zu ihr unerschütterlich und auch als die Oberschwärmer mich warnte, glaubte ich mich von ihren schlechten Eigenschaften nicht überzeugen zu können. Man wolle daraus ersehen, daß mein Meinungswechsel sich nicht leichtfertig vollzog. Ich änderte meine Meinung unter dem Druck der Tatsachen. Zunächst stellte sich die Wagner kränkelnd als sie war und wiederholt konnte ihre Verlogenheit nachgewiesen werden. Sie wollte abhört im Mittelpunkt des Interesses verbleiben, um so mehr, als sie wußte, daß die Sache damals noch das Reichsgericht beschäftigte, daß sie also schon deshalb nicht gelund werden dürfte. Einer Patientin erzählte sie, daß sie für das Zimmer 7 Markt zahlen müsse, in Wirklichkeit habe sie zu damaliger Zeit nichts bezahlt. Als die Wagner erzählte, daß sie von einem Schwärmer beim Erbrechen betroffen worden sei, habe ich Nachforschungen bei der Polizei angestellt. Die gesamte Schwärmermannschaft wurde gefragt, es wußte aber niemand von einem solchen oder einem ähnlichen Vorfall. Zuerst schien mir der Gedanke, die Wagner hätte einen Meineid geleistet, ungeheuerlich, mehr und mehr kam ich aber zu der Überzeugung, daß nicht die Wagner das Opfer der Decker, sondern die Decker das Opfer der Wagner geworden sei. Als mir schließlich die Vorfälle im Hause des Ingenieurs Pippmann bekannt wurden, entschloß ich mich, die Sache dem Gericht mitzuteilen. Wie ich gehört habe, ist die Wagner bei der ersten Verhandlung vor dem Gericht zusammengebrochen und hat allgemeines Mitleid erweckt. Eine Viertelstunde vorher soll sie aber im Zeugnissimmer mit den anderen Mädchen geübelt und gelacht haben. Man hat mir den Vorwurf gemacht, daß ich erst nach dem Tode der Wagner hervorgetreten sei. Das ist nicht richtig. Ich erstattete am 19. Dezember die Anzeige, sechs Tage später wurde ich zur Wagner gerufen, die schwer erkrankt war und erst sechs Wochen nachher gestorben ist. Als ich die Schwere der letzten Krankheit erkannte, glaubte ich den Versuch machen zu sollen, ein Geständnis aus der Wagner herauszubringen. Ich sagte ihr, daß ihr Zustand sehr bedenklich sei und sie mit dem Tode rechnen müsse. Ich hätte gehört, daß damals die Sache nicht so gewesen sei, wie sie angegeben hätte. Sie sagte aber, sie sei es nicht gewesen. Das hätte mich stutzig machen können, aber ich erlappte sie noch einige Tage später wieder bei einer Visite, so daß für mich persönlich wenigstens die Bedenken wieder behoben waren. Diese Visite wurde durch einen katholischen Geistlichen aufgeklärt. Die Minna Wagner war nicht die Verlogene, als die sie im ersten Prozeß erschien, sondern eine verlogene, zänische, streitsüchtige und rachsüchtige Person.

Ueber die Eisenbahn-Katastrophe in Piesantville meldet ein Bericht noch folgende Einzelheiten: In den bei Piesantville verlaufenden Eisenbahnwagen stellten sich zur sichtbaren Saenen ab. Ein Passagier, namens Kermer, der mit angehaltenem Atem aus dem Fenster getrocken war, fühlte plötzlich eine Hand krampfhaft seinen Knöchel umklammern. Alle seine Versuche, sich zu befreien oder den sich an ihm Festhaltenben mitzujubeln, waren vergeblich, er glaubte, die betreffende Person muß in dem Wagen festgeklemmt gewesen sein, endlich trat er mit aller Gewalt auf die Hand, worauf sie ihn freiließ und er, zu Tode erschöpft, an die Oberseite kam. Er schwamm aus Meer, wurde aber beinahe von dem dritten Wagen getroffen, als dieser herunterfiel. Ein Passagier war mit dem Fuß im Wagen gefangen und wurde von der rasch steigenden Flut ertränkt. Die Männer in den Booten konnten den Ertrunkenen nicht einschlagen, ehe er ertrank. Tausende am Ufer beobachteten den vergeblichen Rettungsversuch. Ein Taucher versuchte, mit einem alten Lanzenapparat und einem Pumpen-Schlauch in die Wagen zu gelangen, mußte aber den Versuch aufgeben. Vierundzertzig Leichen sind bisher geborgen worden.

**Respekt vor der Uniform.** Seit dem Streich des Rüberhauptmanns von Köpenick ist man der Uniform gegenüber etwas feindlicher geworden. Besonders die Frau eines Kriminalschuttmanns aus der Goethe-Strasse in Charlottenburg hat ihre Leiden aus der Wüste gezogen und sie an — ungeeigneter Stelle angewandt. Bei ihr eicheten gestern die kleine Kommission, die zurzeit die Defensanlagen in allen Wohnungen revidiert, ein Polizeileutnant, ein Brandmeister und ein Schornsteinfegermeister. Man klingelt, die Frau öffnet und nun entpuppt sich durch den Spalt der Tür bei vorgelegter Sicherheitskarte folgender Disput: „Guten Morgen. Wir möchten die Lehen in ihrer Wohnung zu sehen.“ Die Frau: „Ja, wer sind Sie denn?“ Folgt Erklärung. Die Frau: „Haben Sie denn Legitimationen?“ Der Leutnant: „Aber Sie leben doch, ich bin Polizeileutnant, meine Uniform...“ Die Frau: „Ja, der Köpenicker Rüberhauptmann hat auch eine Uniform angehabt. Bedauere...“ Schwupp. Die Tür ist zu. Die Kommission hält sofort im Stehen eine kleine „Sitzung“ ab mit dem Schlusse, daß man die Frau zunächst nicht weiter belästigt.

**Brig Reuter und der Hauptmann von Köpenick.** August Junkermann schreibt dem „A. T.“: Gestatten Sie auch mir, einen kleinen Beitrag zur Tragikomödie von Köpenick einzubringen, der wiederum beweist, daß das wirkliche Leben viel lustiger ist, als alle von uns Berufsleuten inszenierten Schwänke es sein können. Ich hatte am letzten Sonntag meinen diesjährigen Berliner Werbegeschäft im Architekturbank besprochen, und der freundliche Beifall des lebenswichtigen Berliner Publikums rief mich am Schluß noch einmal an das Volk, wobei wiederholte laute Zurufe noch Zugaben erhallen. Gebotlos, wie ich bin, holte ich meinen Reuter-Band noch einmal hervor und blätterte nach einem letzten Gedächtnis. Ohne mich weiter zu bekümmern oder irgend etwas damit andeuten zu wollen, las ich arglos die Leberkräft: „Respekt vor'n König in Nord!“ Ein homöisches Gelächter! „Köpenick, Köpenick!“ riefen es von allen Bänken, und nur allmählich legte sich die allgemeine Heiterkeit, bis ich endlich das Gedächtnis lesen konnte. Es handelt sich in den wenigen hübschen Versen um folgendes: Ein Bauer hat einen schönen Knecht, über den ihm wiederholt ein uniformierter Postillon fährt, der ihm den Knecht raubert, bis ihn der Bauer endlich erwischt, ihn beim Krangel faßt und mit seinem Stock durchbläuen will. Großmützig legt der Postillon: „Weg mit dem Stock, Ich drage hier des Königs Rock. Den möcht' ich an mi respektieren!“ — Darauf sagt der Bauer: „Wat bewo ist mit den Rock tau danzn? Wennst Du, ich maß mi Wegelübeckelid gangschereet? Ne, in de Saut figigt eins von mi, lu de hüt 21!“ — Ich habe selten solchen Beifall gebüet, als er diesem unbedachtigen aktuellen Kluge folgte. Und die Moral davon? Der falsche Hauptmann kannte, wie Sie berichtet haben, seinen Reuter, und hätte ihn der Bürgermeister auch gekannt, so hätte er ihm auch wohl nur eins in die „Saut“ zu geben brauchen, ohne des Königs Rock zu berühren. Denn wäre der Postillon vielleicht ungeschunden geblieben, und Reuter hätte auch seinen lustigen Anteil an dem Köpenicker Gaunersreich gebüet.

**Eine reizende Stilblüte** findet sich in dem Täglichen Unterhaltungsblatt der „Posener Neuesten Nachrichten“. Dort heißt es in einem Roman von Otto Hoeder, („Auf der eigenen Spur“) ebenso schön wie sinnig von einer Berliner Drochse eriter Güte: „Schürfenb kam es vom Brandenburger Tor herangehüft.“ Nun wird sich die deutsche Sprache aber sicher nicht mehr über Vorkamut beklagen können!

Weiteres Vermischtes siehe Seite 17.

**Sport-Nachrichten.**

Zum vorletzten Dresdener Rennstag. Der Dresdener Rennverein dürfte heute bei seinem vorletzten diesjährigen Rennstag einen vollen sportlichen Erfolg haben. Die schönste Anerkennung Fortsetzung siehe nächste Seite.

# Tapissserie-Räumungs-Verkauf

Tapissserie-Fabrik  
**C. Hesse**  
Gegründet 1840.

**Eröffnung: Sonnabend 3. Nov.**

Diesjähriges Verkaufslokal  
**Marschallstr. 18** Ecke Steinstrasse, nahe Amalienplatz.  
Neuanfertigungen und Ergänzungsartikel zu Engrospreisen.

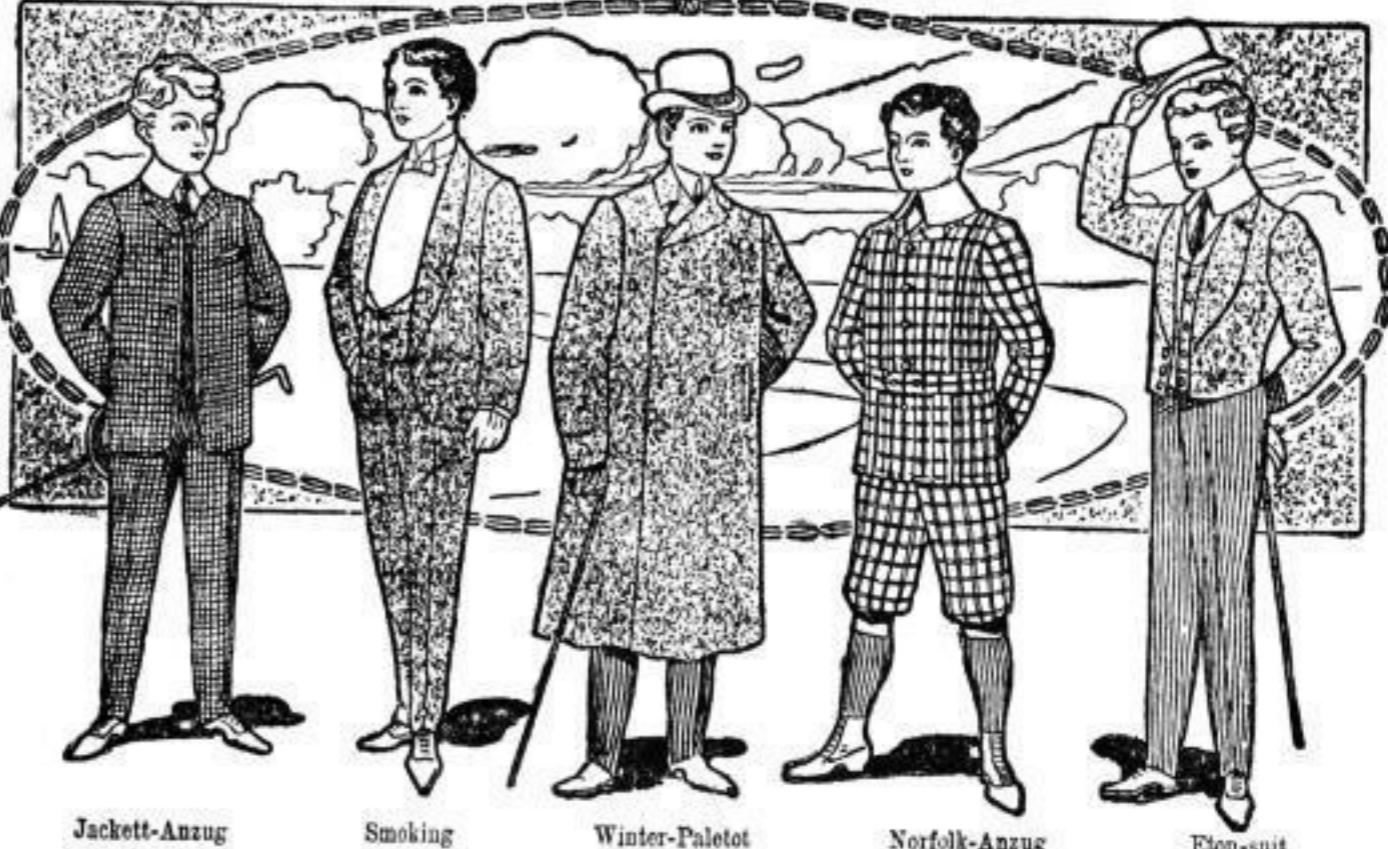
**Metzler's Spezialität**  
**Kameelhaardecken**  
sind die Besten!  
leicht, warm, luftdurchlässig  
Aertztlich bestens empfohlen



ALLE GRÖSSEN VORRÄTIG,  
von 9,50 bis 37,00 Mrk  
Bitte Preisliste verlangen.

Flanell-Metzler  
Altmarkt 9

Grösste Auswahl in allen Kameelhaar-Artikeln.



Jackett-Anzug      Smoking      Winter-Paletot      Norfolk-Anzug      Eton-suit

## Die Abteilung für Bekleidung junger Herren

ist seit mehr als 30 Jahren eine Spezialität meines Hauses und bietet dadurch, dass alles in eigenen Ateliers, sowohl für Lager als auch für Massbestellungen, angefertigt wird, die weitgehendste Garantie für

**fadellosen Sitz, schickste Verarbeitung, solideste Stoffe, niedrigste Preise.**

# S. Nagelstock

Pragerstr. 3.

Grösstes Etagen-Geschäft für  
**Damen-Konfektion**  
Spezial-Abteilung für starke Damen.  
Dresden, Victoriastr. 11, 1. Laden. (kein

**Gute neue Taschenuhren**  
von den billigsten bis zu den feinsten, Ketten, Ringe, 585 feine Gold teill nach Gewicht, vom Stadtheimant verfertigte, durch mich geprüfte Uhren und Goldschalen, alles mit Garantie, empfiehlt billigt E. Feilner, Taschenuhrmacher aus Glasbütte, hier Hauptstrasse 21, 1. Etage.

Seite 13 „Dresdener Nachrichten“ Seite 13  
Dresden, 31. Oktober 1900 Nr. 300

Für denselben liegt in dem Rennen-Memorandum, den dieser Tag geweiht hat. Wenn nun auch der Wettergott dieser Veranstaltung noch ein freundliches Gesicht zeigt...

Verlängerungskonkurrenz 1907. Der Deutsche Klub hat kürzlich beschlossen, in der nächsten Monat stattfindenden Verlängerung des Nationalen Automobilklub folgende zur Annahme vorzubringen...

Der Akademische Sport-Club Dresden veranstaltet heute nachmittags 4 Uhr auf dem Sportplatz an der Rossener Brücke ein Hochfest...

Bücher-Neuheiten.

Im Verlag Dr. B. Langenbueche (Buch-Vertriebsstelle) erschienen folgende Bücher: Dr. Albert G. Scheller, Trau und die Verliner...

Wittig, Schiefelstr. 15, 2, für geheime Krankheiten 9-5. Held, Spec. Geheime u. Frauenkrankh., Wettin...

Haut- u. inn. Krankheiten, Flechten, Ausschläge, Wunden, Schwäche, Darmleid., u. langgr. Verh. beh. Schwarze, Gr. Brüderg. 18.

Wein aus franz. Natur-Maisglöckchen nach Gewicht. 100 = 50 Fla. drögl. Natur-Vollkorn. Ideal u. f. m. sind unerreicht natürlich und anhaltend im Genuss...

Das erste Dresdner Filzschuh-Haus. von Oswald Köberling, Freiburger Straße 13. empfielt Filzschuhe, Stiefel und Pantoffeln billigest.

Kronleuchter für Gas und elektr. Licht. Gr. Lager von Neuheiten. Ausführung von Gas-, Wasser-, elektr. Licht- und Kraft-Anlagen, sowie Zentral-Heizungen. Hermann Liebold Fabrik: Große Kirchgasse 3-5. Telefon Nr. 3337 und 3377.

Flechten, Hautausschlag. Sowohl frisch als befallt werden in geeign. Fällen schnell u. gründl. beseitigt durch die bewährte Dr. Berger's Flechten salbe...

Mühlbauanstalt und Maschinenfabrik vorm. Gebrüder Seck, Dresden.

Table with columns: Debet, Bilanz-Konto per 30. Juni 1906, Kredit. Contains financial statements for Dresden and Schmiedeberg.

Mühlbauanstalt und Maschinenfabrik vorm. Gebrüder Seck, Dresden, den 30. Juni 1906.

Vorliegendes Bilanz haben wir geprüft und mit den ordnungsgemäß geführten Geschäftsbüchern der Gesellschaft übereinstimmend befunden.

Mühlbauanstalt und Maschinenfabrik vorm. Gebrüder Seck, Dresden, den 8. Oktober 1906.

Vorliegendes Gewinn- und Verlust-Konto haben wir geprüft und mit den ordnungsgemäß geführten Geschäftsbüchern der Gesellschaft übereinstimmend befunden.

Table with columns: Debet, Gewinn- und Verlust-Konto per 30. Juni 1906, Kredit. Contains financial statements for Dresden.

Mühlbauanstalt und Maschinenfabrik vorm. Gebrüder Seck, Dresden, den 30. Juni 1906.

Vorliegendes Gewinn- und Verlust-Konto haben wir geprüft und mit den ordnungsgemäß geführten Geschäftsbüchern der Gesellschaft übereinstimmend befunden.

Mühlbauanstalt und Maschinenfabrik vorm. Gebrüder Seck, Dresden, den 8. Oktober 1906.

Vorliegendes Gewinn- und Verlust-Konto haben wir geprüft und mit den ordnungsgemäß geführten Geschäftsbüchern der Gesellschaft übereinstimmend befunden.

Mühlbauanstalt und Maschinenfabrik vorm. Gebrüder Seck, Dresden, den 31. Oktober 1906.

Wir bringen hierdurch zur gef. Kenntnisnahme, daß die für das vergangene Geschäftsjahr vom 1. Juli 1906 bis mit 30. Juni 1906 festgesetzte Dividende von 8% = 80 Mark pro Aktie...

Die Direktion. D. Derichow. D. Korjicki.

Winterkuren mit bestem Erfolg bei allen Nerven-, Herz- und Magen-Krankheiten. Dr. Starcke's Sanatorium, Schloss Harth. Bad Berka bei Weimar i. Thür. Wald.

1. steh. Dampfessel



Jetzt muss man einpflanzen! Hyacinthen für Gärten und Gräber von 10 A an.

Tulpen, Papegeigtulpen, Darwintulpen, Crocus.

Weihnachts-Rosen, Feenlilien. Für den Garten: 1 Kollektion für 3 A enthält: 10 Tulpen, 12 Narzissen, 10 Schneeglöckchen, 10 Scilla...

Moritz Bergmann, Wallstr. 9. (Amalienstrasse 20). Leipzig, Halle, Chemnitz, Dresden.








**Vermittler.**

Welches Urteil eine tolle Rung und aufgeregte Phantastie anrichten kann, schreibt die Dorin, 27. J., erlösen wir am Sonntag in Eisen-Beit. Eine 53-jährige Diakonin-Oberin aus Berlin, eine stattliche Dame, welche seit einigen Tagen bei ihren Verwandten in der Kumpferstraße zu Besuch war, ging die Oberin am Abend einige Zeit vor dem Hause ihrer Verwandten und den Nachbarn auf und ab spazieren. Das kam einigen höheren Radikalen, besonders einem jungen Mädchen, höchst verdächtig vor. Am Sonntag aber nun, als die Oberin ihren gewohnten Spaziergang machte, kam ein gewisses Mädchen auf sie zu und fragte, ob die Dame sich verirrt habe. Die Oberin gab verneinende Antwort. Als noch einer Seite des Mädchens dieselbe Frage stellte, verbot sich die Oberin solche Belästigung. Man wurde durch die junge Entfremdete die Radikalen auf die geheimnisvolle Person aufmerksam gemacht. Es bildeten sich küsternde Gruppen, ein aufgeregter Herr meinte: Das esse ich mir nicht länger bieten, daß die Person vor meinem Fenster auf und ab geht. Das kann man doch schon an ihrem harten Auftreten hören, daß es eine Frau von 50 Jahren ist. Einige Mädchen beschimpften in gemeiner Weise die Oberin. Diese war inzwischen zu ihren Verwandten zurückgegangen. Unten sammelte sich eine Menge Publikum an, und die Vermutung wuchs und wuchs, es war nicht schon ziemlich feststehend, daß der Spionier ein hübscher Mann oben sei. Vom Rathaus wurden zwei Polizisten geschickt. Es boten sich als Zeugen nicht nur die genannte „junge Feidin“, sondern auch noch andere, die viel wußten, an. Ein herauskommender Herr mit seiner Frau hörte den Verdacht. Das ist ja meine Schwester, die weiß hier zu Recht, ich wollte gerade zu ihr, warte er aufzukommen. Obwohl die aufgeregte Menge wachte es besser, und auch die Polizei, die wollte sich nicht hinteres Licht führen lassen wie die Händel der Kameraden. Wenn Sie hinaus, wir wollen die Sache untersuchen. Die Oberin hatte sich ins Schlafgemach zurückgezogen, um sich zur Ruhe zu begeben. Als nun die bewaffnete Macht mit den Verwandten in die betreffende Wohnung trat, wollte der eine Polizist nicht einmal dulden, daß die Schwägerin zu der Oberin ins Schlafgemach ginge. Ich bin da, die Sache auszuklären. Damit trat er in die Tür des Schlafzimmers und veranlaßte von der Oberin die Requisition. Nachdem das Auge des Oberin viele kritisch geprüft, wurde der Fiskus mit den Worten angetreten: So, jetzt haben wir unsere Schuldbiligkeit getan.

**Der Name „Söhnlein Rheingold“**  
 auf einer Flasche Sekt bietet nach Kennerurteil  
 Gewähr für:  
 hervorragende Qualität  
 und für  
 grösste Preiswürdigkeit!



**Pelz-Neuheiten**  
 Kragen-Stolas, Boas etc.  
 in allen Fassons und Breiten und großer Auswahl  
 im Kürschnereigeschäft von  
**Heinrich Hanicke's Wwe.**  
 Dresden, Wettinerstr. 13 (schrägüber d. Tivoli). Tel. 1356.

**Kerzen**  
 in beiter Qualität.  
**Wachs-Kerzen**  
 in allen Größen.  
**Renaissance-Kerzen**  
 in allen Farben.  
**Luxus-Kerzen**  
 in diversen Mustern.

**T. Louis Guthmann**  
 Schloßstraße 18  
 Prager Straße 31 - Bankner Straße 31.



**Glas- Porzellan-Steingut**  
**J.G. KLINGNER**  
 Walsenhausstr. 3.

**Welcher Lebertran**  
 ist überaus wirksam und wohlgeschmeckt?

**Ossin (Eierlebertran).**  
 Zu beziehen durch die Apotheken.

**Arztlich empfohlen.**  
 Der Gebrauch von  
**„Wolffgang's“** nur allein  
**echter Pappel-Pomade**



Wolffgang's echte Pappel-Pomade DRESDEN.

**Gediegene Seidenstoffe**  
 für Braut- und Hochzeitskleider  
 in den neuesten Geweben.

Begen Geschäftsanfänger gewähre einen Rabatt von  
 10 % auf sämtliche weichen und schwarzen Stoffe, von  
 20 % auf sämtliche farbigen Stoffe allererster Qualität,  
 30 % auf sämtliche Reste unter 3 Meter gegen Vorzahlung.

**Seidenhaus Plotsch, gegründet 1826.**  
 Selbst Altmarkt 6, erste Etage, früher Bildauer Str. 9.

**Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig**  
 (alte Velplyter auf Gegenseitigkeit errichtet 1830.)  
 Geschäftsstand Ende September 1906:  
 91200 Personen mit 743 Millionen Mark  
 Versicherungssumme.  
 Vermögen: 285 Millionen Mark.  
 Bezahlte Versicherungssummen: 217 Millionen Mk.  
 Die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig ist bei günstigsten Versicherungsbedingungen (Mittelschwerer dreijähriger Police) eine der grössten und billigsten Lebensversicherungs-Gesellschaften. — Alle Ueberschüsse fallen bei ihr den Versicherten zu. Auf die Räumlichkeiten des lebenslänglichen Todesfallsversicherung (sindenteils Jahresbeiträge der Tab. I) wurden seit 1888 unverändert alljährlich **42 1/2 % Dividende** an die Versicherten vergütet.  
 Höhere Auskunft erteilen gern die Gesellschaft, sowie deren Vertreter in **Dresden - Altstadt:**  
**Franz Dreschke, Marienstraße 42,**  
**Hugo Engert, Trompetenstraße 17,**  
**Otto Metzner, Straußestraße 25,**  
**Richard Menzer, Holbeinstr. 15,**  
**Emil Grantzow, Stephanienstr. 29,**  
**Hermann Weber, Bölscherstr. 2a.**  
 in **Dresden - Neustadt:**  
**von Zezschwitz, Hohnsteiner Str. 7,**  
**Richard Schulze, Königsbrückerstr. 29.**

**Persönlich**

wurde „Teo Riquel“ in dies. Jahre in China eingekauft u. dabei die best. Sort. m. wunderbar. blumig. Aroma ausgewählt.  
 Versuchen Sie 1/4 Pfd. Originalpaket v. folgenden Sorten:  
 Teo Riquel Nr. III IV V VI für die Nr. I II III  
 Für Neu: 1/4 Pfd. 75 00 90 40 Pf. Guts: 1/4 Pfd. 150 125 100 Pf.  
 Seit 160 Jahren von Millionen geschätzt!  
 Depots durch Pakete „Chineser mit Kiste“ und „Ballon“ kennlich.

**Max Crips Möbel-Fabrik**

**Königsbrücker Strasse 56.**  
**Schenswerte Ausstellung**  
**50 kompletter Musterzimmer.**  
 Bezugsquelle für Brautleute und Händler.  
 Nur erstklassige Arbeit  
 — bei billigster Preisberechnung. —  
 Versand nach auswärts franko.

In **Metall** gefasste **Gegenstände,**

Vasen, Schalen, Kakesdosen, Saftkannen, Teebretter, Salatschalen, Untersätze, Tortenplatten, Käseplatten, Kompottschalen — 2- und mehrteilig. — Teegläser, Weinkannen, Brotkörbe, Gläsereller, Honigdosen, Sardindosen, Rauchgeschirre etc.  
 Königl. Hoflieferant  
**Anhäuser, König Johann-Str.**

**Junker & Ruh**  
**Dauerbrandöfen**



**konstruktiv neues System, die Vorzüge der bekanntesten Dauerbrenner in sich vereinigt in modernen, künstlerischen Formen, neue entzückend schöne Ausstattungen.**

**Ausführliche Kataloge durch:**  
**Moritz Schubert, Wettinerstr. 4.**

**Krankh. der Frauen und Mädchen.**

Verlag, Cent., Verläufe usw.; Anatomie, Fleischwurst, Verdauungs- und Nervensystem, Hals- und Magenkränke, period. Kopf-, Brust-, Rückenbeschwerden usw. behandelt Frau Naturheilk. Fischer, Frauenärztliche, Al. Flanagan'sche Gasse 25. Sp. 9-10, 2-4. 8

**Lebendig begraben.** Professor W. A. Barclay, ein in Kingston (Jamaika) lebender Arzt, hypnotisierte am 18. d. M. seine Frau in Gegenwart einer großen Zuschauermenge, legte sie dann in einen Sarg und begrub sie in einer sechs Fuß tiefen Grube. Der Professor erklärte dann, daß er seine Frau für sechs Tage begraben lassen sein werde. Am Ende dieser Zeit werde er sie wieder ausgraben und in ihren gewöhnlichen Zustand zurückverleihen. Das Schauspiel fand, nach der „Magd. Ztg.“ in den Rockport Gardens statt. Das Grab war schon fertiggestellt, als der Professor in Begleitung seiner Frau und eines Sarges ankam. Frau Barclay legte sich in den Sarg und schloß ihre Augen. Nachdem Barclay einige Handbewegungen vor ihrem Gesicht gemacht hatte, erklärte er sie für hypnotisiert und fertig zur Beerdigung. Der Sarg wurde nun geschlossen, in die Grube gesenkt und darauf eine sechs Fuß hohe Schicht Erde gemworfen. Der Professor versicherte, daß seine Frau nicht im geringsten unter der Beerdigung leide, sondern daß sie sich jetzt sogar unter der Erde besser fühle, als mancher auf ihr. Nach dem Bekanntwerden der erfolglosen Beerdigung erhob sich ein Sturm der Entrüstung. J. J. J. J., der Leiter der Rockport Gardens, konnte einen Brief an Barclay, in dem er ihn aufforderte, seine Frau sofort wieder ausgraben zu lassen. Barclay erwiderte, daß er den Zuschauern sein Wort gegeben habe, seine Frau bei lebendigem Leibe für sechs Tage lang zu begraben und er nicht beabsichtige, sein Wort zu brechen. Dabei blieb es. Am Mittwoch wurde die Beerdigung wiederholt, und nach einigen hypnotischen Stunden erwachte die Frau und beklagte sich nur über großen Hunger, ohne Schaden gelitten zu haben. ... Was ein amerikanischer Professor doch alles kann! Wie hoch das Intelligenzmaß für die Zuschauer war, wird aus Jactanz nicht verschwiegen. Wo wird der Herr Professor das nächste Mal seine Frau lebendig begraben?

**Jagd-**

Beteilung sucht verdornerter Jäger an Wald-Revier. Übernimmt auch den Abschluß. Gef. Off. unt. N. 175 an **Haasenstein & Vogler, Dresden**, erbeten.

Seite 17 „Frescher Stadtsichten“ Seite 15  
 Mittwoch, 31. October 1906 Nr. 300



Vollendet  
ist unsere

# Herren- Bekleidung

in Bezug auf  
Sitz, Verarbeitung  
und  
Ausstattung.

Sämtliche Herbst- und Winter-Neuheiten

sowohl in Stoffen als auch in fertiger Garderobe sind vollständig am Lager.

## Orientalische Teppiche

Die sehr umfangreichen Posten orientalischer Teppiche, die auf meiner diesjährigen Orient-Einkaufsreise erworben, sind nunmehr komplett in den geräumigen Sälen untergebracht und dem Verkauf übergeben.

## Orientalische Teppiche

bedingen beim Einkauf, selbst für den besten Kenner, ausserordentlich grosse Sachkenntnis und infolge des bedeutend gewachsenen Konsums ebensolche Schwierigkeiten, schöne und gediegene Exemplare, um die allein es sich bei meinen Einkäufen nur handeln kann, vorteilhaft zu erwerben.

## Orientalische Teppiche

in Erzeugnissen aller Provenienzen des Orients, in modernen und antiken Exemplaren sind in einer wohl einzig dastehenden Auswahl vertreten und die Vorteile meiner persönlichen Einkäufe gelangen bei jedem Stück, sei es in billiger, mittlerer oder hoher Preislage, nachdrücklich zur Geltung.

## Orientalische Teppiche

gelangen vermöge ihrer unverwundlichen Dauerhaftigkeit, durch ihr herrliches Aussehen zu vielfacher Verwendung. Sie eignen sich ebensogut für Bodenbelag der verschiedenartigsten Räume, als für dekorative Zwecke, für Portieren, Diwanddecken, Läufer, Kissen u. s. w. u. s. w.

## Orientalische Teppiche

dürfen als der interessanteste Handelsartikel gelten, da er, wie kein anderer, eine Fülle künstlerischer Produkte repräsentiert und dabei, je nach dessen Beschaffenheit, sehr preiswert erworben werden kann. Kleinere Exemplare kosten 3-25 Mk., in mittleren Grössen 10-200 Mk., grosse 250-900 Mk.

## Orientalische Teppiche

sollten nur in Geschäften erworben werden, deren Ruf und Leistungsfähigkeit vollste Garantie für vorteilhaften Einkauf bietet. Das Hauswesen ist ausnahmslos mit unersetzlicher Bedienung und starker Uebersicht verbunden, gegen welches bereits 13 Handelskammern Stellung genommen haben.

## Siegfried Schlesinger,

Nr. 6 König Johann-Strasse Nr. 6.

**Versteigerung.** Morgen Donnerstag den 1. November vorm. 10 Uhr gefasst Landhausstrasse 13  
eine gebrauchte vollständige Bäckerei-Einrichtung,  
als: 2 Backtische, 1 Tegetmaschinen, 1 Labentafel, Wagen mit Gewicht, 1 Bäckerei-Waage, 1 Waage, 1 Eisenblech u. Tafel, Siebe, ca. 140 St. Trügel, Mulden, Formen etc.  
zur freiwilligen Versteigerung. Besichtigung daselbst von 8-10 Uhr.  
Carl Seidel, Auktionator und Taxator, Landhausstrasse 13.

## Versteigerung wegen Konkurses.

Morgen Donnerstag den 1. November vormittags von 10 Uhr an gelangen in Kadebeul, Bahnhofstrasse 21, die zum Konkurs des Kaufmanns Franz Gubler gehörigen Vorräte, als:  
trockene Gemüse, 20 Ztr. Mehl, Tee, Schuh- u. Putzcreme, versch. Wachse, Soda, 5 Ztr. Düten, 400 gute Säcke, die Vorräte und Einrichtung eines Teeversandgeschäfts etc., ferner eine Laden-Einrichtung und Inventar,  
bestehend aus: 1 gr. Warenschrank, 1 Labentafel, 1 Doppelschreibtisch, Stühle, verschiedene Regale, 2 Tegetmaschinen, 1 Tafelwaage mit Gewicht, 1 Waage, 1 Seidemaschine, 1 Sadmaschine, 1 gr. Butterpresse, 2 große Reibbehälter, 1 Petroleumofen, 1 Schwanenrad mit Vorlege etc.  
zur öffentlichen Versteigerung. Besichtigung daselbst morgen von 8-10 Uhr.  
Kommissionär Cazzler, Konkursverwalter.

## Automobil-Versteigerung.

Sonnabend den 3. November vorm. 11 Uhr gelangt Amalienstrasse 12  
ein 24 HP. Motorwagen,  
4 Zyl. mit Argus-Motor und franz. Getriebe, System Tor, 5 Lit., mit Sommerdach, wenig gebraucht, in tadellosem Zustande  
zur freiwilligen Versteigerung. Besichtigung von 9-11 Uhr daselbst.  
Friedrich Schlichte, v. State verpfl. Auktionator u. gerichtl. Taxator, Amalienstr. 12.

## Adressbuch 1907.

Vorbestellungen auf das Adressbuch werden bei dem unterzeichneten Verlage oder in G. A. Kaufmanns Buchhandlung, Seestraße 3, zu den nachstehenden, im voraus zu entrichtenden Preisen bis mit 3. November angenommen:

	Vorbestellpreis bis 3. Nov.:	Ladenpreis:
Adressbuch der Stadt Dresden	10,- M.	12,- M.
Adressbuch für Dresden und Vororte	12,- "	14,- "
Dieselbe Ausgabe in 2 Bänden gebunden	13,- "	15,- "
Adressbuch der Vororte	3,50 "	4,- "

Ferner ist eine Ausgabe des Adressbuches für Dresden und Vororte auf Schreibpapier, in Vorkleber mit Wellpappe gebunden, zu haben. Auf die Einbanddecke wird der Name der Firma, des Hotels u. s. w. aufgedruckt. Der Vorbestellpreis dieser Ausgabe beträgt 18 M., der Ladenpreis 21 M. Dieselbe Ausgabe in 2 Bänden 24 bes. 27 M.

Vom 5. November ab werden Bestellungen nur zu den erhöhten Ladenpreisen angenommen. Die Ausgabe der Adressbücher erfolgt in den ersten Tagen des Monats Januar und werden dieselben auf Wunsch gegen eine Zustellungsgebühr von 25 Hg. portofrei zugelandt. Dem im voraus bestellten Adressbüchern wird ein vom Stadtmessungsamt entworfener Stempel beigegeben.

Verlag des Adressbuches für Dresden und seine Vororte.  
Buchdruckerei der Dr. Günzischen Stiftung, Breitsch. 9.

## Mühlberg

## Herren-Confection

Fertige Sacco-Anzüge	27	36	42	—60	Mk.
Herren-Winter-Paletots	33	39	45	—96	"
Herren-Winter-Joppen	12 1/2	15 1/2	19 1/2	—32	"
Herren-Hosen	6 1/2	8 1/2	13 1/2	—25	"
Herren-Westen	4 1/2	6	9 1/2	—22	"
Sport-Anzüge	22 1/2	30	36	—42	"
Herren-Ulsters	27	39	51	—69	"
Jünglings-Anzüge	16 1/2	19 1/2	27	—45	"
Jünglings-Paletots	19 1/2	24	27 1/2	—36	"

## Kinder-Confection

	Für das Alter					
	3	5	7	9	11	14 Jahre.
Knaben-Schuljoppen, Qual. II	—	3,80	4,60	5,40	6,40	7,60 Mk.
Knaben-Schuljoppen, Qual. I	—	6,50	7,50	8,50	9,50	11,— "
Knaben-Winter-Paletots	8,75	10,25	11,75	13,75	16,25	20,— "
Kieler Pyjek, II. Qual.	4,25	5,25	6,25	7,25	—	— "
Kieler Pyjek, I. Qual.	8,50	10,—	11,50	13,—	14,50	— "
	Für das Alter					
	4	6	8	10	12	14 Jahre.
Mädchen-Schuljacken	5,50	6,50	7,50	9,50	10,50	11,50 Mk.
Mädchen-Paletots	10,—	11,—	12,—	14,—	15,—	16,— "
Kieler Mädchen-Paletots	10,—	11,—	12,—	14,—	15,—	16,— "

Durch Abschluss grosser Posten Kinder-Conf. besond. preiswert.

## Herm. Mühlberg,

Hoflieferant. Wallstr., Weberg., Schöffelstrasse.

## Mühlberg

Donnerstag, Freitag und Sonnabend grosser Räumungsverkauf.  
**10 Prozent Nachlass**  
wegen Abrechnen des Monats.  
20 Bettstellen m. Matr., 12 Kleiderchränke, 10 Vertikos, 3 Muttertischen (hochmodern), 2 Kompl. Schlafzimmern (Satin, Nub.), 11 Ausziehtische u. Stegtische, 8 Wandschische, 12 Kommoden, 100 div. Rohrstühle, 18 Sofas, 4 Garnituren in Birch und Erbe, 8 Schreibtische, Schreibstühle, Plavierstühle, 30 Nub.-Truhen in 20 Weilerbügel, Komode, 14 Küchenchränke, Platte, Stühle u. Stageren, 8 Vorhang-Garderoben, Nähtische und Sewertische. Alles unter Preis und 10% Nachlass.  
Möbel-Halle Wettinerstrasse 8.

# Unter Preis: Damen-Kostüme

Gleichzeitig offeriere als hervorragend  
preiswerten Gelegenheitskauf:

## Kleiderröcke,

marineblau Cheviot mit  
Biesenstepperei 1 Posten **7,-.** | englisch gemusterter  
la. Phantasiestoff 1 Posten **8,-.**

Prima-Stoff-Qualitäten. Beste Verarbeitung.

Besichtigung dieser in den Konfektions-Räumen der I. Etage  
ausgestellten Kostüme ist ohne jedweden Kaufzwang erbeten.

Preise enorm billig, in 3 Serien eingeteilt.

Dieselben repräsentieren zum Teil den doppelten Wert.

**28** Mark **41** Mark **68** Mark

Freiberger Platz 18—20.

# Robert Bernhardt.

## Kinder-Konfektion



Saison-Neuheit:  
Gerippter Samt-Mantel  
moderfarb., für das  
Alter v. 3—10 Jahr.,  
von 12  $\mathcal{A}$  an.

Kleider Jacke  
für das Alter von  
5—12 Jahren,  
von 10  $\mathcal{A}$  an.

Blusen-Kleid  
a. marine Cheviot,  
kleidsame Passon,  
von 10  $\mathcal{A}$  an,  
a. Tuch v. 6  $\mathcal{A}$  an.

Mädchen-Capes  
a. blauem Cheviot,  
mit Capouchon,  
von 3.25  $\mathcal{A}$  an.

Engl. Mädchen-Paletots  
für das Alter von  
7—14 Jahren von  
10.50  $\mathcal{A}$  an.

**Siegfried Schlesinger,**  
König Johann-Straße 6.

Für Bälle, Hochzeiten, Vereins- und  
Familienfestlichkeiten

empfehlen wir unsere reizenden

**Kotillon-Geschenke,**

Tafeldekorationen  $\equiv$  Attrappen,

Erinnerungsfächer

und sonstige passende Geschenke.

Wir bitten, unser reich ausgestattetes Musterzimmer  
zu besichtigen.

**E. Neumann & Co., Dresden-N.,**

Fabrik für Kotillon- und Karneval-Artikel,  
Masken-Kostüme,

**Kaiserstrasse 5**

(in nächster Nähe des Neustädter Bahnhofes).

Telephon 4729.

Elektrische Bahnhöfe Nr. 17, 25, 6, 8 und 26.



Hauptschule: **Dorotheenschule.** Zweiganstalt:  
Seifergasse 2. **Wahrenthor Str. 1.**

Anmeldungen für die 9 Klassen und einen Nachmittagskursus (Erfolg des 10. Schuljahres)  
umfassende Hauptschule, sowie für die aus 2 Elementarklassen bestehende Zweiganstalt nehmen die  
Untergeichneten in ihren täglichen Sprechstunden von 11 bis 1 Uhr entgegen.

Dresden-N., Seifergasse 2.

H. Reiland, G. Francke, Schulvorsetzenden.

**H. Hensel**  
Königlicher Hoflieferant  
**DRESDEN**  
Linzendorfstr. 51

**Filzhüte** vom einfachsten bis elegantesten,  
**chice Sporthüte, Sportmützen.**

Zivile Preise.

Gewissenhafte u. würdige Ausführung zu billigsten Preisen.

**PIETÄT**

Eigne Sargfabrik und Magazine.

Trauerwaren-Magazin.

Man vergleiche die Tarife.

Besorgung aller

auf das

Beerdigungswesen

bezügl. Angelegenheiten

hier wie auswärts

sowie Bestellung der

**Bezirks-**

**Heimbürgin**

durch die Comptoire:

Am See 26

Bautznerstr. 37

Telephon 157.

Telegr.-Adr.: Pietät Dresden.

Telephon 2572.

Bitte genau auf Firma und Hausnummer zu achten!

**UND**  
**HEIMKEHR**

Die Rechnungen werden nur nach be-  
hördlich eingereichtem Tarif aufgestellt  
und abgestempelt. Nicht abgestempelte  
Rechnungen sind zurückzuweisen.

Seite 19 „Dresdener Nachrichten“ Seite 19  
Stittweg, 31. October 1906 Nr. 300

**Kleider Sporthut**  
mit Rippeband und Leder garniert,  
seitlich Posen. 4 6.75.



**Eleganter Hut**  
aus feinem Filz mit Strausfedern  
und Seidenamt garniert. 4 22.



**Toque**  
aus in Säumchen gestepptem Samt, seitlich  
Flügel. 4 14.50.



**Kleideramer Filzhut**  
mit Samt Atlas und Flügel,  
Ausputz. 4 6.75.



**Huttraverse**  
aus glattem Filz, garniert mit  
Band und Posen. 4 11.25.

DRESDEN,  
ALTMARKT  
12.

# RENNER

DRESDEN.  
ALTMARKT  
12.

**Abend-Cape** (rechte Abbild.)  
aus halbblauem Stoff mit  
karrierter Absoltte. Muffen-  
kragen. Länge 125 cm.  
4 16.50.



**Paletot**  
aus weichem, milder  
farbigen Stoff  
mit karrierter  
Absoltte.  
Samtkragen,  
Bücken weit  
fallend.  
Länge 120 cm.  
4 21.

**Elegante Gesellschafts-Bluse**  
aus Tau mit Spachtelkoller und  
Spitzen reich verziert. 4 14.50.



**Frisches Bolero-Kostüm**  
aus dunkelblauem Cheviot,  
reiche Bortengarnitur. 4 35.

**Jackett-Kostüm**  
mit langem Paletot, Kragen  
und Manschetten aus farbig  
abstichendem Tuch. 4 32.

**Elegantes Kleid**  
aus gutem Fantasiestoff, Taille reich mit  
Taffel garniert. Moderner Faltenrock. 4 50.

**Morgenkleid** (linke Abbild.)  
aus praktischem, karrirtem  
Wollstoff, Koller und Kragen  
mit Schnuren-Verzierung. 4 15.



**Hübsche Bluse**  
aus kariertem Wollstoff,  
Koller, Kragen und  
Ärmeln abstichendem  
Passopell verziert,  
Krawatte und  
Kopfschmuck-Verzierung.  
4 8.25.

**Fussfreier Rock**  
aus blauem Cheviot,  
Faltenvolant. 4 17.50.

Seite 20 „Dresdner Nachrichten“ Seite 20  
Wittmoß, 31. Oktober 1906 Nr. 300



**Anliegendes Jarvett**  
aus schwarzem Eskimo mit Tuchstreifen  
besetzt. Rücken dieselbe Zeichnung.  
Ganz auf Futter. Länge 90 cm. 4 28.

**Abend-Paletot**  
aus weinrotem Tuch, am Hals Samtkragen und Spitzen-  
garnitur. Ganz auf Clothfütter mit Flanellinlage.  
Länge 120 cm. 4 38.

**Paletot**  
aus schwarzem Eskimo mit Samt-  
kragen u. Seidenzinsappell. Rücken  
geschweift. Ganz auf Futter.  
Länge 65 cm. 4 16.50.

**Astrachan-Sacco**  
mit Norz-Murmel-Schal. Ganz  
auf Futter. Länge 58 cm.  
4 30.

**Paletot**  
aus schwarzem Eskimo, Kragen und Manschetten von Samt  
mit Bortengarnitur. Ärmel und Koller gefüttert.  
Rücken weitfallend. Länge 100 cm. 4 38.

# Kaiser-Palast.

Orte zum Reformationsfeste  
im Marmorale 1. Etage  
abends von 6 bis 12 Uhr nachts  
**Das Stendebach-Orchester.**  
Feines Abend-Konzert  
bei freiem Eintritt.  
Otto Scharfe.

**Die X. Muse,**  
Elite-Kabarett,  
täglich von 9 Uhr abends bis 12 Uhr  
Weinrestaurant **Marchi & Co.,**  
Seestraße 13, I.

Wein-Cabaret **„Lila Hölle“** Wein-Cabaret  
vorm. **Johannisberger Hölle**, Scheffelstr. 32. Tel. 3170.  
Täglich von 9 Uhr abends bis Mitternacht.  
Gastspiel: **Otto Fritzsche**, der „Typhen-König“,  
Ellen Bartholdy, Gisela Brandl, Carl Schneider-  
Chiffon, Otto Groll, Ananias Fischer.

# Hofbräu-Cabaret

Waisenhausstraße 18.  
Direktion: **Karl Wolf**,  
Künstl. Leit.: **A. Tyrkowski**.

Die lustigen Cabaret-Abende  
im November.

Neu! Schriftsteller Neu!  
**Johannes Cotta**,  
der Altmeister des Humors,  
Rezitator eigener Schöpfungen.

**Elfriede Landen**,  
dezent pikante Vortragskünstlerin.

Anfang 8 Uhr. Anfang 8 Uhr.  
Bestellungen auf reservierte Tische  
können nur vorm. 11-1 Uhr berücksichtigt werden.

# Kabarett Klimperkasten,

Konzerthaus goldner Löwe, Dresd.-N. Bahner Str. 38.  
Heute Mittwoch den 31. Oktober  
**Grosse Abschieds-Vorstellung.**  
Ab Donnerstag den 1. November  
vollständig neues Programm.  
Anfang Wochentags 6 Uhr, Sonntags 4 Uhr. Eintritt frei.  
Sonn- u. Feiertags von 11-1 Uhr großer Frühstücken.

# Pschorr-Bräu,

Neumarkt - Moritzstrasse.  
Vornehmes Familien-Restaurant.  
Täglich von abends 7-12 Uhr

**Künstler-Konzert**  
Eintritt frei.

Heute von 12-3 Uhr Diner-Konzert.

Einzig in Dresden! **Achtung!** Einzig in Dresden!

# Konzerthaus Stadtwaldschlösschen

Postplatz.

Donnerstag den 1. November abends 8 Uhr

# Grosses Konzert

mit verstärkter Kapelle.

## II. Benefiz-Abend

für Herrn Kapellmeister **Pommer**,

verbunden mit **grossem Hirsch-Essen.**

Hochachtungsvoll **Berthold Wolff**.

# Vornehmes Weinrestaurant

modernsten Stills.  
Familienverkehr.  
Moritzstr. 16 I. Inh.: **F. Hofmann**.  
Erstklassige franz., Wiener und  
russ. Küche.  
Frühstückskarte zu kleinen Preisen.  
Diners von 2 Mark an,  
nur Saisonspezialitäten.  
Warme Küche bis 3 Uhr früh.  
Weine der Firma **J. P. Brems & Co.**,  
Tel. 4208. Egl. Hofliefer.

Bis auf weiteres täglich  
Internationales Künstler-Konzert  
bis nachts 12 Uhr.  
Reformationsfest mittags von 12  
bis 3 1/2 Uhr  
Tafel-Konzert.

# Ermitage

# Malepartus Wein-Restaurant I. Ranges

Johannesstrasse und Moritzstrasse.  
Telephon 2021.  
Franz. Küche. Sämtliche Delikatessen der Saison.  
Diners von 2,00 Mk., Soupers von 2 1/2 Mk. an.  
Täglich dezentes Konzert von abends 8 Uhr bis nachts 12 Uhr  
vom **Malepartus-Künstler-Quartett**.  
Sonn- und Festtags von mit tags 1-3 Uhr **Matinée**.  
Elegantes, gern besuchtes Familienlokal, hochmodern und  
stilgerecht eingerichtet.

American Bar separat. American Bar separat.  
Vorbestellungen auf Logen und Tische werden bereit-  
willigst unter Fernsprecher 2021 entgegen genommen.  
Hochachtungsvoll **Max Gottsmann**.  
Nach dem Rennen  
— **Rem-Diners** —  
bei eleg. Tafelmusik.

# English Buffet

American Bar first class

**Voigts Wein-Restaurant**  
„Zur Traube“  
Bestfrequentierte Weinstuben  
Weissegasse 2 nächst der König Johann-Strasse.  
Renommierter Köche. Weine erster Firmen.

# Neustädter Hof.

Heute sowie jeden Mittwoch abend Schinken in Brotzeit.  
Jeden Donnerstag Grosses Schlachtfest.

Alles neue Betten, 2 bracht. Gesellschaftszimmer.

# Das Allerneueste

in Dresden ist ein musikalisches Wunderwerk, ein In-  
strument, das weint und lacht und Gebührensünder  
bestimmen macht, es ist ein

# Riesen-Orchestrion,

das Herr **Spitzbarth**, der neue betriebsame Wirt des  
Vernalischen Hofes (Schreibergasse), aufgestellt hat,  
und das

**muss jeder hören!**

Mittwoch: Frische Eorplinsen!  
Freitag: Selbstgebackene Käseküchlein!

3 Min. von der Elektrischen Gruna.



Anerkannt vorzügl. Kaffee und bestgepflegte Biere!  
Abends warmer Schinken mit Kartoffelsalat!

Einem hochachteten Publikum von Dresden und  
Umgebung, sowie weiten Freunden und Bekannten die  
ergebene Mitteilung, dass wir die Bewirtschaftung des  
althergebrachten und allbekannten

# Helbig's Etablissement (Italienisches Dörfchen)

Spezial-Auswahl von weltbekanntesten Bieren  
und dem so beliebten **Radberger Pilsener**  
übernehmen haben.  
Besitzt Mittagsstisch zu billigen Preisen. Festes  
Abend-Restaurant. Vor und nach dem Theater stets  
frische Spezialgerichte. Schöne Lokalisation zur Abhaltung  
von Vereins- und Familien-Festlichkeiten. Weine von  
ersten bayerischen Firmen. Um regen Besuch bitten in der  
festen Überzeugung, den Wünschen der verehrten Gäste  
in jeder Beziehung gerecht werden zu können.  
Hochachtungsvoll

**A. Wohlfarth und Frau**,  
Traiteur und langj. Besitzer des  
„Hotel Kaiserhof“, Bismarckstr.

# Stadtküche.

Lieferung. Déjenners, Diners, Soupers

sowie G. Ballsoupers, kalten und warmen Büffets.  
Einzelne warme und kalte Schüsseln,  
sowie Uebernahme von Festlichkeiten jeder Art mit  
ohne Service in und ausserhalb Dresden.

**M. König, Traiteur**,

Dresden, Johann-Georgen-Allee 29. Tel. Nr. 4058.

# Weisser Adler, Loschwitz.

Heute zum Reformationstest 2 Vorstellungen.  
Im grossen Ballsaal  
Nachm. 4 Uhr kleine Preise! 1 Stud frei!  
In beiden Vorstellungen:  
**„Hauptmann Köppenick“.**

# Winter-Tymians

Abends 7 1/2 Uhr  
Total neues Novitäten-Programm!  
Folgende Nummern zum 1. Mal:  
„Der Gaudmann v. R.“, „Der weisse Lehmann“,  
„Bachus, Gamsbrunn und Kaffeeischweizer“.  
Als Schluss: Die urkomische Ballettschule.  
6 Personen als Ballettmeister! Solotänzerin: Freyer.  
Num. Tischhöhe I. W., I. Platz 80 Pf., II. Platz 60 Pf.  
Sonntag nur 4 Uhr Zschertnitz.

# Tonhalle und Krystall-Palast.

Große Vergnügungs-Etablissements der Residenz.  
Heute Mittwoch zum Reformationstest  
in beiden Etablissements  
Grosse öffentliche Ballmusik.  
Von 4 bis 1/6 Uhr freier Tanz. Schluß 12 Uhr.  
In beiden Etablissements  
1/11 Uhr grosse Fest-Polonäse mit Reformationstestbröten.  
Es ladet dazu ergebenst ein i. B.: E. Tottenborn.

# Dresdner Blumensäle, Blumenstr. 48.

Heute Mittwoch, zum Reformationstest  
Grosser Kavalier-Ball bei gutbesetztem Orchester.  
4 bis 1/6 Uhr freier Tanz.

# Goldene Krone, Radebeul.

Mittwoch 3. Reformationstest  
abends 7 Uhr  
Oscar Junghähnel's  
humor. Sänger.  
12 Herren. 12 Herren.  
Broschurartiges neues Programm.  
Sänger mit Schlagern, man soll und muß lachen.  
Vorverkauf 50 Pf. in der „Goldenen Krone“, Raffe 60 Pf.  
Anfang 7 Uhr.

# Konzerthaus Zoologischer Garten

emittiert für die Winterferien 1906/1907 keine grossen und  
kleinen Säle, sondern zur Abhaltung von Vorträgen, Vorträgen,  
Konzerten, Hochzeiten, Familienfeiern und dergleichen.  
Eigene Theaterbühne, Konzertflügel.  
Im Februar eigene Saaldekoration für Kostümfeste.  
Nur echte Biere und Weine erster Qualität.  
Küche anerkannt gut.  
Seitw. jeder 50 Pf. Adrian Jacobsen.

# Gasthof Wölfnitz.

Mittwoch den 31. Oktober, Reformationstest,  
die berühmten, in der Welt einzig dastehenden  
**Victoria-Sänger,**

Elegant. u. leistungsfähigste Herrengesellschaft.  
Sie bekannt vollständig neues Siefen-Schlager-Programm.  
„Der Geisterspuk beim Bäckermeister“ **Neu!**  
„Im Jahre 2000.“ **Neu!**  
„Er kommt immer wieder.“ **Neu!**

Auftreten des besten sächs. Charakter-  
Humoristen Herrn **R. Schadewitz.**  
Anfang 1/8 Uhr abends.  
Eintrittspreise: Nummerierter Platz 1 W., 1. Platz 75 Pf., 2. Platz 60 Pf.  
Nummerierte Plätze können telephonisch Nr. 9182 bestellt werden.

Man verlange  
ausdrücklich  
**„Pilsner  
Urquell!“**

**Friedensburg,**  
die Seele der Köch.  
Führende Gerbpartie.

„Wettinschlösschen“,  
Kemnitz.  
Heute ff. Kaffee und selbst-  
gebackene Käsefäulchen.

**Leysahts  
Weinstuben,**  
Dresden-Altt.,  
Püttlichaustrasse 6,  
Eingang Waldpurgstr.,  
5 Min. v. Hauptbahnhof.

**Zum Pfeiffer,**  
idyllisch am Böhmergrund  
gelegen.  
Gerichtlicher Gerbstandlung.

# Hotel Lingke,

Seestraße - Altmärkt.  
Elektrisches Licht. Zentralheizung.  
Zimmer von Mark 1.50 an.  
Diners zu W. 1.25. Abonnement 10 Karten 11 W.  
Heute, sowie jeden Mittwoch von 6 Uhr an:  
**Pökelschweinsknochen**  
mit Salat, Krant, Meerrettich.  
Täglich frische Pfahlmuscheln.  
Nachachtung Robert Zschäckel.

# Ball-Etablissement „Grüne Wiese“, Gruna.

Am Ausgang des Königl. Grossen Gartens.  
Heute zum Reformationstest  
**schneidige Ballmusik.**  
Nachachtungsvoll Cosar Rammel.

# Gasthof zum Heller,

20 Min. v. Straßberg-Stat. St. Pauli-Friedhof u. Wilder Mann entf.  
Heute, sowie jeden Sonntag Ball.  
ff. billige Bewirtung.



**am Rauchhaus,**  
Weberg. - Sehefeldstr.  
Frühstückstisch  
zu kleinen Preisen.  
Großer Mittagstisch.  
Reichhaltige Abendkarte.  
Von 5 Uhr ab:  
Waffelbrotletted à la  
Rauchhaus.  
Prager Schinken  
mit Mayonnaise Salat.  
Frische von Guben.  
Guben und Allertel.  
Eisbein und Sauerkohl.

# Deutsche Reichskrone,

Bischofsweg. Königsbrücker Strasse.  
Heute Mittwoch am 31. Oktober  
**Grosse öffentliche  
Ballmusik.**  
Anfang 4 Uhr.  
M. A. Pötzsch.

# Waldvilla Dresden-Trachau.

Heute zum Reformationstest, sowie jeden Sonntag  
ein feines **Tänzchen mit Contre.**  
Von 4 Uhr ab  
Gr. Zither- und Mandolinen-Freikonzert.  
Direktion: Baumheller.  
Hierzu ladet ergebenst ein **M. Kühne.**

Zur  
**Hosterwitzer  
Kirmes**  
Sonntag und Montag  
im  
**Gasthof  
z. Kronprinz**  
laden höflichst ein  
**G. Kawaal und Frau.**  
Für Vereine und Gesellschaften  
Saal frei!

# Wilder Mann.

Heute zum Reformationstest  
ein feines **Tänzchen**  
mit Contre.  
Nachachtungsvoll **G. Optz.**

# Goldne Krone

**Strehlen.**  
Heute zum Reformationstest  
**Schneidige Ballmusik.**  
Nachachtungsvoll **Aug. Optz.**

Sonntag d. 4. Novbr. und  
Montag d. 5. Novbr.  
**Kirmesfest.**  
**Bergrestaurant  
Borsberg.**

# Schweizerhäuschen.

Schweizerstrasse 1. Telefon Nr. 9939.  
Mittwoch zum Reformationstest:  
**Feine Ballmusik**  
von 4-12 Uhr.  
Die neuesten Tänze.  
Es ladet ergebenst ein **Moritz und Selma Berger.**

# Haide- Schlößchen.

Heute u. jeden Mittwoch  
**ff. Eierplinsen**  
mit vorzag. Kaffee.  
Bel. Theodor Vanjek.  
eissner Weinstuben  
Al. Brüdergasse  
u. an d. Sophienkirche.  
Altrenom. Lokal.  
Gochfeine Weine.  
Gute bürgerl. Küche.  
Um gutta. Sulbrun bittet  
**Paul Petermann.**  
Billigste Weinhandlung f.  
Meissner Weine.

Wer ein gemütliches Heim sucht,  
gehe zum Landmann  
**Töppich,**  
Altdutsche Schänke,  
Wettinerstrasse 37.  
**Altdutsche  
Schänke**  
Wettinerstrasse 35/37  
sind 2 schöne Vereinszimmer,  
nach hinten gelegen, noch einige  
Tage in der Woche frei.  
**Gustav Töppich.**



Gr. Brillant-Öhringe  
aus Privat zu kaufen gef. Offert.  
O. G. 385 in die Exped. d. Bl.

Prakt. Obstentelle  
von 9 Mark an  
4, 5, 6 und 10 l. lang  
oben und verschraubbar  
Eigene Fabrikat  
F. Bernh. Lange  
Amalienstr. 103.

Seite 22 „Dresdner Nachrichten“ Seite 22  
Mittwoch, 31. Oktober 1906 Nr. 300

Wir teilen hierdurch ergebnis mit, daß die Verschrotung unseres auch in diesem Jahre wieder

hochfeinen

# Bockbieres

Donnerstag den 1. November beginnt.

## Brauerei zum Feldschlösschen,

Aktiengesellschaft.

Zur beginnenden Saison

**Nähr-Kakao,** garantiert rein, leicht löslich, 1/4 Pfund von 25-60 Pfa.  
**Süßer-Kakao mit Zucker,** äußerst nahrhaft u. wohlschmeckend, 1/4 Pfund 23 Pfa.  
**Kakao mit Zucker,** fertig zum Gebrauch, 1/4 Pfund 20 Pfa.  
**Kakao-Tee,** überaus gute Raschschalen - beliebtes Getränk, das ganze Pfund 20 Pfa.  
**Vanille-Suppenmehl,** 1/4 Pfund 18 Pfa.  
**Gewürz-Suppenmehl** 1/4 Pfund 13 Pfa.

**Kaffee,** vorzügliche Mischung, rein und kräftig schmeckend, 1/2 Pfund 50 Pfa.  
**Perl-Kaffee,** Spezialität, höchstem im Geschmack u. Aroma, 1/2 Pfund 55 Pfa., hochfeine

**Kaffee-Mischungen,** sachkundlich zusammengestellt, nach dem neuesten Verfahren geröstet, 1/2 Pfund 60, 70, 80, 90 und 100 Pfa.

**Haushalt-Schokolade,** rein Kakao und Zucker, 1/4 Pfund 20 u. 25 Pfa.

**Creme-Bruch-Schokolade,** höchsten im Geschmack, 1/4 Pfund 18 Pfa.

**Pfeffermünzbruch,** beliebte Erfrischung, 1/4 Pfund 15 Pfa.

**Kokosnuss-Melange,** vorzüglich im Geschmack, 1/4 Pfund 15 Pfa.

**Süßen- u. Frucht-Bonbons,** 1/4 Pfund 15 und 20 Pfa.

**Fabrik-Niederlagen** von

**Gerling & Rockstroh,** in allen Stadtteilen.

**Ausverkauf!!!**

Heute und folgende Tage sollen die noch am Lager vorhandenen

**Unterröcke u. Schürzen** total ausverkauft werden.

**Circa 800 St. Unterröcke** in allen modernen Farben zur Hälfte des Wertes.

**Circa 3000 Schürzen!** für Damen und Kinder zu jedem annehmbaren Preise.

**Nur solange Vorrat reicht.**

**Sabritflager Serretstr. 12, 1.**

**Geldschrank,** Stahlbauer, billig f. 165 M. bef. O. Arnold, Sabritstr. 5.

**Lama**

und **Flanelle**

in reiner Wolle,

sowie **Halb-Lama**

und **Velour-Barchent**

für Kleider, Blusen, Röcke und Jäckchen, neue elegante Muster in reichhaltiger Auswahl, Meter von 45 Pf. an.

**Friedr. Paul Bernhardt,** Schreibergasse 3.



**Reinigt das Blut** mit Original-Klepperbeins Wacholdersaft!

Die beste Herbskur für jedermann. Magen, Darm- u. Nierenfranken, sowie blutarmen und blutdürftigen Personen ganz besonders zu empfehlen! In den bekannten Apotheken zu Mt. 0,60, 1,20, 2,25 und 6,00 erhältlich bei **C. G. Klepperbein,** Frauensstraße 9, Qualität ganz vorzüglich!

**28** Erstellungs-Wäsche, sowie alle Stoffe dazu solid u. billig. **Ernst Venus,** Annenstr. 28.

**Koffer**

in Holzplatten und Oel, in großer Auswahl zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Solide Ausführung. **Koffer-Fabrik Richard Häsel,** Wilmiger Str. 5.

## Pelzwaren-Fabrik

Wettinerstrasse 38, I. u. II.

Eigene Modelle in Colliers, Muffen, Kragen etc. Teppichfelle. Einfachster bis feinsten Genre.

Einzelverkauf nur von 10-6 Uhr.

Vielzahl mit höchsten Preisen ausgezeichnete

## Kameelhaar-Decken

in richtigen vollen Größen St. 8, 12, 14, 18, 20, 22, 24, 28-35 M

Kameelhaar-Stoffe  
Kameelhaar-Herren-Schlaf Röcke  
Kameelhaar-Damen-Schlaf Röcke  
Kameelhaar-Unterröcke  
Kameelhaar-Hemden

Kameelhaar-Unterkleider  
Kameelhaar-Lungenschützer  
Kameelhaar-Fuss-schlüpfar  
Kameelhaar-Strümpfe  
Kameelhaar-Sacken

## Siegfried Schlesinger,

Nr. 6 König Johann-Strasse Nr. 6.

## Dr. Thompson's Seifenpulver

Marke Schwan

praktischen Hausfrauen unentbehrlich.

Zu haben in allen besseren Geschäften.

## Musgraves Original Irische Oefen.



System langsamer Verbrennung Anerkant vorzügliche **Dauerbrandöfen** in allen Grössen und zu billigsten Preisen. Grossartige Heizkraft! Sparsamste Feuerung! Feinste Regulierung!

**Chr. Garms,** Dresden, Georgplatz 15, Spezialgeschäft für Dauerbrandöfen, Petroleum-Heizöfen, Gaskocher etc.



Illustr. Preislisten gratis und franko.

**Paul Hauber** Baumschulen

Tolkewitz-Dresden 8.

Tel.: Dresden 889.

Zur Herbstpflanzung empfehle:

**Formobstbäume** Obst-Hoch- und Halbstämme, Ziersträucher, Rosen, Koniferen, Beerenobst, Zier- und Alleebäume.

Versand nach dem In- und Auslande.

Ausführung von Formobstgärten Obstplantagen, Ziergärten u. s. v.

Die Beschichtung meiner Baumschulen, 46 1/2 Hekt. in Kultur, ist jedermann auch ohne Einkauf gern gestattet.

Prima Referenz stehen gern zu Diensten. **Kat. grat. u. franko.**

## Möbel-Ausverkauf

Günstig

für Brautleute und Wiederverkäufer.

Infolge anderweiter Vermietung eines großen Teiles unserer Lokaltäten per 1. Januar 1907 sind wir gezwungen, ein größeres Lager

## Tischler- und Polster-Möbel,

nur solider Qualität, zu ganz enorm billigen, bedeut. herabgesetzten Preisen zu verkaufen.

Das Lager enthält:

komplette Salons, Herren-, Wohn-, Speise- u. Schlafzimmer-Einrichtungen, Büfettis, Bücher- u. Kleiderschränke, Schreibtische und Tische, Trumeaus, Sofas, Garnituren, Vertikals und Stühle, sowie viele andere Möbel in echt und imitiert.

Versand franko.

## Gebrüder Dimme,

Möbel-Fabrik, Nur Blasewitzer Str. 64/66.



## Pianino

(auf Wunsch mit gold. u. silb. Medaillen prämiert), moderne Ausstattung, herrliche Tonfülle, billige Preise, mech. Garantie, empfiehlt **Jos. Kulb, Pianofabrik,** Rietzschstr. 15, 1. Oct. 1879.

Seite 23 "Treiber Nachrichten" Seite 23  
Brittwood, 31. October 1906 Nr. 300

# Reste-Verkauf

## Kleiderstoff-Reste

geeignet für Blusen, Röcke, Kinderkleider etc., sowie auch Roben knappen Mannes,

ohne Rücksicht auf die früheren Preise zu ganz bedeutend

zurückgesetzten Ausnahmepreisen.

Donnerstag den 1. November: Letzter Tag.

Rest: 0,75 Pfg.	Rest: 2,25 Mark	Rest: 5,50 Mark	Rest: 11 Mark
Rest: 1 Mark	Rest: 3 Mark	Rest: 7 Mark	Rest: 13 Mark
Rest: 1,50 Mark	Rest: 4 Mark	Rest: 9 Mark	Rest: 15 Mark

Reste von Seidenstoffen für Blusen, Besatz etc. extra billig.

Reste von Barchent für Blusen, Kinderkleider etc. extra billig.

# Robert Bernhardt

Freiberger Platz 18-20.

Seite 24 „Deutscher Nachrichten“ Seite 24  
Mittwoch, 31. Oktober 1916 Nr. 300



Klepperhain's  
Pfalzener Bergwein

Flasche Mk. 1,20.  
Ausgezeichnet durch einen hervorragenden Geschmack, eignet sich derselbe vorzüglich als Aperitifwein, zur Stärkung und für blutarme Personen. Der beste Rotwein dieser Preislage! Feiner, emulsiert als magenstärkend und appetit-anregend mehren.

Original-Bermutwein,  
Flasche Mk. 1,50.

C. G. Klepperhain,  
Dresden, Frauenstr. 9,  
Gew. 1707.  
Bei 12 Flaschen eine gratis.

Vitragestangen  
Portierenstangen  
Gardinenstangen  
Briekasten  
Türketten  
Türschilder.  
F. Bernh. Lange  
Amalienstr.

Wieder jung  
fühlt sich

vor lästige Kopfschmerzen durch  
Lehrfee Jucus  
Schonke subline Figur Behendigkeit kehrt  
zurück An Stelle von Bier Kaffe ein. ent-  
scheidend günstig trinken, wenn Anes Anseh  
heit der Ursache sindet. Paket 50 Pfg.

Reformhaus Thalysia  
Schlossstrasse 18.

Harnleiden

Gonorrhoe, Bläh. b. Zulefian, fells u. ver-  
altet, werden verschoben u. in arge. Fällen  
schnell u. ohne Verschlebung beseitigt durch  
Amerikanische Naxtel-Perlan.  
Schmerzlos. Bei Brande, schmerz  
schmerz u. mit geschw. Blasen  
3 A. von 4. ca. 20. Pfg. 50 Pfg.  
Salomonis-Apollerke,  
Dresden-... Brunnenstr. 11.  
Gamblerstr. 10. 2. 4. Gabelstr. 10. 35.

## Modehaus Königsfeld

Prager Strasse 15.  
Tel. 4071.

Aufmerksame  
Bedienung.

Raffinierter Genre  
in Damenhüten.

Apartester Geschmack  
in Confections.

# Reeller Ausverkauf

des gesamten Lagers und Ergänzungen der im Konkurs befindlichen Firma Carl Atiogbe, Waisenhausstrasse 16. Dieses Geschäft besteht circa 1 1/2 Jahre, das geehrte Publikum findet hier Gelegenheit, nur neue moderne Waren in Qualität, geliefert von den besten Fabrikanten des In- und Auslandes, zu tatsächlich billigen Preisen zu kaufen. Das aus der

# Konkursmasse

restandene Warenlager ist noch in allen Zweigen reich assortiert und ohne jede Ausnahme, ob Stück oder Meterware, im Preise ganz bedeutend ermässigt, so z. B.

Posamenten u. Besatzartikel, letzte Neuheiten für die Hälfte der bisherigen Preise.	Alle Kurzwaren u. Futterstoffe Auf die billigsten Tagespreise noch 25 % Rabatt.	Schneider u. Schneiderinnen finden in dieser Saison eine selten billige Kaufgelegenheit.
Tapissierewaren in sehr gebotener Reichhaltigkeit.	Anfertigung von Handarbeiten wird wie bisher prompt ausgeführt.	

Spitzen, Spitzenstoffe, Tülle, Sammet und Seidenstoffe, Herren-, Dam- u. Kinderwäsche, Schleier, Chiffon, Lavalliers, Seidene Bänder, Stickereien, Socken, Strümpfe, Oberhemden, Pompadours, Gürtel. Schürzen, Handschuhe. Kragen, Taschentücher, Krawatten.

M. Atiogbe, Waisenhausstrasse 16.

Blusen-Sammet,  
Blusen-Velvet,  
hochartige Neuheiten,  
reichhaltigste Auswahl.

Uni-Sammet,  
gestr. Sammet,  
Chiffon-Sammet  
und Velvet

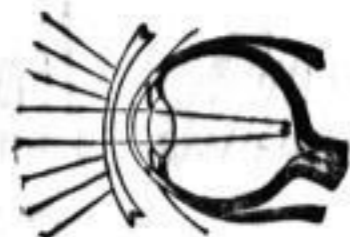
für Blusen und Kleider,  
vorzogl. Qualitäten,  
mit vornehmem Seidenglanz,  
bei leichter, schnittfester Ver-  
schaffenheit.

Fedor  
Edelmann,  
König Johann-Strasse 2 B.

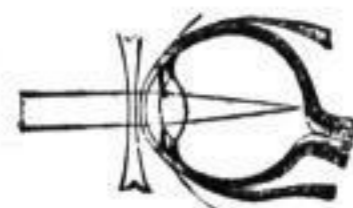
Echt  
Tiroler  
Edeltannenöl  
nach Gewicht.  
Erzeugt vollkommen  
natürlichen Tannenwöl-  
geruch. Reinigt die  
Zimmerluft! Ver-  
langen Sie Muster.  
Albert Haan Nachf.  
Brunner Str. 10.

Rester  
zu Kostümen, Follum-Röden,  
Rücken-Auslagen etc. aus sehr  
Primo-Stoffen empfohlen höchst  
preiswert  
Kaestner & Koehler,  
Gaufrische 1.





Darstellung der Wirkungsweise der neuen „Perpha“-Augenläser.



Darstellung der Wirkungsweise der seitherigen Augenläser.

### Rodenstocks

#### neue Perpha-Brillen- und Klemmer-Gläser.

Dieselben stellen eine **durchaus neue Schleifart** dar und nähern sich in ihrer Gestalt, — im Gegensatz zu den bisher angewandten Brillengläsern, — mehr der Form der Hornhaut des Auges.

**Rodenstocks neue Perpha- Brillengläser** bieten folgende **unschätzbare Vorteile**:

1. tragen dieselben der Beweglichkeit des Auges besonders Rechnung;
2. das Gesichtsfeld ist ein wesentlich grösseres und Flächen-Reflexe, wie bei den gewöhnlichen Brillengläsern, sind so gut wie ausgeschlossen;
3. ist man nicht nur auf die optische Axe selbst bezw. dessen unmittelbar benachbarten Teil beschränkt, sondern man kann die Blickrichtung auch auf den übrigen der Peripherie des Glasrandes zu verlagern;
4. ist dadurch eine prismatische und zylindrische Nebenwirkung, wie bei den seitherigen Brillengläsern, fast vollständig ausgeschlossen; erreicht man mit Rodenstocks neuen Perpha- Brillengläsern nicht allein das schärfste und klare Sehen, sondern sie sind auch für das Auge ungemein wohltuend und daher zur Erhaltung der Sehkraft unentbehrlich.

**Rodenstocks neue Perpha- Brillengläser** sind deshalb die besten, welche es für das Auge gibt; sie vereinigen in sich erst alle Eigenschaften eines **vollkommenen Brillenglases** und sollten daher keine anderen Augengläser als diese zur Korrektur von Kurz-, Weit- und Übersichtigkeit, sowie Astigmatismus etc. angewendet werden.

#### Rodenstocks neue reflexfreie Brillen- und Klemmer-Gläser ohne Randeinfassung.

Die im Brillenhandel **seither gebotenen Arten ohne Randeinfassung** unter den verschiedensten Bezeichnungen, wie „Wiener“, „Patent“, „Kry-talglas“ etc., Brillen und Pince-nez sind **optisch als unvollkommen zu betrachten**, werden indessen gewohnheitsgemäss viel getragen. Die stark reflektierenden und spiegelnden Ränder dieser Gläser sind je nach der Empfindlichkeit der Augen mehr oder weniger nachteilig. — Tatsache ist, dass die Brillen und Pince-nez **ohne Einfassung und ohne Diaphragma** das klare und deutliche Sehen **sehr stark beeinträchtigen**, und von vielen ihrer nachteiligen Eigenschaften wegen gar nicht benutzt werden können. —

**Bei Rodenstocks neuen reflexfreien Brillen- und Klemmergläsern** sind vorgenannte Nachteile vollständig beseitigt und wird daher auch in ausserärztlichen und Fachkreisen des In- und Auslandes die neue Konstruktion der **Rodenstocks' sehen reflexfreien Brillen u. Klemmer ohne Randeinfassung** als eine **weltweit bedeutende Vervollkommnung** anerkannt. — Sie finden dadurch die allerbeste Aufnahme u. weiteste Verbreitung.

### Rodenstocks

#### neue Enixantos-Brillen- und Klemmer-Gläser.

Während bei Rodenstocks **neuen Perpha- Brillengläsern** die hervorragendsten Eigenschaften durch die Gestaltung der Gläserfläche zueinander erreicht wurden, ist bei Rodenstocks **neuen Enixantos- Brillengläsern** die **eigene Art der Farbung** Ursache, wodurch die Augen gegen schädliche Licht- einwirkung auch tatsächlich geschützt werden.

Durch Rodenstocks **neue Enixantos- Gläser** werden neben anderen hauptsächlich die kurzwelligen, chemisch wirksamsten Strahlen ausgeschlossen, was bei den seitherigen blauen, grauen etc. Schutzgläsern etc. **nicht der Fall war.** —

**Rodenstocks neue Enixantos- Brillengläser** bieten deshalb folgende, **durch nichts übertroffene Vorteile**:

1. gewähren sie einen rationellen Schutz der Augen gegen nachteilige Lichteinwirkung, wie keine andere Art,
2. werden die Augen durch den Gebrauch derselben **nicht** lichtempfindlicher,
3. wird die Sehschärfe **nicht** herabgesetzt, denn es zeigt sich sogar in vielen Fällen eine Besserung derselben.

Aus vorstehenden Gründen sollten, sobald es sich um Schutzgläser oder um Korrektionsgläser verbunden mit einem Schutzglas, handelt, **nur: Rodenstocks neue Enixantos-Gläser** Verwendung finden; — in besonderen Fällen, z. B. für Jäger zum deutlichen Sehen in die Ferne bei Nebel und in der Dämmerung, für Radfahrer, Kletterer, bei Seefahrten, Wanderungen auf schneebedeckten Geländen, Gletschern etc., sind dieselben geradezu unentbehrlich.

In meiner Anstalt, welche bereits seit 16 Jahren als Spezial-Institut für Zuteilung wissenschaftlich richtiger Augengläser besteht, werden die Augen zur genauen Bestimmung der erforderlichen Gläser **kostenlos** untersucht. — **Stab Brillen** mit Gläsern in der seitherigen Schleifart **Mk. 3**, **desgleichen** mit feinsten **Perpha- oder Enixantos-Gläsern** **Mk. 5**. — Man verlange stets **Rodenstocks neue Perpha-, Enixantos- oder Diaphragma-Gläser**, da nur unter dieser Bezeichnung die Gläser **echt** anzusehen und **allein** in Dresden und Umgebung in der unterzeichneten Anstalt zu haben sind.

**A. Rodenstock,** Optisch-okulistische Anstalt, **Dresden-A., Schlossstrasse.**

**Seal- und Mohair-Plüsch, Astrachan, Eskimo**  
für Boleros, Jacketts und Mäntel.

**Eisbär, Persianer, Nerz**  
für Jacketts, Kindermäntel und Besätze.

**Fliess,**  
Erfah für Watte, sehr leicht und warm.

**Fedor Edelmann,**  
Adm. Johanna-Strasse 2B.

Gebrauchte, aber gut arbeitende  
**Zigaretten-Stopf-Maschine**  
„Unverwundbar“ (System Otto Berg-  
häuser) sehr billig u. zu versch.  
**Eugen Modes,**  
Freiburger Str. 4. Teleph. 6279.

**Nürnberger Spielwaren!**  
Puppen, Christbaum-Weier,  
Neuheiten in 10- u. 50 Pfg.-  
Artikeln, Preisliste 61 nur für  
Wiederverkauf. Friedrich  
Ganzemüller in Nürnberg.

**Reinwollene Friese**  
zu Fenster-Mänteln, Portieren,  
Decken etc. billigst zu haben  
**P. Gärtner,** Hauptstr. 26, 1. Etg.

**Wasserdichte Wagenplanen, Pferddecke** etc.  
fertigen als Spezialität  
**P. & J. Neumann,**  
Al. Plauenische Str. 37.  
Telephon 1891.

**Feinste Tafel-Aepfel.**  
Goldrainetten, Goldrainetten,  
Schweizerainetten, rote Rainetten,  
gelbe Rainetten, Stettiner, aus  
weisser, verpackt, 3 Stk. 10 Mk.,  
mit Korb u. Verpackung geg. Nach-  
nahme **Otto Reutlich,**  
Cichau i. Sa. Telephon 112.

**Modernes Pianino**  
Nussb.-Pianino  
ganz bill. mit Garantie zu verkaufen  
**Frauenstr. 14, 2. Etg. Neumann.**

**Handfah. v. Amtsaer. bill.!**  
Echt Nussb., Kabinett, Eichen,  
Holz u. amte Möbel billig  
Bismarckstr. 41 u. 66. Verschlg.

**Livree-Mäntel, Anzüge aller Art,**  
Wollstoffe, Wollstoffe, Wollstoffe,  
Wollstoffe, Wollstoffe, Wollstoffe,  
Wollstoffe, Wollstoffe, Wollstoffe,  
Wollstoffe, Wollstoffe, Wollstoffe,  
**S. Grün,** Bismarckstr. 34, p.



Der **Pelz-Katalog**  
ist soeben erschienen und wird franko und gratis zugesandt.

**Umarbeitungen**  
recht bald erbeten!

**Rom. Pelzkolliers u. Mütze**  
in allen Preislagen von 5 bis 50 Mk. usw.

**„Zum Pfau“**, Prager Strasse 46, Frauenstrasse 2.

## Dank.

Ich litt seit langer Zeit an einem schweren Kopfleiden, habe verschiedene Ärzte gebraucht, aber nichts hat geholfen, ich war ganz trostlos. Nun habe ich von dem befreundeten Herrn Heilmagnetiseur **Stoltze** in Dresden, Bismarckstr. 13, 2.

Ich begab mich in seine Behandlung und schon am ersten Tage fühlte ich mich wohler und jetzt nach mehreren Behandlungen bin ich vollständig von meinem Leiden befreit. Ich sage hiermit Herrn **Stoltze** meinen besten Dank und werde ihn in jeder Weise bestens empfehlen.  
Dresden, 26. 10. 1906.

Habitant **R. Seifert.**  
Ehrenstr. von 10-5 Uhr,  
Sonntags von 11-1 Uhr.  
Weitere Dank-schreiben werden veröffentlicht.

Frachtwagen, tonhöfliche, freuzläit.  
neue u. geb. u. lang. Gar.  
billig zu versch.  
Nehme Alt Klaviere in Zahlung.  
**H. Hübl,** Klavierbauer,  
Bismarckstrasse 13, 1. Etg.

Abbruchgegenstände aller Art.  
**Türen und Fenster,**  
50 laufende Meter schön, einem.

**Gartengeländer,**  
10 Stück Eiche u. Nussb.,  
**Dauerbrandöfen,**  
Epar-Verde, Türschlicher,  
Winterfenster,  
Schaufenster

u. n. m. geb. um billigen  
**Kleine Plauenische Gasse 33**  
bei **W. Hänel,** Teleph. 6743.

**Brennbolz,** oriental, konfurrenz-  
los billig, Dimr  
7 A. — bei voss Haus Holz-  
warenfabrik **Voss, Nadeberg.**

**Grösste Auswahl in modernen Livrées**  
fertig und nach Maß,  
kauft man am besten in dem  
besten.  
**Rodenhaus**  
von

**Samter & Co.,**  
2 Frauenstr. 2.

**Dieners-Anzüge** v. 30 Mk. an.  
**Kutscher-Anzüge** v. 45 Mk. an.  
**Kutscher-Mäntel** v. 42 Mk. an.  
**Rechts-Mäntel** v. 25 Mk. an.  
**Servier-Anzüge** v. 48 Mk. an.  
**Gestreifte Jacken** v. 4 Mk. an.  
**Illustrierte Kataloge franko.**

**Altes Gold, Juwelen, Silber-**  
sachen, auch ganze  
Nachlässe kauft und tauscht zu  
höch. Preisen Juwelier **William**  
**Pager Jan.,** Schlichtstrasse 13a,  
Ecke Kleine Brühlengasse.



**Spezialhaus für Kostümröcke**  
**Bach & Eisenstaedt,**  
 Victoriastrasse 5, nur erste Etage.  
**Neuheiten für die Herbst-Saison.**  
 Reichhalt. Sortimente in allen Weiten u. Längen, bis 90 Zentimeter.  
 Verarbeitung nur bester Stoffe, Prima-Konfektion, unter Sieb.  
**Fussfreie Röcke** in engl. Stoffen, Cheviot, Tuch, Seide.  
**Gesellschaftsröcke** in Seide, Tuch, Voile, Satintuch.  
**Backfisch-Röcke** in allen Weiten und Längen.



Neu aufgenommen: **Kostüme.**

**Mühlberg**

Spezial-Katalog über Damen-, Herren-, Kinder-Konfektion wird jedem Interessenten auf Wunsch kostenlos zugesandt.



**Kostüme**

in Tuch und neuen englischen Stoffen, in Bolero-, Sacco- u. anschließenden Fassons, von 28 an bis zu den hochelegantesten.

**Kleider**

Spez. **Schneider-Kleider** auch für die stärksten Damen vorrätig, schwarz und farbig, in den neuesten Ausführungen, sehr aparte Fassons, jede Grösse vorrätig, von 27,50 an.

**Paletots**

in Eskimo, Tuch, Covert coat u. neuesten engl. Stoffen. Bekannt gut-itzende Schnitte, jede Grösse, auch für starke Damen, vorrätig von 13,50 an, ganz auf Seide von 26 an.

**Röcke**

schwarz und farbig, lang u. fussfrei, selten grosse Auswahl in allen Fassons u. Stoffen. Bekannt gute, solide Qualität, vornehme Einfachheit, guter Sitz, fussfrei von 4 an, lang von 9,50 an.

**Abendpaletots**

in grösster Auswahl doppelseitig und wattiert von 20 an bis zu den Hochelegantesten.

**Abend-Capes**

in doppelseitigem Stoff und wattiert, selten gr. Auswahl, v. 12 an bis zu den feinsten.

**Weisse Kleider**

in Japon-Seide, Voile, Tüll od. Wollbatist von 39 an.

Die grossen Schneider-Ateliers stehen unter fachmännischer Leitung bewährter Kräfte. Maassanfertigung nach Modellen.

**Herm. Mühlberg,**

Königl., Herzogl., Fürstl. Hoflieferant. Wallstr., Weberg., Scheffelstr.

**Mühlberg**

Beste deutsche Fabrikate!

**Kinder-Schuhwaren.**



Unbestritten das grösste Lager besserer Kinder-Schuhwaren.

Nur gesundheitsgemässe Formen und beste Qualitäten in allen Lederarten.

Wirklich billige Preise.

**S Nagelstock**  
 Pragerstrasse 3



Beste amerikan. Fabrikate!

**Räumungs-Ausverkauf**  
 von **Pelz-Stolas, Pelz-Jacketts**

u. s. w.

**P. Köhler, Pelzwarenhaus,**  
 Landhausstrasse.

Am 1. April 1907 verlege ich mein Geschäft in die bedeutend größeren, modernen Räume Landhausstrasse 6.

**Herbst-Neuheiten:**

**Tressen**, glatt und gemustert, schwarz und farbig.

**Gestickte Besätze — Flitter-Besätze.**

**Spitzen und Spitzen-Besätze.**

**Tälle — Spachtelstoffe — Rüschen.**

**Besatzstoffe, Sammete, Seidene Bänder.**

**Knöpfe, Gürtelschlösser, Schleier.**

**Futterstoffe jeder Art, Schweissblätter.**

**Sämtliche Artikel zur Damen-Schneiderei.**

**C. G. Heinrich,**

Gruner Strasse 1 und 1b,  
 nächst dem Pirnaischen Platz.

**Musik-Automat**

Spottbillig (50 Kr.) sofort zu verkaufen **Waldschneidstr. 22.**

**Moostorfstren**

in **Wollen, Torfmull, Iole, Irafo,** am billigsten bei **Feymann** **Wiemer, Pfaffenwalden.**

**Kaps-Piano**

billig zu verkaufen **Nybro,** **Wollenbastei 14, Erdbergstr.**



# Der Erfolg und die allgemeine Anerkennung

beweisen uns die Richtigkeit unseres Prinzips:

„nur aus erprobten reellen Stoffen in solidester Weise“  
 „gearbeitete Kleidung zu billigen festen Preisen zu liefern.“

Winter-Anzüge nach Mass . . . . . M. 36<sup>00</sup>, 45<sup>00</sup>, 62<sup>50</sup>, 75<sup>00</sup>  
 Winter-Paletots nach Mass . . . . . „ 42<sup>00</sup>, 54<sup>00</sup>, 66<sup>00</sup>, 78<sup>00</sup>  
 Winter-Beinkleider nach Mass . . . . . „ 12<sup>00</sup>, 16<sup>00</sup>, 20<sup>00</sup>, 24<sup>00</sup>

**R. Eger & Sohn,** Frauenstrasse 3 u. 5,  
 vis-à-vis z. Pfau.

## Verkauf des von mir erworbenen Warenlagers der Robert Böhme'schen Konkursmasse

und anderer Waren in den bisherigen Geschäftslokalitäten

**Am Altmarkt, Ecke Schreiberergasse.**

Enorm billige Preise.

### Kleiderstoffe.

Crêpe, elegant, einfarbig, in  
 wunderbaren Effekten,  
 doppelt breit . . . . . Meter **82** ¢  
 Wol. Crêpes, schwarz, doppelt-  
 breit . . . . . Meter **78** ¢  
 Reinwoll. Cheviot in verschied.  
 Farben, doppeltbreit . . . . . Meter **97** ¢  
 Reinwollne Satin-Tuche  
 in allen Farben, doppeltbr. Meter **1,35**  
 Reinwollne Blumenstoffe  
 in wunderbaren Karos, Meter **75** ¢  
 Wolne Blumenfanelle,  
 gestreift, engl. Geschmack,  
 doppeltbreit . . . . . Meter **1,05**  
 Stoffumstoffe, 130 cm breit, für  
 Herbst und Winter . . . . . Meter **1,45**

### Fertige Wäsche

Gülden-Taghemden mit Spitze **1,20**  
 Taghemden, Nadelstich, mit Spitze **1,10**  
 Taghemden, Nadelstich m. Stiderei **1,50**  
 Eleg. Phantastie-Taghemd,  
 mit Stiderei und Hobbaum . . . . . **1,80**  
 Taghemden mit handgestickt. Koller . **1,55**  
 Damen-Beinkleider mit Stiderei,  
 Volants . . . . . **1,18**  
 Varchent-Damenbeinkleider m. Bol. **1,50**  
 Weiße Varchentröcke für Damen . **1,85**  
 Eleg. Untertaillen, Spiz. u. Stiderei **1,30**  
 Kinderadjektivhemden von 30 ¢ an  
 Pianell-Kindertröcke . . . . . von 90 ¢ an  
 Wickeltücher . . . . . von 55 ¢ an  
 Unterröcke für Damen . . . . . von 2,00 an  
 Giderdauern-Stoffe, passend für Matinees,  
 Morgenkleider etc., . . . . .  
 mollig warm . . . . . enorm billig.

### Konfektion.

Blusenhemd aus sortierten Stoffen **1,25**  
 Bluse, el. a. aus sortiert. Varchentfanelle **2,65**  
 Eleg. woll. Bluse mit feid. Krawatte **4,75**  
**Trauerblusen 2,00**  
 große Auswahl, schon für  
 Matinee, eleg. m. Schürzen-Bez. v. **2,90** an  
 Morgenröcke, eleg. m. Schürzen, v. **6,90** an  
 Strahlenkleider, ganz, a. Wolle v. **7,00** an  
 Reformkleider aus rotem Tuch v. **5,00** an  
 Kostüm-Röcke, elegant, schwarz, v. **4,00** an  
 Sport-Röcke aus Leder . . . . . von **3,00** an  
 Hausmädchen-Kleider . . . . . von **3,00** an  
**Seidene Blusen 2 00**  
 in schwarz und bunt . . . . . an.

Leinen- u. Baumwollwaren.  
 Gendertuch, gute Ware . . . . . Meter **23** ¢  
 Hausstuch, vorzugl. f. Leibwäsche, Meter **34** ¢  
 Renforcé u. Linon f. eleg. Leibwäsche, Meter **43** ¢  
 Weiße Koberbarchente für Realig-  
 jorde . . . . . Meter **42** ¢  
 Weiße Koberbarchente für Unterröcke,  
 Nachjoden etc. . . . . Meter **52** ¢

Günstige Gelegenheit für  
**Ausstattungen,**  
 Tischtücher, Handtücher, Wischtücher.  
 Enorm billig.

Lein. Taschentücher, gef. feinf. 1/2 Dnd **1,45**  
 Bettdamast, v. Bettbr., ob. Nacht, Mtr. **95** ¢  
 Bettdamast, Nissenbreite, Meter **65** ¢  
 v. Stangenleinen, volle Bettbreite,  
 ohne Nacht . . . . . Meter **87** ¢  
 v. Stangenleinen, Nissenbreite, Mtr. **59** ¢  
 bunte Bettzeuge, ohne Nacht, volle  
 Bettbreite . . . . . Meter **69** ¢  
 bunte Bettzeuge, gute Ware, Mtr. **28** ¢  
 150 cm br. prima Bettuch-Towlad ohne  
 Nacht . . . . . Meter **95** ¢  
 160 cm br. Bettuch-Lein. ohne Nacht Mtr. **1,45**

Abgepasste engl.  
 Tüll-Gardinen, breit  
 u. lang, 3 Seit. Band eingef. Fenster **3,65**

Abgepasste engl.  
 Tüll-Gardinen, breit  
 u. lang, 3 Seit. Band eingef. Fenster **4,25**

Reinw. Kleiderfanelle, doppeltbreit **1,35**  
 Woll. Kleiderfanelle, doppeltbreit **87** ¢  
 Reinwoll. Moltons für Unterröcke **95** ¢

**Notiz!** Die Anfertigung der Spezialitäten der Firma in  
 Reformkleidern, Kostümen, Matinees, Morgen-  
 kleidern, Blusen usw. findet unverändert statt.

**Hedwig verheh. Böhme.**

## Reform- Beinkleider

für Frauen jeder Figur, junge Mädchen und Kinder.  
 Hygienisch vorgeschriebene Formen.  
 Mutterhafte Ausführung, weit geschnitten.  
 Vorrätig in Seide, Halbseide, Wolle, Halb-  
 und Baumwolle.

**Siegfried Schlesinger,**  
 Nr. 6 König Johann-Strasse Nr. 6.



Musikwarenhaus  
**C. A. Bauer**  
 Dresden-N.,  
 Hauptstr. 27 u. Schmeideg. 2  
 Geegründet 1850.  
 Telefon Nr. 9181.  
 Illustrierte Kataloge gratis.

Musikwerke,  
 Sprechapparate  
 und alle anderen  
 Musik-  
 Instrumente,  
 Platten u. Walzen,  
 neueste Aufnahmen.

Nach beendeter Vergrößerungsambau jetzt  
 größtes Geschäft der Musikwarenbranche.  
 Eigene Fabrikation, Versand u. Reparaturen.

Parent-Bureau  
 Jng. Carl Fr. Reichelt  
 Dresden-A. Haydmsr. 3  
 Seit 1885 über 4000 Patent-u. 2750  
 Gehr. M.-u. Waren-Anm. erteilt.

**Mignonflügel,**  
 Raff. Königl. Hofpianofort Int.  
 Reich, verjuga, nur 1,65 m lang,  
 wunderbare Tonfülle, eleg. Spiel-  
 art, höchste Ansprüche befriedig.  
**preiswert.**  
 E. Hoffmann, Amalienstr. 15.

## Leistungsfähige Firmen Dresdens u. Umgebung,

welche ein Interesse am Export ihrer Artikel nach dem  
 Orient und den ostasiatischen Ländern haben, mögen ihre  
 Adresse nebst Angabe ihrer Artikel unter **T. D. 6550** an  
**Rudolf Woffe, Dresden,** mitteilen.

## Eier-Lebertran

beruht auf frischen Eiern und bestem Westfälischen Heringsalz. Von ausgezeichneter,  
 nicht trübender Beschaffenheit, ist der Extrakt eines der besten Quellmittel bei  
 Bogenwart, Lebererkrankungen, bei Drüsen-, Lungen-, Nierenkrank-  
 heiten, Magerkeit, Körperschwäche, englischer Krankheit,  
 Scrophulose, Hautausschlag, Rheumatismen etc.  
 Flasche 75 Bl. und 1,50 Bl. u. Kleinstflaschen mit Verschluss nach Bedarf.  
**Salomonis-Apotheke, Dresden-L., Neumarkt 8.**

## Spez. Einrahmungen

in jeder gewünschten Stilart  
 vom vornehmsten Geschmack in modernen Rahmen  
 nach eigenen Entwürfen bis zu den einfachsten Rahmen-  
 rahmen in bester Ausführung in eigenen Werkstätten.

**Johannes Wetzlich,**  
 Grunauer Straße 12, Johannesstraße 5,  
 Fernsprecher 674, 5 große Schaufenster.



**Zugampeln**  
 für Gas und elektr. Licht,  
 reizende neue Muster,  
 von 15 Bl. an.  
**E. Kreinsen Nachf.,**  
 Königl. Hofliefer.  
 20 Prager Strasse 20.

Seite 27 „Dresdener Nachrichten“ Seite 27  
 Mittwoch, 31. Oktober 1906 Nr. 300

**Herbst-  
und  
Winter - Artikel**

# Herm. Mühlberg

Königlicher Hoflieferant, Erbkönigl. Kammerlieferant, Reichlicher Hoflieferant, Reichlicher Hoflieferant

## Strumpfwaren

Damenstrümpfe, schwarz, deutsch lang, reine Wolle . . . . . Paar 95, 110  
 Damenstrümpfe, schwarz, engl. lang, reine Wolle, Paar 1,20  
 Damenstrümpfe, buntfarbig, geringelt, englisch lang, reine Wolle . . . . . Paar 1,20  
 Herrensocken, Winter-Qualität . . . . . Paar 40, 50, 60  
 Herrensocken, reine Wolle . . . . . Paar 90, 110

## Kinderstrümpfe

Qualität 3000, schwarz, Wolle plattiert, engl. lang, 1x1 gestrickt, für das Alter von  
 ca. 1-2 2-3 3-4 4-5 5-6 6-7 7-8 8-10 10-12 12-14 Jahren.  
 Paar 40, 45, 55, 60, 70, 75, 80, 90, 95, 100  
 Qualität, glatt, reine Wolle, schwarz, engl. lang, 1x1 gestrickt, für das Alter von  
 ca. 1-2 2-3 3-4 4-5 5-6 6-7 7-8 8-10 10-12 12-14 Jahren.  
 Paar 60, 70, 80, 90, 100, 115, 125, 135, 150, 165

## Handschuhe

Tricot für Damen, schwarz, weiß, farbig, mit 2 Druckknöpfen . . . . . 75  
 Tricot, farbig, mit warmem Futter und 2 Druckknöpfen . . . . . 90-125  
 Tricot, farbig, mit abgerundetem Saum und 2 Druckknöpfen, Ia. Qualität . . . . . 1,00-1,30  
 Tricot, farbig, mit gemustertem Seidenfutter und 2 Druckknöpfen . . . . . 1,25  
 Ringwood . . . . . 50, 80, 1,00-1,25  
 Lange Handschuhe, Wolle, mit dänisch 2,00, Spitzhandschuhe, dänisch 3,75, Glace 4,50  
 Spitzhandschuhe . . . . . 1,25  
 Zimitert Wildleder, farbig, mit Futter . . . . . 1,10, 1,35  
 Kinderhäutchen, farbig oder weiß . . . . . 20, 25, 30  
 Herren-Handschuhe, imitiert dänisch, farbig, mit Druckknopf . . . . . 1,00  
 Herren-Handschuhe, Tricot, farbig, warm gefüttert . . . . . 1,25  
 Glace-Handschuhe für Damen, weiß . . . . . 1,75, 2,25  
 Glace-Handschuhe für Damen, farbig, Lammleder . . . . . 1,90, 2,25  
 Glace-Handschuhe für Damen, warm gefüttert . . . . . 2,85, 3,50

## Trikotagen

Normal-Hemden, Bigogne	klein	mittel	groß	Herren-Unterjaden, Bigogne	klein	mittel	groß		
	1,75	1,90	2,00		1,35	1,45	1,55		
Normal-Hemden, Bigogne, Ia.	klein	mittel	groß	Herren-Unterjaden, Reinstwolle	klein	mittel	groß		
	2,50	2,70	2,90		2,75	3,25	3,50		
Herren-Beinkleider, Normal	klein	mittel	groß	extra weit	Combinations, Wolle, Halbwole, Baumwolle				
	1,60	1,75	1,90	2,00	3,25	5,10	6,75	7,75	
Herren-Beinkleider, Bigogne	klein	mittel	groß	extra weit	Damen-Unterbeinkleider				
	2,50	2,80	3,00	3,25	klein	mittel	groß		
Kinder-Unteranzüge, naturfarbig	Länge circa cm			60	70	80	90	100	110
				0,95	1,10	1,30	1,55	1,70	1,90

## Schuhwaren

Schnür- oder Knopf-Stiefel für Damen, 9,50 bis 11,00  
 Guedreuz oder Boycall für Damen, 12,50  
 Schnür- oder Knopf-Stiefel für Damen, 7,75, 9,75, 11,75  
 Schnür- oder Zug-Stiefel für Damen, 12,75, 14,75  
 Schnür- oder Zug-Stiefel für Herren, 12,75, 14,75  
 Guedreuz oder Boycall für Herren, 12,75, 14,75  
 Kinder-Schnür- oder Knopf-Stiefel, Boycall, Größe: 24/27 28/30 31/35  
 4,50 bis 5,60, 5,85 bis 6,50, 6,90 bis 8,30  
 Damen-Filz-Schuhe mit Filzsohle, Ia. Qualität . . . . . 2,50  
 Damen-Filz-Schuhe mit Filz- und Ledersohle . . . . . 3,00  
 Damen-Filz-Santoffel mit Filz- und Ledersohle . . . . . 1,35, 1,80, 2,50  
 Herren-Filz-Schuhe mit Filz- und Ledersohle, haltbare Qualität . . . . . 3,50  
 Herren-Filz-Santoffel mit Filz- und Ledersohle . . . . . 1,45, 1,60, 1,80

## Wollwaren

Gekridte Damen-Blasen . . . . . 5,25-15,50  
 Bolero-Röckchen . . . . . 1,75-6,50  
 Damen-Regen . . . . . 1,75-11,00  
 Gekridte Samtdecken . . . . . 0,85-2,90  
 Gekridte Herren-Regen . . . . . 1,35-15,00  
 Knaben-Sweaters, Reinstwolle . . . . . 2,10-6,50  
**Kameelhaardecken 9,50-38,00**  
**Schafwolldecken 3,50-28,00**  
 Damen-Blais, reine Wolle, mod. . . . . 2,40, 3,50, 4,25  
 Damen-Blais, Reinstwolle, mod. . . . . 6,25, 8,75, 10,50, 12,00  
 Gekridte Kinder-Röckchen . . . . . 1,75-5,50  
 Gekridte Kinder-Kleidchen . . . . . 1,25-13,00  
 Gekridte Kinder-Köde mit Leib . . . . . 1,10-5,25  
 Gekridte Damen-Köde . . . . . 2,75-16,00

Deckenwolle, einfarbig u. schattiert.  
 Sämtl. Strickwollen u. Häkelgarne.  
 Angora, Strauss, Boa, Eider, Gazellen, Wolla.  
 Strumpflängen, Sockenlängen, Strickseiden.

## Tapissiererie - Handarbeiten

Handarbeiten nach franz., engl., schwedischen Modellen, sowie Selbstanfertigung nach eigenen Mustern.

Läufer und Decken, weisseinen, mit Hobbaum, in neuem Hochweissein, v. 1,00 an.  
 Point-lace, Madeira u. Klöppeldecken 3,50-75,00.  
 Leinwand in grau . . . . . von 50 an.  
 Seidene Decken, Läufer, Kissen in allen Breiten.  
 Kreuzstüchdecken, angefangen u. eingewebt, von 60 an.  
 Teppiche und Kissen in Kellin, Smyrna und Gobelin.  
**Kinder-Kleidchen und Jüchchen, Wolle gearb. und zum Besticken. Sämtl. Stoffe und Zutaten stets reichhaltig am Lager.**  
 Anfertigung jeder Extrabestellung **geschmackvoll und fachgemäss.**

## C. R. Richter,



Kronleuchter-Fabrik,  
 Amalienstrasse 19, pt.  
 (und Ringstrasse).

Neuheiten für Gas und elektrisches Licht.

Neu! Verkaufsstelle der neuen Neu! Auer-Osram-Lampe.

Beste Besondere für Gaskocher, Gasglühlicht und Glühkörper. Eigene Fabrikation. Billigste Preise.

## Damen - Filzhüte,

die garniert und ungarziert. Modell-Hüte. Sport-Hüte. Max Dorn, 32 Schloßstraße 32, dem Königl. Schloß gegenüber.



Kohlen-Geschäft DRESDEN-A. Fernsprecher 226. Niederlage mit eigenem Glasanschlag: Berliner Str. 22, Hauptkantor: Berliner Str. 27, Geschäftskantor: Wollner Str. 2. Braun- und Steinkohlen, Briketts, Anthracit. Grösstes Kokslager am Platze.

## Christbäume

hat Iornruweise abzugeben Rittberg Mulda, Station an der Linie Freiberg-Dienstmühle.

## Fichten-Deckreisig,

in ganzen Waggons, per 1 Raummeter 2,50 Kr., gestellt zu den Stationen Schönlitz, Rumburg, Niedergrund, hat gen. vorherige Bestellung und Zahlung abzugeben das

Kürzlich Johann von und zu Liechtensteinische Forstamt Rumburg. Der Forstamtsleiter: Karl v. Schouppé.

# Neuheiten für Herbst und Winter in Kleiderstoffen. Damenkonfektion.

Damen-Tuche, einfarbig u. meliert, Mtr.	2,20, 3,50, 4,00 bis 6,00
Damen-Tuche, kariert u. gestreift, Mtr.	2,70, 3,50, 4,50 bis 5,00
Phantasiestoffe, kariert, gestreift u. meliert, Mtr.	1,00, 1,50, 2,50 bis 5,50
Satintuche in verschiedenst. Tönen, Mtr.	1,50, 2,20, 3,50 bis 4,50
Cheviots in reicher Farbauswahl, Mtr.	1,10, 1,50, 1,80 bis 2,80
Blusenstoffe, herrliche Muster, Mtr.	1,20, 1,75, 2,25 bis 4,50
Welsse u. crame Wolle Stoffe, Mtr.	1,00, 1,35, 1,70 bis 8,00
Schwarze Kleiderstoffe, Mtr.	1,10, 1,50, 2,00 bis 8,00

Damen-Jacketts, schwarz	von 9,00 bis 87,00 Mk.
Damen-Jacketts, farbig	von 13,50 bis 49,00 Mk.
Abendmäntel	von 28,00 bis 49,00 Mk.
Damen-Capes	von 4,00 bis 35,00 Mk.
Kostüme	von 8,50 bis 67,00 Mk.
Kostümröcke	von 3,75 bis 65,00 Mk.
Blusen in Selde	von 4,25 bis 35,00 Mk.
Blusen in Wolle	von 3,75 bis 20,00 Mk.
Blusen in Baumwolle	von 1,75 bis 6,00 Mk.


Wir bitten um Besichtigung unserer Schaufenster und Läger ohne Veranlassung zum Kauf.

## Steigerwald & Kaiser.

Eröffnung 1. November 1906.  
**Weltreise-Bureau**  
**Thos, Cook & Son,**  
Prager Str. 43, Dresden, Prager Str. 43.  
Verkauf von Eisenbahn- und Schiffsfahrkarten nach allen Teilen der Erde.  
Bank- und Wechselabteilung. Spedition. Versicherung etc.  
Projekte und Auskünfte in Reiseangelegenheiten gratis.

Sämtliche Stoffe für  
**Braut-Kleider**  
in überaus großer Auswahl.  
**Brautkleider-Stoffe**  
in Halbseide und reiner Seide, das Meter 1,50, 2, 3, 3,50, 4, 5, 6, 7-12 M.  
**Brautkleider-Stoffe**  
in reinwollenen und Stoffen mit Seidenfäden, das Meter 1,20, 1,50, 1,90, 2,20, 2,50-4 M.  
**Braut-Schleier** **Braut-Kissen**  
König Joh. Siegfried König Joh.  
Strasse 6. Schlesinger Strasse 6.

**Brennkartoffeln, Runkelrüben, Speisekartoffeln**  
Lieferung frei allen Stationen.  
**H. M. Trepte**  
Arnsdorf (Sachsen).  
Telephonat: Amt Radeberg 829.

**Dr. med. Lahmann's**  
Vegetabile Milch  
  
Dr. med. Lahmann's vegetabile Milch ist vollkommen die Aufgabe, die Thiermilch (Kuh- oder Ziegenmilch) zu einem vollwertigen Ersatz für Muttermilch zu machen.  
Dr. med. Lahmann's vegetabile Milch bildet, der Kuhmilch zugesetzt, ein wirkliches beim jüngsten Säuglinge sofort anwendbares Ersatznahrungsmittel für mangelnde Muttermilch.  
Dr. med. Lahmann's vegetabile Milch kostet die Pflanze Mk. 1,50 und reicht für 8 Tage. Tausende Anerkennungs-schreib. v. Ärzten u. Müttern.  
Dr. med. Lahmann's vegetabile Milch ist käuflich in allen Apotheken, sowie besseren Droguen- und Colonialwarenhandlungen. Man verlange gratis Proschüre von den alleinigen Fabrikanten  
**Hewel & Veithen in Köln a. Rh. und Wien.**  
Kaiserlich und Königl. Hoflieferanten.

**Vegetabile Milch**  
(Pflanzenmilch)  
Dr. med. Lahmann's vegetabile Milch ist vollkommen die Aufgabe, die Thiermilch (Kuh- oder Ziegenmilch) zu einem vollwertigen Ersatz für Muttermilch zu machen.  
Dr. med. Lahmann's vegetabile Milch bildet, der Kuhmilch zugesetzt, ein wirkliches beim jüngsten Säuglinge sofort anwendbares Ersatznahrungsmittel für mangelnde Muttermilch.  
Dr. med. Lahmann's vegetabile Milch kostet die Pflanze Mk. 1,50 und reicht für 8 Tage. Tausende Anerkennungs-schreib. v. Ärzten u. Müttern.  
Dr. med. Lahmann's vegetabile Milch ist käuflich in allen Apotheken, sowie besseren Droguen- und Colonialwarenhandlungen. Man verlange gratis Proschüre von den alleinigen Fabrikanten  
**Hewel & Veithen in Köln a. Rh. und Wien.**  
Kaiserlich und Königl. Hoflieferanten.

**Alum'nium-Kochgeschirre**  
(Silberartig)  
in hygienisch Beziehung das beste von Ärzten empfohlene Kochgeschirr.  
**Geb. Eberstein, Altmarkt 7.**

**Husten**  
und Heiserkeit, Katarrh haben sich vorzüglich bewährt.  
**Balsam-Bonbons,**  
sehr angenehm schmeckend, sofort wirkend. Mit der Wärme des Mundes lösen sich rasch auf und bewirken einen angenehmen, erfrischenden, edelartigen Geschmack.  
30 A. Körnerstraße und Vertrieb Salomonis-Apothek.

**Pianino**  
Nisch, erstklass. Fabrikat, sehr billig zu verk. od. zu vermieten. Vorjüngstraße 10, 11. Ed. Franke, Pianofortebauer.

**Wannen 12 Mtr. Sitzwannen 6 Mtr.**  
Kaufen Sie Ihre Wanne beim Klempner und Sie werden am besten bedient.  
**Wanichen, Trompeterstr. 8.**  
**Pianino** prachtv., a. Klasse sehr billig, Reichelstr. 53, 2. t.

**20 Pfennig**  
*pro Woche*  
kostet leihweise frei ins Haus  
**Mappe A**  
4. Klasse

enthaltend:  
Land und Meer  
Gartenlaube  
Fliegende Blätter  
Enivisium  
Buch für Alle  
Duheim  
Deutsche Kon-anzeltung  
Welt und Haus  
Bazar  
Berliner Illustr. Zeitung  
Fürs Haus.

**Francken & Lang**  
JOURNAL-LESEZIMMER  
Trompeterstr. 18  
Fernspr. 4332

**Locken** haltbar u. hübsch, die nicht aufgeben, erzielen Sie nur mit Dr. Kuhn's Pockenwasser Sadulin 60, 80 und 1.- und Pomade Sadulin 1.-. Man verlange nur Sadulin, echt von Frz. Kuhn, Kronenpark, Nürnberg. Hier: Salomonis-Apothek, Neum., H. Koch, Prog., Alt. 5.

Ein gebrauchter, gut erhalt. **Stassensbraut** zum Aufbewahren von Geschäftsbüchern zu kaufen gesucht. Best. Offerten mit Preisangabe unter **W. 10553** Exped. d. Bl.

Die Grute von 4 Alder **Spargel**  
Ruhm von Braunschweig, soll f. 1907 vergeben werden. Offerten ab Strehla a. E. erbitet  
**Rittergut Görzig**  
bel Strehla a. E.  
**Kleferer, Rittergutsp.**

**Flügel**  
bill. zu verk. **Gulowstr. 13, 2.**  
Diverse echte **Nuss-Büfets,**  
2 Vierbeinige in Eiche, einl. in Nuss- u. Eiche-Schreibstühle u. Büchereischränke sind besonders bill. zu verkaufen. Hölzlerstr. 21.

**Luhns wäscht am besten**

**Pianino**  
Elegantes kreuzförmiges  
großer Ton, tadellos erhalt., sehr billig zu verkaufen.  
**H. Ullrich,** Rinnische, Straße 1, am Pirnaischen Platz.

Im Auftrag lieb. zu verkaufen  
**1 komplettes Möbel-Lager**  
zu fabelhaft billigen Preisen.  
Vorhandenes Lager:  
14 kompl. Schlafzimmereinrichtungen in echt Mahagoni, echt Eiche, Satin, Nuss, u. gemalt. 40 echte u. gemalte Bettstellen mit Federbetten, Wäschtische, Nachtschränke.  
16 kompl. Küchenschänke, teilweise einzelne Küchenschänke und Büfets, begl. Tische, Stühle, Rahmen, Aufwandschiffe, Einmachschänke  
18 Polstergarnituren (Seide und Woll), 30 Sofas u. Chaiselongues, Ausziehb., Strg., Salons, Serrettes, Bauern- u. Wädlische, 400 verschiedene Stühle, darunter Federstühle in Nuss u. Eiche, 40 Nuss-Truhen, 50 Biederer- u. Solofüßel, Konsolen, Reistische, Wilder, Etageren, Schalen, Vasen etc.  
20 Herren- u. Damen-Schreibstühle mit u. ohne Aufsatz, Schreib- u. Schaufelstühle.  
30 Nuss- u. Eiche-Büfets, Salons, Prunk- u. Büchereischränke, Bibliothek- u. Vertikals, Kleider- u. Garderoben- u. Wäschräume.  
30 Vorfaßgarden in hell u. dunkel Eiche, Gasfronen, 1., 2., 3- und 5-blännig.

**Max Jaffé,**  
Auktionator,  
34 Marienstraße 34.  
Wittgenstein-Salon garnit., Canape, 2 Fauteuils f. 60 M. zu verk. G. Cassert, Schöffstraße 21, 1. Etage.

**Blütenbonig.**  
Besondere nat. natur. f. besten dies. Tafelbonig, fast ausge- hoch. Qual., die 10 Pf.-Tafe zu 7,50 A. 5 Pf.-Tafe zu 4,50 A. nicht fast andge. besten, die 10 Pf.-Tafe zu 6,50 A. 5 Pf.-Tafe zu 4 A. f. **Schreibbonig** 10 Pf.-Tafe zu 11 A. 6 Pf.-Tafe zu 6,50 A. f. Nachnahme. Garantie: Zurücknahme.  
**Setze, Imkerreifeiger, Edewecht, Oldenburg.**

Seite 29 - Sächsischer Anzeiger - Seite 29  
Rathsch. St. Oktober 1906 - Nr. 300







Dresden, Altmarkt, Ecke Schössergasse.

**Donnerstag**

den 1. November

**Freitag**

den 2. November

**Sonnabend**

den 3. November

Grösste Sensation!

Grösste Sensation!

# Pelzwaren-Occasion

vereinigt mit unserm alliierten Warenhaus Berlin (Charlottenburg).

Ein Posten **7236** Stück Pelzwaren, bestehend aus

**Pelz-Colliers, Stolas, Kragen, Krawatten,  
Muffen, Jacketts, Kinder-Garnituren.**

## Pelzsorten:

Kanin, Nerzmurmeltier, Nutria, Seal-Bisam, Thibet, schwarz und weiss, Skunks-Wallaby, Rotfuchs Krimmer, Astrachan, imitiert, Maulwurf, Mufflon, Opossum, Fee, Hermelin, imitiert, Siraussen- und Marabu-Boas.

Dieser grosse Posten Pelzwaren kommt an obigen **3** Tagen

**im Ausverkaufsraum**

zu noch nie dagewesenen **billigsten Sonder-Preisen** zum Verkauf.

**Enorm billiges Weihnachtsgeschenk.**

**Besichtigung ohne Kaufzwang.**

Die Waren sind im Ausverkaufsraum auf Ständern ausgehängt und gilt der auf jedem Stück ausgezeichnete **Sonder-Preis.**

**Die Preise gelten nur für obige 3 Tage.**



# Wer bei mir kauft, spart viel Geld!

34 Tage sehr grosse Posten Reste und Partien, nur erstklassige Fabrikate, gegen sofortige Raffe 20-40% unter den regulären Preisen an mich gebracht. Um die grossen Waren-Posten auch in dieser Saison wieder umzusetzen, gewähre ich von heute an bis auf weiteres bei einem Einkauf von 5 Mark an noch

extra einen **Kassen-Rabatt von 5%**.

Auf dieses vorteilhafte Angebot sollte niemand verzichten, seinen Bedarf für Herbst und Winter bei mir zu bedenken.

Zirka **40000 Meter** moderne **Kleiderstoffe** am Lager.

**Allein 2000 Meter schwarzen Voll-Mohair**, das Beste was es gibt im Tragen, Erlos für Seide.

**Feine Tuche**, sowie **Satin-Tuche** in allen modernen Farben, auch **Weinrot und Oliv**.

**Cheviots und Kostüme Stoffe**, riesige Auswahl in Farben, Mustern und Qualitäten.

**10 000 Meter Hemden-Barchent**, beste Qualitäten in weiss und bunt.

**6000 Meter Velours-Barchent**, beste Qualitäten, die neuesten Muster.

**Tisch-Wäsche**, das beste Fabrikat (Zrenkel), sowie einen **grossen Posten nach Gewicht**.

**Bett-Wäsche**, weiss, bis zum feinsten Brokat, sowie bunt in riesiger Musterauswahl.

**Fertige Leib-Wäsche**, Schürzen und Unterröcke, **Normal-Wäsche**, **Taschentücher** etc.

**Möbel-Stoffe**, **Möbel-Plüsch**, **Portieren**, **Diwan-Decken**, **Engl. Tüll-Gardinen** und **Vitrage-Stoffe**.

Schöne **Reste** zu **Herren- und Knaben-Anzügen** **30-40%** unter dem regulären Preis.



Beste Einkaufsquelle f. Wiederverkäufer.

**Alwin Krause**, Dresden-A.,

**Reste- u. Partiewaren-Haus**, Am Güntzplatz, im Kaufhaus, nahe Seestraße.

## Jacketts.

Spezial-Sortimente

in **Frauen-Grössen.**

## Paletots.

Schwarze Jacketts M. 9,-, 11,-, 15,- etc.  
 Farbige Jacketts M. 8,-, 12,-, 15,- etc.  
 Astrachan-Boleros M. 10,-, 21,-, 27,- etc.

Schwarze Paletots M. 19,-, 21,-, 28,- etc.  
 Farbige Paletots M. 12,-, 15,-, 20,- etc.  
 Astrachan-Paletots M. 10,-, 18,-, 25,- etc.

**Abend-Capes**  
 11,-, 13, 16,- M. etc.

**Abend-Paletots**  
 18,-, 27,-, 38,- M. etc.

**Golf-Capes**  
 7,- 12,-, 21,- M. etc.

Der reich illustrierte **Haupt-Katalog** ist erschienen und wird auf Wunsch gratis und postfrei gesandt.

# Robert Bernhardt

Freiberger Platz 18-20.

## Beim Einkauf von Pelzwaren

macht es die unterzeichnete Innung für angezeigt, die selbstüberhebenden, marktfeilerischen Inserate und Reklamen in den Tageszeitungen, sowie die von verschiedenen Seiten massenhaft in die Welt geschickten Kataloge und Preislisten zu streifen und zu empfehlen, den darin so gern angewandten Qualitätsbezeichnungen, wie extra, prima etc., für allerbeste und beste Ware nicht immer blindes Vertrauen entgegen zu bringen.

Die Begriffe dieser Bezeichnungen sind so dehnbarer Natur, dass sie auch auf minderwertige Waren Anwendung finden können, und der Käufer keinen Anhalt für die Güte der Waren hat indem eine Kontrolle darüber durchaus nicht besteht.

Im Pelzhandel werden dadurch Missstände erzeugt, welche in der Hauptfache nur zum Nachteil des pelzkaufenden Publikums führen, und ist unter diesen Umständen beim Einkauf von Pelzwerk eine gewisse Vorsicht geboten.

Wir ersuchen deshalb das geehrte Publikum, sich nicht durch marktfeilerische Inserate und Reklamen verlocken zu lassen, sondern sich bei Bedarf an unsere Mitglieder zu wenden, welche die sie bedehenden Kunden auf das Gewissenhafteste bedienen werden.

Hochachtungsvoll

**Die Kürschner-Innung zu Dresden.**

**Böhm. Bettfedern u. Daunen,**  
 Lager und Anfertigung von  
**Stepp-Daunendecken, Plumeaus**  
 bei reeller Bedienung zu billigen Preisen.  
**Osmar Fröhner,** vormals  
 C. Gedrichs,  
 Dresden, Scheffelstr. 9. (Eckhäuser d. Rathaus. Begr. 1824.)

**Altdutsche Oefen.**  
 Billig! Billig!  
 Ein grosser Transport, schon v.  
 30 W. ist sofort abzugeben, mehr  
 Tausend ganze Oefen, Röhren  
 sofort billig. Röhrenbrennerei,  
 Oefenfabrik Gustav Lehmann.



Kulturanleitung und Katalog gratis.

## 200000 Haarlemer Blumen-Zwiebeln

kaufte persönlich in Holland ein und gebe in allerstärkster Prima-Ware zu selten billigen Preisen ab:  
 Hyazinthen, Tulpen, Crocus, Narzissen, Scilla, Schneeglöckchen, Anemonen, Calla etc. etc.

**Fritz Heinicke,**  
 Erfurter Samenhandl., fachmännisch geleitetes Spezialgeschäft  
**Dresden-A., Wilsdruffer Strasse 40.**  
 Fernsprecher 9828. (neben Café Berger).



Bitte genau Firma und Fabriknummer zu beachten.

Nur noch kurze Zeit  
**Ausverkauf wegen Ladenaufgabe**  
 in **Uhren und Goldwaren.**

Es bietet sich für jedermann eine nie wiederkehrende Gelegenheit, wirklich billig einzukaufen.

**20% bis 60% Rabatt.**

**F. W. Mühlberg Nachf. Oskar Gebauer,**  
 Webergasse 22, vis-à-vis der Bärenschänke.

# Seidenstoffe für Kleider, Albert Krohne,

Seidenwarenhaus

Altmarkt — Rathaus.

stets das Neueste in grossen Sortimenten und in allen Preislagen.  
Grosse Auswahl für **Braut- und Gesellschaftskleider.**  
Muster auf Wunsch umgehend franko.

## Kinder-Konfektion



Kleider Pyjock mit warmem Futter, alle Größen v. 3.25  $\mathcal{A}$  an.

Schul-Anzug aus marine Cheviot und englischem Stoff von 4.25  $\mathcal{A}$  an.

Kittel-Anzug für das Alter von 3 Jahren, reich garniert, beste Verarbeitung 8.50  $\mathcal{A}$ .

Blusen-Anzug aus Kammgarn-Cheviot mit abknöpfbarem Matrosenkragen von 9.75  $\mathcal{A}$  an.

Knaben-Mäntel aus marine u. grau engl. Cheviot mit Samtkragen von 9.50  $\mathcal{A}$  an.

Knaben-Capen aus blauem Cheviot und grau Loden von 8.75  $\mathcal{A}$  an.

**Siegfried Schlesinger,**  
König Johann-Straße 6.

Bitte 1460.

**L. Goldmann.**



Senden Sie mir Ihren neuen

Herbst- und Winter-Katalog

Jackets, Mäntel, Costumes, Röcke, Blusen etc.

**L. Goldmann, Dresden, Am Altmarkt.**

## Teppiche,

nur gute Fabrikate, in allen Arten und Größen.  
Grosse moderne Auswahl.

**Echt Orientalische Teppiche,**  
vorzügliches Sortiment.

Portièren,  
Tuch, Feineweich etc.,  
in allen Preislagen.

Gardinen,  
engl. Tüll, Spachtel etc.,  
avarte Neuheiten.

Tischdecken,  
Tuch, Plüsch etc.

Vitragen,  
creme, weiss und farbig.

Oiwanddecken,  
prachtvolle Muster,  
von 12-270 Mt.

Läuferstoffe  
in Jute, Wolle, Koloß,  
Beloué etc.

**C. Anschütz Nachf.,**  
Altmarkt 15.

## Räumungs-Ausverkauf

mit **33 1/2 % Rabatt** bis 15. November.

Echte Bronzen, Kunstgegenstände, Uhr- und Schreibtisch-Garnituren, feine Lederwaren und Fächer.

**Eduard Pachtmann, Prager Str. 33.**

Spezialmarke „Schweisswolle“

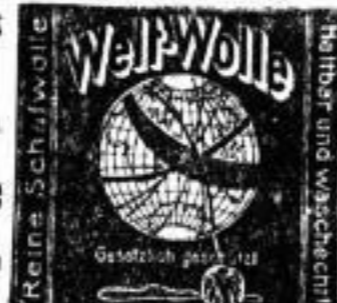
Stichs. Trikotagen- und Strumpfwaren-Fabrik  
**Ernst Klinkhardt**

Gebr. 1880. Dresden-N. Gebr. 1880.  
Ritterstr. 6. gegenüb. d. Markth.  
**Pa. Schmidt & Strickwolle**  
von 60 Pf. an.

Strümpfe und Socken werden angestrickt

in Wolle, Baumwolle u. Seide vom stärksten bis zu den feinsten.

„Force“-Marke.



Pfd. nur 3,00, 1/2 Pfd. nur —,75

## Klappstühle



in jeder Ausführung  
nr 2 — an.  
**Rich. Maune,**  
Fabrik und Verkauf:  
Tharandter Strasse 29.  
Telephon 1196.  
Straßenbahn: Note Linie 22  
Postfach — Blauen.

Neu! Neu! Neu!

## Bester Dauerbrandofen,

D. R. P., für Braun-, Steinkohle etc.  
Beheizung im Stand gem. gestattet.

Alleinverkauf:  
**Franz Rudolph, Ing. Vogel & Söhne,**  
Marschallstrasse 29.

Spezialität: Zigarre, Cefen amerif. u. türk. Stoff,  
Gastocher, transv. Waschseife etc.

## Pelzwarenlager



Eigene Anfertigung.  
Bestes Material, Bill. Preise,  
Reelle Bedienung.

**August Krause,** Innungsmeister,  
Hauptstrasse 1, im Neust. Rathaus.

Herzfelder 4883,  
Pelz-Jackets,  
Damen- und Herren-Pelze,  
Saubere Ausführung, Tadellose St.

Wortspiel:
Doch nicht, ob's auf andern Ecken
Besser ist oder nicht,
Schöneres doch als die Liebe
Haben sie über nicht!

Reformationstag! Reformationstag!
Welches deutsche evangelische Herz
schlägt nicht höher bei diesem Wort,
im Gedanken daran, wie vor nunmehr fast 300
Jahren der unheimliche Wittenbergische
Räuch die weithin durch die Welt schallenden
vier bedeutungsvollen Hammerschläge
an die Tür der Scholastik tat, die soviel
Staub aufwirbelten, wie kein Akt der
neueren Geschichte, weder vorher noch nachher,
getan! Während und erschütternd zugleich
schallen sie an das große Tor der
gesamten christlichen Kirche und drängen tief
in die Gemüter, zum lauten Beifall und
Wunder für Geta, Gemüthen, Gerichten und
Selbstbewußtsein aller deutschen Christen-
menschen, die, eingeschüchtert von Rom's hypo-
krischer, nicht neben sich habender
Drohung, sich plötzlich auf sich selber be-
kennen, aber doch, wo sie sich insgeheim schon
auf sich selber besonnen hatten, sich nun mit
ihren Gedanken an Licht wagten. Der
Hagen war zu stark gepannt worden, nun
riss die Sehne. Ein Tadel mit seinem seelen-
verlaufenden Abglanz sollte zum Anlaß
werden, den zweifelnden Herzen ihren
verbunsten Glauben, den unterdrückten Ge-
wissen ihre Freiheit, den unmachteten Ver-
stand sein lares Denkvermögen und dem
geknechteten Selbstbewußtsein seine hohe,
sittlich schöne Berechtigung wiederzugeben.
Und die Flamme der Reformation schlugen
zusammen in einer großen Flamme, die am
10. Dezember 1620 vor dem Eistertore zu
Wittenberg am Himmel loberte, als der
bittegen Lehener Papst Leo X. Dekretalen
und Danballe verbrannte mit den Worten:
„Weil du gottlos Buch den Heiligen des
Herrn betrübst und geschändest, hast du be-
trübt und verachtet dich das ewige Feuer!“
O, möchte die Flamme sittlicher Begei-
sterung, die jetzt vielfach nur unter der
Mäse ruht, wo sie nicht nana zu ver-
schicken brodt, wieder hell emporzucken in
christlichen Herzen und Gemüthern, nicht als
lobernde Kriachfackel, sondern als läuterndes
Feuer des Ariebens, das die Schladen
verschürt und das goldene Fundel uneres
Glaubensschönes reinigt, und das mit tau-
send Stroben, wie das allsehende Auge
Gottes, hineinleuchtet in die dunkelsten
Schächte uneres Herzens! Reformationstag
— Geburtstagsfest der ewiglichen
Kirche — möchte seine Bedeutung nie an
Kraft verlieren zum Glück und Segen der
Völker und besonders des deutschen Volkes,
möchte es an diesem heiligen Tage aus
tausend und abertausend Herzen für alle
Zeiten wie aus einem Munde klingen: „Das
Wort sie sollen lassen hoch!“
Pauline Timann.

Was sie hier sehen. Vor etwa zwei Jahren
verschwand plötzlich aus Hamburg ein Handels-
mann, der auf dem Hopfenmarkt, mittags
an der Börse und nachmittags an verschiedenen
Straßenenden auf seinem „Bauchladen“ Schuh-
schürze, Stiefelbänder, kleine Scherzartikel,
Damenknöpfe usw. den Vorübergehenden
angeboten hatte. Der Händler, 27 Jahre
alt, hatte einigen guten Freunden mitgeteilt,
daß er aus No Grande do Sul einen
Viel erhalten habe, in dem ein Verwandter
ihm mittheile, er solle hinüberkommen, um dort
eine geordnete Tätigkeit aufzunehmen. Der
junge Mann, der nichts zu verlieren hatte,
folgte der Einladung. Vorrichtshalber (man
konnte nicht wissen, was drüben geschah) nahm
er seinen „Bauchladen“ und die gesamte Aus-
stattung mit. Entpuppte sich die ganze Sache
als Humbug, dann konnte er in No Grande
do Sul sein „Geschäft“ wieder eröffnen. Man
hörte nichts mehr von dem Abgereisten. Ritz-
lich fuhr, so schreibt die N. Hamb.
Ztg., ein hübsches Jüdergespann
über den Hopfenmarkt und mittags an der
Börse vorbei. Der Jüngling war der ehemalige
Händler. Er suchte seine Freunde von ehemals
auf, die er zu einem Abendbrot in einer
der feinsten Wittschaften einlud. Dort ging
es abends hoch her. Den Gästen war nahe-
gelegt worden, sich nicht sonderlich um ihr
Kopfes zu kümmern; keiner sollte sich
eine unnötige Ausgabe machen. Solche
Gäste hatten die Sellerie noch nie bedient.
Man ist dort laut nur die feinsten Anzüge
gewöhnt. Diesmal hatten sich Leute einge-
funden, denen man den „Veruf auf der
Straß“ ansehen konnte. Aber ungehindert
und höflich ging es bei diesem Festmahle
unter den 22 Personen zu. Nachdem der Gast-
geber jeden seiner ehemaligen Genossen einzeln
begrußt hatte, hielt er eine kleine Rede, in
der er erwähnte, daß der Verwandte, der ihn
zu sich habe kommen lassen, sein Vater ge-
wesen sei. Das Wohl verließ in heiterer
Stimmung. Es kostete dem Festgeber gegen
10000 Mk., denn die Gäste wurden bei
ihrem Abschiede von ihm so reichlich beschenkt,
daß sie ihre „Geschäfte“ von nun an etwas
besser betreiben können.

Komm, grauer Herbst!
Komm, grauer Herbst mit deinen düst'ren
Tagen,
Komm, Sturmwind, du mit deinen wilden
Wogen,
Ich kann das Licht, das Licht nicht mehr
ertragen!
Ich will die Rosen nicht, die brennend rosen,
Die weihen abt, die blissen Todesboten,
Ich leg' euch zu der Liebe, zu der toten!...
Herta Weiber.

Lösung der Aufgabe in Nr. 219.
Laube, Daube, Raube, Saube.

Bersiegelte Lippen.

Roman von Reinhold Ortman.
(6. Fortsetzung.)

Sie hatte ihn ohne Zweifel sogleich erkannt und mit einem freundlichen Lächeln
reichte sie den Kopf. „Gewiß, ich erinnere mich sehr gut.“ sagte sie liebenswürdig. „Aber
ich habe Sie bisher hier nicht in der Gesellschaft Ihres Freundes gesehen. Das war
auch nicht wohl möglich, da ich erst heute morgen hier angekommen bin. Uebrigens ist
mir's beinahe, als wäre die Begrüßung bei Vollmar nicht unsere erste gewesen. Waren
Sie nicht vor zwei Jahren um diese Zeit in Lützen, mein gnädiges Fräulein?“
Der rasche Wechsel der Farbe auf ihrem Gesicht bewies ihm, wie unangenehm
seine Frage ihr war. Er erwiderte darin eine neue Begrüßung für den willkommenen Be-
such, den er gegen sie hegte. „Ja, ich glaube, daß wir uns damals einige Tage dort
aufhielten. Aber ich weiß nicht, wo Sie mich gesehen haben wollen; ich verlaß mich da-
mals nicht wohl und habe das Hotel kaum verlassen.“
In ihrer schließlichen Verwirrung war etwas, das Rindleben beinahe rührte. Je
länger er sie ansah, desto mehr lächelte er sich zur Bewunderung ihres Verweises ge-
wungen. Er erinnerte sich nicht, jemals ein schöneres Gesicht und eine herrlichere Ge-
stalt gesehen zu haben. Dabei hatte sie durchaus nicht das Aussehen einer raffinierten
Kostete, die mit allen für den Männerlang erforderlichen Klünften vertraut war. Unter
anderen Umständen würde er sie gewiß für das reinste und unskuldige Geschöpf ge-
halten haben. Aber nach allem, was er jetzt wußte, konnte er nicht wohl etwas anderes
glauben, als daß sie über große schauspielerische Talente verfügte, und daß sie des-
halb eine nur um so größere Gefahr für seinen Freund bedeutete. Er ging über ihre
leichte Bemerkung hinweg, als wenn er sie nicht gehört hätte, und plauderte noch eine
Weile anscheinend unbefangenen weiter, indem er allerlei scherzhaft Verleumdungen anstellte
zwischen dem eleganten Gemüthen von Lützen und der Spießbürgerlichkeit des
hiesigen Publikums.
Dann aber, als er aus ihren gestrenten Antworten entnahm, daß sie ihm war
noch mit halbem Ohr zuhörte, ging er entschlossen auf den eigentlichen Zweck der Unter-
redung los. „Ich bin eigentlich ein Bedauer.“ sagte er. „Um einige Tage mit meinem
Freund Vollmar zu verleben, ging ich herüber, ging ich herüber, kam aber nur eben noch zurecht, um ihn
an das Dampfboot zu begleiten.“
In dem Augenblick, als er Vollmars Namen genannt, gehörte ihm wieder Dan-
mars ganzes Interesse. „Ihr Freund sprach allerdings davon, daß er auf einige Tage
nach Berlin wolle, aber er sagte Ihnen doch wohl auch, daß er bald zurückkommen
werde?“ „Allerdings. Doch fürchte ich, daß die Angelegenheit, die er da erledigen will,
ihn nicht so schnell loslassen wird, als er es vermutet.“ Sie wußte vielleicht, gnädiges
Fräulein, mit welchen verwegenen Absichten er sich trägt.“
Ein reizendes Lächeln, das ihn für einen Moment mit einem Gefühl des Neides
gegen Herbert erfüllte, glitt über Danmars Gesicht. „Es ist möglich, daß ich etwas
davon ohne, und jedenfalls dürfen Sie sicher sein, daß ich Sie nicht bei Ihrem Freunde
benutzere, wenn Sie mir's verraten.“ „Er hat mir gar nicht auferlegt, ein Geheimnis
daraus zu machen. Es ist seine Absicht, sich wieder zu verheiraten.“ „Das hat er Ihnen
also gesagt?“ „Er pflegt mir nichts zu verbergen, denn ich bin sein ältester — und wie
ich wohl ohne Selbstüberhebung hinzufügen darf — sein bester Freund.“ „Sie kennen
den Namen des Mädchens nicht, das er zu seiner Frau machen will?“
„Nein,“ log Rindleben. „Da er offenbar einen Grund hatte, ihn mir noch nicht
zu nennen, habe ich ihn auch nicht darum gefragt, aber ich bedauere es fast, denn ich
brenne natürlich vor Verlangen, ein Weib kennen zu lernen, dem Herbert und ich nicht
ein so gemaltiges Opfer bringen will.“ „Ein Opfer?“ „Ah, das sind Dinge, über die
ich vielleicht nicht sprechen sollte, denn Herbert könnte mir es übelnehmen, wenn er von
meiner Ambiktion erühre.“ „Er wird nichts davon erfahren, verlassen Sie sich
darauf,“ versicherte Danmar eifrig. „Ich frage Sie nicht aus bloßer Neugier. Ich
habe wirklich ein Interesse daran, es zu wissen.“ „Dann muß ich mich wohl entschließen,
es Ihnen zu erzählen. Seine Wiederverheirathung kostet meinem Freund ein Vermögen
von Millionen oder doch wenigstens die Fünfen dieses Vermögens.“
Sie sah ihn in höchster Bestürzung an. Es war kein Zweifel, daß sie nichts ge-
ahnt hatte, und daß die unerwartete Eröffnung wie eine ungeheure Enttäuschung auf

Sunlight-Seife
bietet die beste Garantie gegen vorzeitige Ab-
nutzung der Wäsche. Sie ist vollständig frei von scharfen
Bestandteilen und — infolge ihrer Herstellung aus den besten
Grundstoffen nach dem vollkommensten Verfahren — unüber-
troffen an Milde und Reinigungskraft.
Abgesehen davon, dass die Sunlight-Seife als erste
Qualitätsmarke in ihrer Wirkung geradezu unerreicht ist,
kann sie auch auf Grund ihrer Ausgiebigkeit als sehr
billig bezeichnet werden. Machen Sie bitte einen Versuch
und achten Sie beim Einkauf genau auf den gesetzlich ge-
schützten Namen und die Originalpackung.



Heinrich Basch & Co.,
König Johann-Strasse (am Zacherlbräu).

Unsere Offerte für vornehmen Damenputz bietet eine Fülle von Ueberraschungen, auf die wir bei
Einkäufen die geehrte Damenwelt besonders hinweisen.

- Fesch garnierte Damen-Hüte
Mädchen-Hüte
Sport-Hüte
Reise-Hüte
Filz-Panama-Hüte
Neuheiten in Seidenen Blusen
Spitzen-Blusen
Wollenen Blusen
in allen modernen Fassons und Farbentönen.

Die Auswahl ist enorm gross und findet jede Dame in allen Preislagen, die billigst kalkuliert sind, den richtigen Genre.

Wir übernehmen das Modernisieren getragener Hüte.

Wie sollte. Aber wie ist das möglich? Sie wollen sich wohl nur einen Scherz mit mir machen. Wie läste ich dazu, Fräulein Dolmstein! Es ist mein voller Ernst, und die Sache ist bei aller Romantik derweil fast prosaisch. Das Testament seiner verstorbenen Frau bringt ihn in eine so totale Anwandlung.

Und als ob er ihre verräterische Bestätigung nicht wahrgenommen hätte, erzählte er ihr in dem Ton, wie man irgend eine interessante Neuigkeit austauscht, von der lebhafte Vergnügen der armen schwindlichen jungen Frau, die keiner anderen den von ihr so ungern verlassenen Platz hätte gönnen wollen.

Stumm hörte ihm Dagmar zu. Sie hatte sich so weit wie möglich in den Strandford zurückgezogen und ihre gefalteten Hände lagen schlaff im Schoße. Ein paar mal irrt sich die Augen mit raschem Seitenblick ihr Gesicht. Er fand, daß der Eindruck seiner Worte ganz so niederschmetternd gewesen war, wie er es vorausgesehen hatte, denn alle sonnige Heiterkeit war aus ihren Augen verschwunden. Er gab sich keiner Täuschung darüber hin, daß seine Mitteilung ihm möglicherweise Herberts Freundschaft kosten konnte, aber er bereute es trotzdem nicht. Häßte er doch zu jenen Naturen, denen nichts verächtlicher ist als Lüge und Betrug.

„Als die Angelegenheit ist es, die Herrn Volkmar genötigt hat, jetzt nach Berlin zu reisen?“ fragte Dagmar, als er mit seiner Erzählung zu Ende gekommen war. „Dawohl, er hat mir es unumwunden ausgesprochen. In seiner übertriebenen Gewissenhaftigkeit hält er es für seine Pflicht, schon jetzt die geeigneten Vorkehrungen zur Uebergabe des Nachlasses an jene beneidenswerten Herrn von Wendheim zu treffen.“

„Mit einem Rudr fuhr Dagmar aus ihrer bisherigen müden Haltung empor. Was sagen Sie da? Was für ein Name war es, den Sie soeben nannten?“ Der Name jenes Verwandten von Herberts erster Gattin, dem nach den Bestimmungen des Testaments in Falle seiner Wiederheiratung der Nießbrauch ihres Vermögens zufällt. Er war ihr Deim, wenn ich nicht irre, und der Einzige von ihren Angehörigen, der sie überlebte hat.“

Dagmar war aufgestanden und Rindleben gewährte deutlich, daß sie am ganzen Körper zitterte. Ihre Brust arbeitete hörbar und in ihrem weit geöffneten Augen war ein Ausdruck tödlicher Angst. Sie sind ganz sicher, daß Sie sich nicht täuschen? Der Mann, der einen so großen Vorteil von der Wiederheiratung Ihres Freundes haben würde, heißt wirklich so, wie Sie saaten?“ „Ich wiederholte Ihnen den Namen, wie ich ihn aus Herberts Mund gehört habe. Eine weitere Bürgschaft für seine Richtigkeit kann ich natürlich nicht übernehmen.“

Sie stand ein paar Minuten lang regungslos, dann wandte sie ihren Kopf von ihm hinweg. „Das ist auch nicht nötig“, sagte sie ganz ruhig. „Ich zweifle keinen Augenblick, daß Sie ihn richtig verstanden und wiedergegeben haben. Ich danke Ihnen für Ihre Mitteilungen. Sie haben mir damit einen großen, einen sehr großen Dienst erwiesen.“

Es war ihm nicht wohl bei diesem Dank. Er war so vollkommen darauf gefaßt gewesen, wie durch seine Mitteilungen in Betrügerei zu verfallen. Aber diese eigenartige Art, wie sie sie aufgenommen, berührte ihn doch in Verwirrung. Das war nicht die richtige Entschlußnahme eines Mädchens, das seine Berechnungen durchkreuzt und sich der Hoffnung auf einen reichen Mann betrogen sieht, das war vielmehr die mit übermenschlicher Energie niederzuhaltene Verweigerung eines zum Tode verwundeten Herzens. Wie er sich auch Sagenen sträubte, er konnte diesem holden Geschöpf kein Mitleid nicht verweigern. Die Komodie, die er um eines, wie er meinte, höheren Interesses willen mit ihr spielte, dünkte ihn jetzt tadelnswert und verwerflich. Wenn er seine Pflicht gemessen war, was er da getan, so wählte er auch den Mut haben, offen und ehrlich zu Werke zu gehen. Und als rechtschaffener Mann goder er nicht, dieser Erkenntnis gemäß zu handeln.

„Es war in der Tat meine Absicht, Ihnen und Herbert einen Dienst zu erweisen, mein gnädiges Fräulein“, sagte er zurückhaltend. „Denn der Name seiner Verlobten war mir bekannt. Ich dachte, daß Sie es sind, aber ich dachte auch, daß er Ihnen nichts von jenem Testament gesagt hat, und ich handelte deshalb, wie ich es meiner Freundschaft für Herbert schuldig zu sein glaubte.“ „Sie taten es aus eigenem Antriebe, nicht etwa in meinem Auftrag?“

„Betrugend leute Rindleben die Hand aufs Herz. So wenig in seinem Auftrage, Fräulein Dolmstein, daß ich fürchte, er wird es mir nie verzeihen.“ „Aber so höher muß ich wohl Ihre Aufrichtigkeit haben. Aber verzeihen Sie, wenn ich mich für den Augenblick auferstehende fühle, Ihnen noch weiter Gesellschaft zu leisten. Ich werde Ihnen dankbar sein, wenn Sie mir später noch einmal Gelegenheit geben, Sie zu Ihrem Willen haben Sie die Güte, mir zu sagen, wo eine schriftliche Mitteilung Sie erreichen würde.“

„Ich wohne im Strandhotel und bin selbstverständlich jederzeit zu Ihrer Verfügung. Aber wenn Sie etwa auf meine Mitteilungen hin irgendwelche Entschlüsse fassen wollen, so bitte ich Sie dringend, nichts zu überlegen. Ich kann nichts dagegen einzuwenden haben, daß Sie mich meinem Freunde als die Quelle bezeichnen, aus der

Ihren die Erklärung gekommen ist. Wenn Sie es wünschen, werde ich selbst ihm auf der Stelle Mitteilung davon machen.“

„Nein, nein, das ist nicht nötig“, wehrte sie ab. „Es handelt sich hier ja noch um ganz andere Dinge, als Sie annehmen. Doch das ist eine Angelegenheit, die nur zwischen Herbert und mir abgemacht werden kann. Vielleicht werden Sie es später von ihm erfahren. Aber nun muß ich wirklich fort. Adieu, Herr von Rindleben, und noch einmal — meinen Dank!“

Es schien ihm mit einem Male unmöglich, daß er sie so von sich gehen lassen sollte. Indem er mit einem warmen Druck die Hand schloß, die sie ihm zum Abschied gereicht hatte, fragte er, alle seine Vorurteile gegen sie verlassend: Sie zürnen mir nicht, Fräulein Dolmstein? Sie hoffen mich nicht als den Störer Ihres Glückes? Sie schüttelte heftig den Kopf, aber sie befreite doch zugleich mit einer beinahe heftigen Bewegung ihre Hand. „Nicht Sie sind es, der mein Glück gerührt hat. Das der Zufall sich über als Werkzeug bediente, dafür können Sie nichts.“ Ohne sich noch einmal umzusehen, wandte sie sich zum Gehen.

9. Kapitel.

Am einem der kleinen Tische hinter der Glaswand der Dänenhalle, durch die man einen weiten Ausblick auf den Strand und über die See hinaus hatte, saßen um dieselbe Zeit zwei junge Herren von ungefähr gleichem Alter. Der eine breitshulterig und statlich, der andere lang aufgeschossen und schmalbrüstig, mit bleaem, vorzeitig welkem Gesicht und bevorzugenden hellblauen Augen, die jetzt, wo sie unentwandt auf das Meer hinausstarrten, etwas von dem glühenden Blut eines Fisches hatten.

„Das wäre also Dein letztes Wort, Cordes? Du kannst mich wirklich in dieser schauerhaften Stimmung steden lassen?“ Trotz der Erregung, die vernehmlich genug in den Worten des jungen Menschen gesittert hatte, bewahrte der Angeredete seine diplomatische Ruhe. „Es tut mir aufrichtig leid, lieber Paul, aber ich kann Dir beim besten Willen nicht helfen. Du hättest eben vorher daran denken müssen, daß Du nicht im Stande sein würdest, eine solche Spielbank zu bezahlen. Außerdem habe ich Dich ja gewarnt.“ „Erspare Dir alle moralischen Redensarten. Damit ist mir nicht gedient. Du kannst Dir denken, daß ich mir schon alles selbst gekauft habe, was Du mir sagen könntest. Woher in aller Welt soll ich das Geld nehmen, wenn Du Dich weigerst, es mir zu geben?“

„Doch Cordes zuckte die Achseln. „Da kann ich Dir wirklich nicht raten, mein lieber. Uebrigens weigere ich mich gar nicht. Gehe in acht Tagen stelle ich Dir den Betrag gern zur Verfügung. Früher ist es aber unmöglich, und es ist ganz überflüssig, daß wir noch weiter darüber reden.“ „Aber Du könntest doch an Deinen Vater telegraphieren. Ich weiß, daß er Dir unbedenklich noch größere Summen als diese lumpigen selbständigen Markt zur Verfügung stellen würde.“

„Wohl möglich. Aber ich werde mich weislich hüten, ihn darum anzugehen. Mein alter Herr kennt mich als einen soliden Menschen, dessen Händen er dermalenst getrost die Leitung seines Geschäftes überantworten kann. Und bei aller Freundschaft kannst Du es mir nicht übernehmen, wenn ich diesen Ruf nicht ohne zwingende Not auf Spiel setzen möchte.“ „Und wenn ich darüber zu grunde gehe? Könnte Dich auch das nicht zum Mitleid bewegen?“

„So schlimm wird es wohl nicht gleich werden. Ich halte ja nicht allzuviel von diesen Leuten, es sind gewerbsmäßige Spieler — ohne Zweifel, aber eben deshalb werden sie in ihrem eigenen Interesse nicht gleich zum Neukerzen greifen. Auf eine Woche oder so herum wird sich dieser Herr Dolmstein schon vertragen lassen.“

„Ich habe es natürlich versucht, aber der Mann, der sich gestern so liebenswürdig und aufrichtig gezeigt, war heute wie ausgezehrt. Er ist durch irgend jemand über meine Verbindnisse ganz genau unterrichtet und weiß offenbar, was es für mich bedeutet, wenn er mir droht, sich an meinen Vater zu wenden. Das ist von dort keine Hilfe mehr zu erwarten habe, brauche ich Dir nicht erst zu sagen.“

„Wenn Du aber so gewiß bist, daß Dein Vater Dich ohne weiteres lassen würde, woher — unter uns gesagt — willst Du denn eigentlich das Geld nehmen, um später mich oder Deine anderen Gläubiger zu bezahlen? Du weißt, ich bin nicht allzu angstlich, und es ist schon eine ganz hübsche Summe, mit der Du bei mir zu Buch stehst. Einmal aber muß doch alles ein Ende haben. Du arbeitest Dich ja immer tiefer hinein.“

„Ich werde nie wieder eine Karte anrühren, das habe ich mir in dieser Nacht geschworen. Am übrigen ist es mit meinen Schulden gar nicht so schlimm. Wenn ich nur über diese augenblickliche Bedrängnis hinwegkomme, wird sich schon alles arrangieren. An dem Tage, wo ich mich öffentlich mit meiner Cousine Martha verlobe, habe ich unbeschränkter Kredit.“

(Fortsetzung Freitag)

# Ein köstliches Bad bereiten Silvana-Kräuterbäder.

6 Bäder 3 Mk.

Bitte beachten Sie das Schaufenster von

**Gossee & Bochynek, Waisenhausstrasse 23,** gegenüber dem Victoria-Salon.

# MAX DRESSLER Prager Straße 12.

Allergrößte Auswahl. ✚ Musterversand franko. ✚ Unerreicht billige Preise.

**Cheviotstoffe** für Haus- und Straßenkleider in geschmackvollen Mustern und guten Farben 1.60, 1.25, 1.10 und **75**

**Satintuche** und Damentuch in allen modernen Farben und Seidenglanz-Qualitäten, Mtr. 6.50, 4.50, 4.25, 3.75, 3.25, 3.00, 2.75, 2.50 und **2.00**

**Blaugrüne Schotten** in Tuch u. Cheviot, größte Sortimente, Meter 3.00, 2.50, 1.80, 1.25, 1.00 und **95**

**Kostümstoffe,** 130 cm breit, im Herrenstoffgeschmack, kolossale Auswahl, Meter 5.50, 3.75, 3.00, 2.50, 2.00, **1.50**

## Schöne Frisur!!!

erschert jede Dame mit intencu hygienischen **Haarschoner „Ideal“**

beritst dünn, verdeckt graues Haar, erspart Kosmetiker, 1.50 bis 30 Mark. **Jodie** — Strähne ohne latine Zähne von gereinigtem Menschenhaar von 6 Mark an bis 27 Mark. **Künstliche Scheitel** in vollendet Naturtreue.



Damenfriseurunterricht von 20 Mt. an. Braut- u. Gesellschaft. **Max und Aenny Kirchel, Marienstrasse Nr. 13, gegenüber „Drei Raben“** **!!! Man achte auf Firma, !!!** um Verwechslung zu meiden.

## Ausverkauf wegen Konkurses

zu bedeutend ermässigten Preisen:

### Echter Perser Teppiche

Belims, Satteltaschen, türk. und ind. Stidereien, Labouretts, Bronzen, alter Waffen etc. etc.

der Firma **Joh. Georg Pohle, Struvestr. Nr. 7.** Oscar Assmann, Konkursverwalter.



**Gr. Musikwerke, Instrumenten- und Saiten-Magazin von W. Graebner** (gegr. 1823)

(nahe der Seef.) **15 Waisenhausstr. 15 (Café Sönia),** empfiehlt Polysthon, Symphonions, Kastiope, Automaten, Grammophon, Edison-Phonographen und Walzen u. Platten von 75 Bl. an, Violinen von berühmten Weibern, Trommeln, Harmonikas, Gitarren, amerit, Hibern, Mandolin, Schweizer Musikwerke, mechan. Vogel mit Klangregelung etc. etc. **Reparaturwerkstatt prompt.** Pianos von 8 Mt. an zu bed. **Neuheit: Orphobella, neuester Pianoforte-Apparat, Ziehharmonikas und Mundharmonikas** zu billigen Preisen. **Sprechmaschinen mit Platten von 12 M. an.**

2. gr. 20 1053